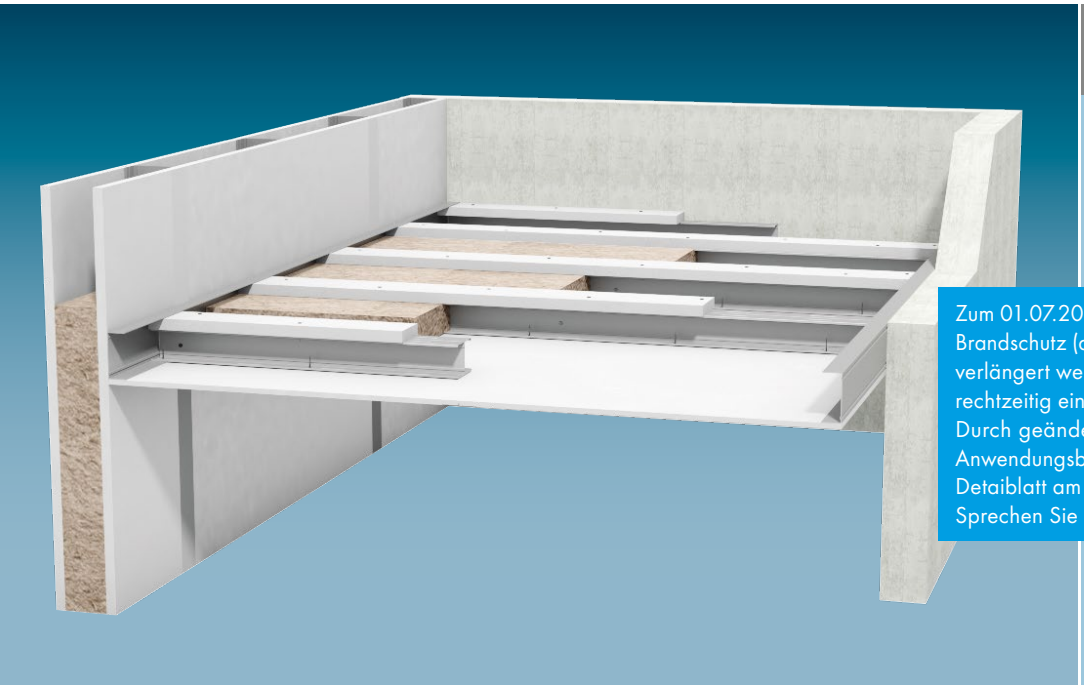


Trockenbau-Systeme

D13.de

Detailblatt **07/2017**

Zum 01.07.2025 müssen einige Anwendbarkeitsnachweise Brandschutz (allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) verlängert werden. Die entsprechenden Verfahren wurden rechtzeitig eingeleitet.
Durch geänderte Vorgaben kann es zu Anpassungen im Anwendungsbereich kommen. Hinweise dazu finden Sie im Detaiblatt am jeweiligen System.
Sprechen Sie uns gerne dazu an.

Knauf Freitragende Decken

D131.de – Knauf Freitragende Decken
K219.de – Knauf Freitragende Fireboard-Decken A1

Inhalt

Einleitung

Nutzungshinweise I Allgemeine Hinweise ... 4

Verwendbarkeitsnachweise ... 5

Systemübersicht ... 6

Daten für die Planung

D131.de Technische und bauphysikalische Daten ... 8

Ohne Brandschutz ... 8

Brandschutz F30 allein von unten ... 10

Brandschutz F30 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum) ... 12

Brandschutz F60 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum) ... 14

K219.de Technische und bauphysikalische Daten ... 16

Brandschutz F90 allein von unten ... 16

Brandschutz F90 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum) ... 18

Luft- und Trittschalldämmung ... 20

Zulässige Tragprofilabstände ... 22

Befestigung von Lasten ... 23

Ausführungsdetails

D131.de Ohne Brandschutz ... 24

D131.de F30 allein von unten ... 26

D131.de F30 allein von unten und von oben ... 28

D131.de F60 allein von unten und von oben ... 30

K219.de F90 allein von unten ... 32

K219.de F90 allein von unten und von oben ... 34

Sonderdetails ... 36

Spezielle Ausführungen

T-Stoß und L-Stoß ... 42

Vereinfachtes Verfahren ... 42

Genaues Verfahren ... 43

Befestigungstraverse ... 50

Mittelabhängung ... 51

Decke unter Decke ... 52

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion ... 56
Tragprofile CW ... 56
Tragprofile UA ... 57
Wandanschluss bei Tragprofilen CW ... 58
Wandanschluss bei Tragprofilen UA ... 60
Dämmschicht I Oberseitige Abdecklage I Beplankung ... 62
Beplankung ... 63
Verspachtelung ... 64
Beschichtungen und Bekleidungen ... 65

Materialbedarf

Knauf Freitragende Decken D131.de ... 66
Knauf Freitragende Decken K219.de ... 68

Informationen zur Nachhaltigkeit

Knauf Freitragende Decken ... 70

Nutzungshinweise

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP und/oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen abZ) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.
Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

- Freitragende Decken mit erhöhten Spannweiten
  siehe Technische Information Tro143.de „Knauf Freitragende Decken“
- Abgehängte Deckenbekleidungen und Unterdecken,
  siehe Detailblatt D11.de „Knauf Plattendecken“
- Plattendecken und freitragende Unterdecken unter Holzbalkendecken (Rohdecken der Bauart IV),
  siehe Detailblatt D15.de „Knauf Holzbalkendecken-Systeme“
- Akustik-Plattendecken,
  siehe Detailblatt D12.de „Knauf Akustik-Plattendecken“
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

(G) Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

(S) Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

(b) Achsabstand Tragprofil (Spannweite Beplankung)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise

Begriffsdefinition

Knauf Freitragende Decken werden als Unterdecke ausgeführt. Dabei gilt folgende Definition gemäß DIN 18168-1:
Unterdecken sind: „… ebene oder anders geformte Decken mit glatter, gelochter oder gegliederter Fläche, die aus einer Unterkonstruktion und einer flächenbildenden Decklage bestehen …“.
Der als „tragend“ bezeichnete Anschluss der Decke ist das Auflager für die freitragenden Tragprofile, ausgeführt als UW-Randprofil bzw. bei UA-Profilen mittels Knauf Anschlusswinkel bzw. Anschluss- und Verbindungswinkel.
Der als „konstruktiv“ bezeichnete Anschluss ist der Randanschluss parallel zu den Tragprofilen.

Einsatzbereich

Knauf Freitragende Decken werden

- Im Innenbereich als Unterdecken unter Massivdecken, Holzbalkendecken und Trapezblechdecken eingesetzt zur Verbesserung des Brand-/Schall- oder Wärmeschutzes, zur Herstellung einer komplett freien Installationsebene zwischen Rohdecke und Sichtdecke sowie zur Regulierung der Raumhöhe.
- Im nicht direkt bewitterten Außenbereich unter bestimmten Voraussetzungen, wie korrosionsgeschützte Unterkonstruktion und geeignete Platten z. B. Knauf Drystar-Board, eingesetzt. Eine Vorbemessung der Unterkonstruktion unter Berücksichtigung der Anforderungen im Außenbereich (Druck/Sog) erfolgt auf Anfrage.

Brandschutzwirkung

Wird die Brandschutzwirkung durch die Klassifizierung der Knauf Plattendecke ohne Mitwirkung bzw. Berücksichtigung der Rohdecke erzielt, spricht man von Brandschutz *allein*.
Dies ist insbesondere dann relevant, wenn der Deckenhohlraum vor Brandeinwirkung aus dem Raum heraus geschützt werden soll (Brandschutz *allein von unten*) oder eine Schutzwirkung für den Raum vor einer Brandeinwirkung aus dem Deckenhohlraum (Brandschutz *allein von oben*) erzielt werden soll. Je nach bauaufsichtlicher Anforderung und/oder Brandschutzkonzept können beide Anforderungen auch in Kombination auftreten.

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus müssen in die Konstruktion der freitragenden Decken übernommen werden. Bei Seitenlängen ab ca. 15 m oder wesentlich eingeengten Deckenflächen (z. B. bei Einschnürungen durch Wandvorsprünge) Bewegungsfugen anordnen. Anschlüsse von Platten an Bauteile aus anderen Baustoffen, insbesondere Stützen, oder thermisch hochbeanspruchte Einbauteile wie Einbauleuchten trennen, z. B. mit Schattenfugen beweglich ausbilden.

Verwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz
D131.de	F30: abP P-3964/2172-MPA BS F60: abP P-SAC 02/III-511	Knauf Schallschutznachweis T 007-06.10 T 008-10.10 T 009-10.10 T 010-07.10 T 011-07.10
K219.de	F90: abP P-3085/3824-MPA BS	

Hinweise zum Brandschutz

Mit plus gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Verwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Verwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

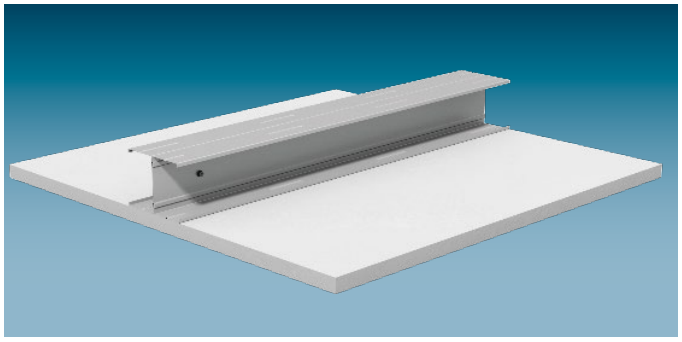
Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Knauf Freitragende Decken

Knauf Freitragende Decken werden als Unterdecken ausschließlich rundum an Wänden befestigt. Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus Knauf CW/UA-Profilen als Einfach- oder Doppelprofile geschraubt.

D131.de Knauf Freitragende Decke

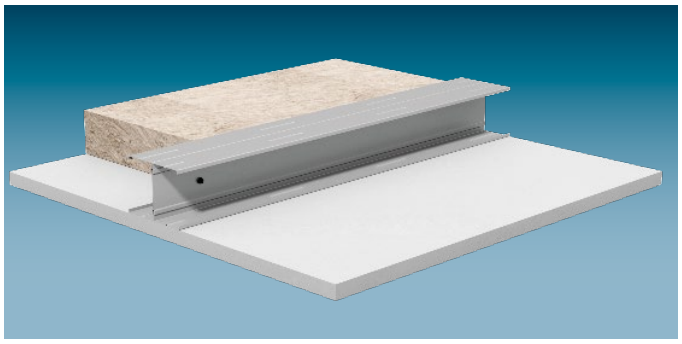
Ohne Brandschutz



Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Einfach- oder Doppelprofilen CW bzw. UA geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) kann eine schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt werden.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 6,00 m möglich.

D131.de Knauf Freitragende Decke

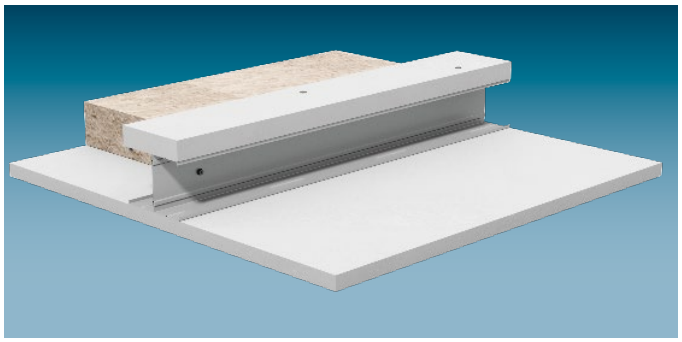
Brandschutz F30 - allein von unten



Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Doppelprofilen CW bzw. UA geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) wird je nach Systemvariante ggf. eine brand- und/oder schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 5,45 m möglich.

D131.de Knauf Freitragende Decke

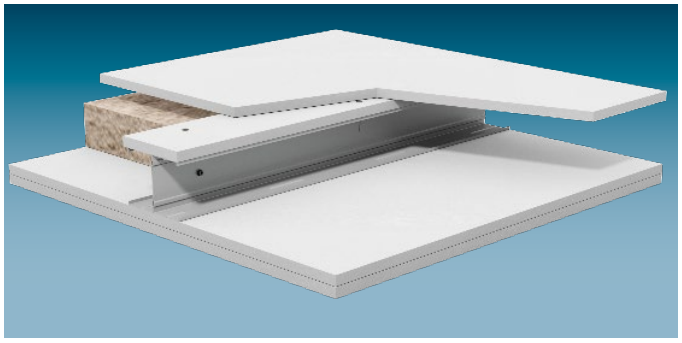
Brandschutz F30 - allein von unten und von oben



Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Doppelprofilen CW bzw. UA mit zusätzlichen Abdeckstreifen geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) wird eine brand- und schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 4,80 m möglich.

D131.de Knauf Freitragende Decke

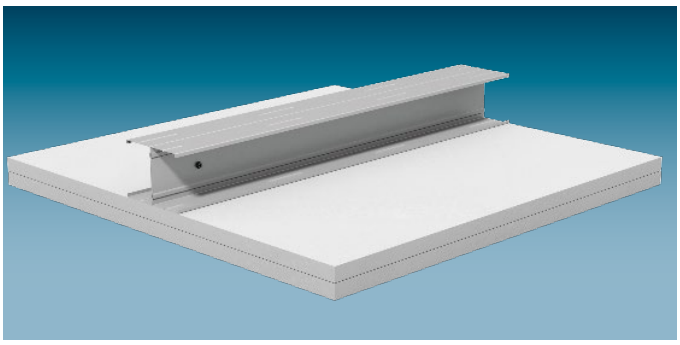
Brandschutz F60 - allein von unten und von oben



Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Doppelprofilen CW bzw. UA mit zusätzlichen Abdeckstreifen geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Eine oberseitige Abdecklage aus Gipsplatten ist brandschutztechnisch erforderlich. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) wird eine brand- und schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 4,20 m möglich.

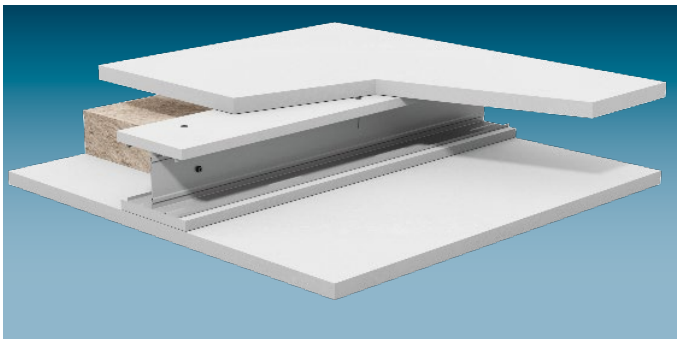
Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1
Brandschutz F90 - allein von unten



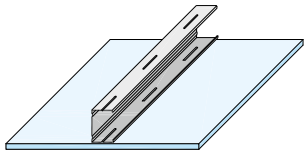
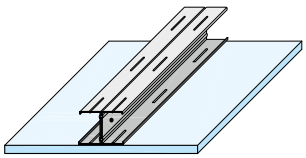
Knauf Fireboard werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Doppelprofilen CW bzw. UA geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) wird je nach Systemvariante ggf. eine schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 4,95 m möglich.

K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1
Brandschutz F90 - allein von unten und von oben



Knauf Fireboard werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus freitragenden Tragprofilen aus Doppelprofilen CW bzw. UA mit zusätzlichen Abdeckstreifen geschraubt. Die Befestigung der Tragprofile erfolgt ausschließlich an den flankierenden Wänden. Eine oberseitige Abdecklage aus Firebord ist brandschutztechnisch erforderlich. Zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) wird eine brand- und schallschutztechnisch wirksame Dämmschicht aufgelegt.
In Abhängigkeit von der gewählten Systemvariante sind Raumbreiten (Spannweiten) bis zu 4,35 m möglich.

Ohne Brandschutz

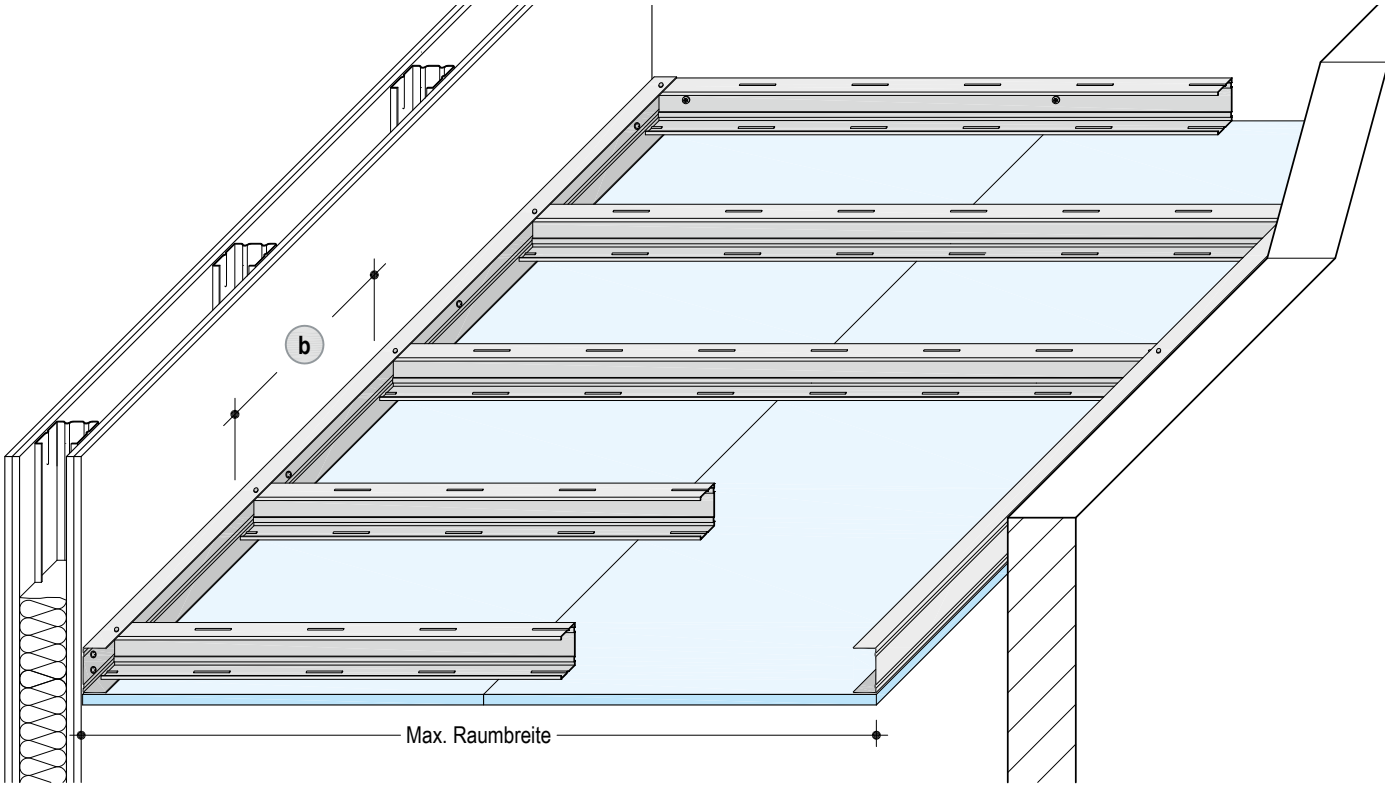
	Feuerwiderstandsklasse Bei Brandbeanspruchung		Beplankung (Querverlegung)						Tragprofil Max. Achsabstände (b) CW-/UA-Profil		Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich	
			Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Silentboard	Mindest-Dicke	Einfach-profil	Doppel-profil	Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte
	Von unten	Von oben						mm	mm	mm	mm	kg/m³
D131.de Knauf Freitragende Decke												
 Z. B. CW-Einfachprofil	–	–	●					**12,5**	500	500	–	
						●		**12,5**	–	500		
						●		**15**	–	500		
						●		**2x 12,5**	–	500		
 Z. B. CW-Doppelprofil							●	**12,5**	–	400		
						●	●	**12,5 + 12,5**	–	400		

Bei Mischbeplankung stets Diamant als Decklage

Zulässige Wandanschlüsse
Freitragende Decken D131.de ohne Brandschutz können sowohl an den tragenden sowie auch an den konstruktiven Anschlüssen an Massivwände und leichte Trennwände (Metallständerwände) angeschlossen werden.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten.

Maximale Raumbreiten



Metall-UK – Freitragend, Einfachprofil

Knauf Profil	Max. Raumbreite[1] Knauf Bauplatte 12,5 mm m
CW-Einfachprofil Blechdicke 0,6 mm	
CW 50	2,50
CW 75	3,15
CW 100	3,65
CW 125	4,15
CW 150	4,60
UA-Einfachprofil Blechdicke 2,0 mm	
UA 50	3,00
UA 75	3,70
UA 100	4,35
UA 125	4,95
UA 150	5,45

Metall-UK – Freitragend, Doppelprofil

Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Knauf Bauplatte 12,5 mm m	Diamant 12,5 mm m	15 mm m	2x 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm m
CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm						
2x CW 50	2,90	2,75	2,65	2,40	2,70	2,45
2x CW 75	3,60	3,45	3,35	3,05	3,40	3,05
2x CW 100	4,25	4,05	3,90	3,55	3,95	3,60
2x CW 125	4,80	4,55	4,40	4,00	4,50	4,05[2]
2x CW 150	5,30	5,05	4,90	4,45	4,95	4,50[2]
UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm						
2x UA 50	3,35	3,25	3,15	2,90	3,20	2,95
2x UA 75	4,15	4,00	3,90	3,60	3,95	3,65[2]
2x UA 100	4,85	4,70	4,60	4,25[2]	4,65[2]	4,30[2]
2x UA 125	5,45	5,30	5,15[2]	4,80[2]	5,25[2]	4,85[3]
2x UA 150	6,00[2]	5,85[2]	5,70[2]	5,35[3]	5,80[3]	5,40[3]

Knauf Profile

Knauf CW/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
(2x) CW/UA 50	→	UW 50
(2x) CW/UA 75	→	UW 75
(2x) CW/UA 100	→	UW 100
(2x) CW/UA 125	→	UW 125
(2x) CW/UA 150	→	UW 150

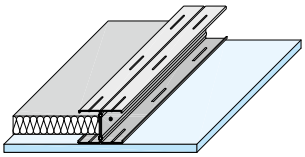
1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Hinweise	Größere Raumbreiten auf Anfrage möglich. Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden (größere Raumbreiten durch Mittelabhängung möglich).

Brandschutz F30 allein von unten

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung **Von unten** Keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion	Feuerwider-standsklasse Bei Brandbeanspruchung Von unten	Von oben	Beplankung (Querverlegung) Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Silentboard	Mindest-Dicke mm	Tragprofil CW-/UA-Doppelprofil Max. Achs-abstände (b) mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich Mindest-Dicke mm	Mindest-Rohdichte kg/m³
D131.de Knauf Freitragende Decke											
	**F30**	–			•			**18**	625	Mineralwolle (G) 40	–
						•		**18**	625		
				•				**18**	625		
						•		**2x 12,5**	500	Ohne oder Mineralwolle (G)	
						•		**2x 12,5**	500		
							•	**12,5** + **12,5**	400		

Bei Mischbeplankung stets Diamant als Decklage

Zulässige Wandanschlüsse

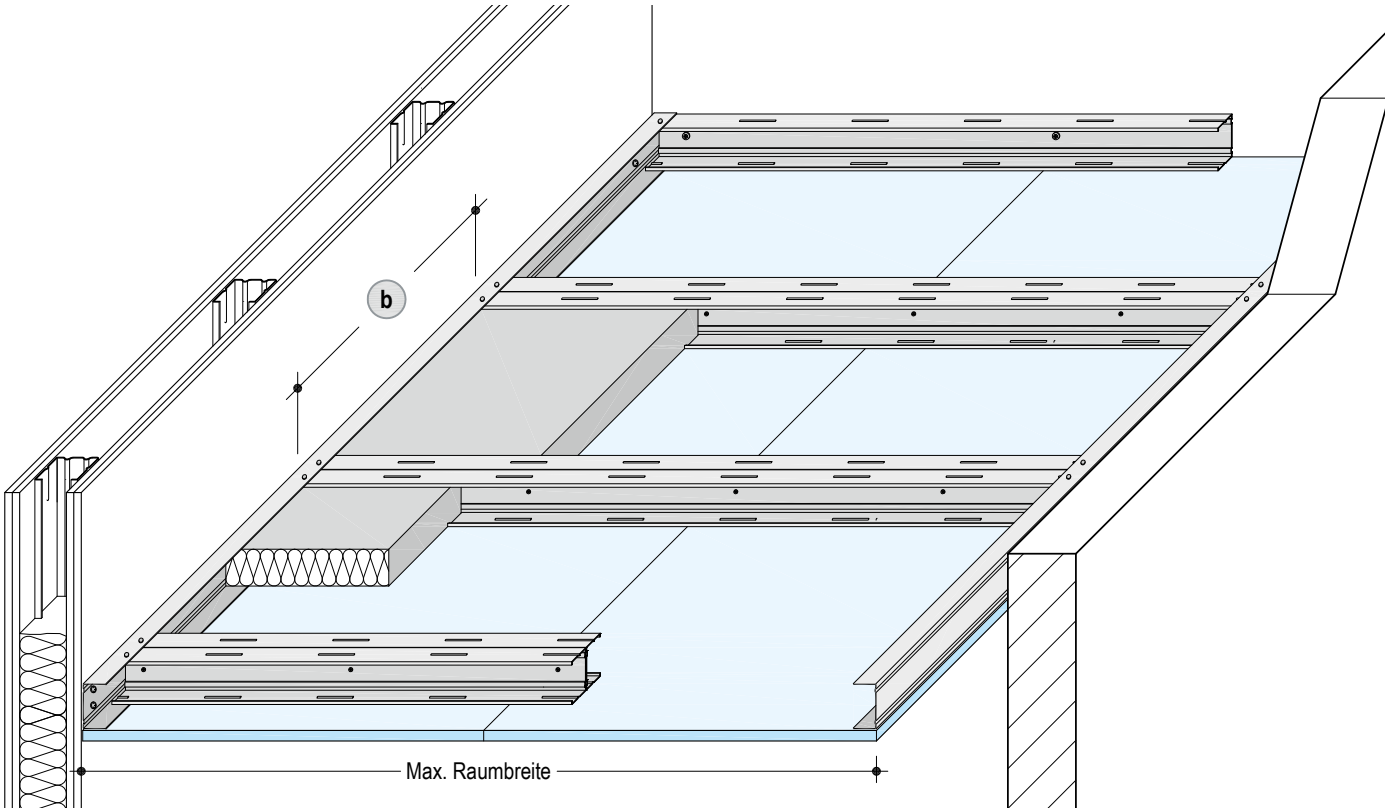
Anschluss	Massivwand (z. B. Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk) Feuerwiderstandsklasse	Leichte Trennwand (Metallständerwände) Feuerwiderstandsklasse
Direkt		
Tragend Konstruktiv	≥ F30	≥ F30
Schattenfuge		
Tragend Konstruktiv	≥ F30	≥ F30

Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Ausführung F30 allein von unten

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten.

Maximale Raumbreiten



Knauf Profile

Knauf CW-/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
2x CW/UA 50	→	UW 50
2x CW/UA 75	→	UW 75
2x CW/UA 100	→	UW 100
2x CW/UA 125	→	UW 125
2x CW/UA 150	→	UW 150

Hinweise

Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden (größere Raumbreiten durch Mittelabhängung möglich).

Ausführung mit Safeboard möglich - Raumbreiten auf Anfrage.

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Ausführung F30 allein von unten

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Metall-UK – Freitragend

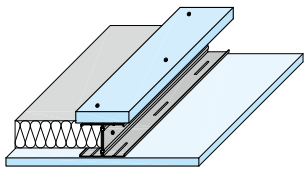
Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 18 mm m	Diamant 18 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm m
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm					
2x CW 50	2,50	2,55	2,45	2,40	2,45
2x CW 75	3,15	3,15	3,05	3,05	3,05
2x CW 100	3,65	3,70	3,60	3,55	3,60
2x CW 125	4,15	4,20	4,10	4,00	4,05[2]
2x CW 150	4,60	4,65	4,50	4,45	4,50[2]
Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm					
2x UA 50	3,00	3,00	2,95	2,90	2,95
2x UA 75	3,70	3,75	3,65	3,60	3,65[2]
2x UA 100	4,35[2]	4,40	4,30	4,25[2]	4,30[2]
2x UA 125	4,95[2]	5,00	4,85[2]	4,80[2]	4,85[3]
2x UA 150	5,45[2]	5,50[2]	5,40[2]	5,35[2]	5,40[3]

1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Brandschutz F30 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum)

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung	Feuerwiderstandsklasse Bei Brandbeanspruchung		Beplankung (Querverlegung)						Tragprofil CW-/UA-Doppelprofil	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich	
			Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Diamant	Silentboard	Mindest-Dicke	Max. Achsabstände (b)	Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte
Von unten Keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion **Von oben** (Deckenzwischenraum) Rohdecke muss gleichen Feuerwiderstand wie Unterdecke besitzen	**Von unten**	**Von oben**						mm	mm	mm	kg/m³
D131.de Knauf Freitragende Decke											
Abdeckstreifen **25 mm Massivbauplatte** 	**F30**	**F30**			•			**18**	625	Mineralwolle (S) 60 30 *Alternativ* Mineralwolle (S) plus 40 40	
						•		**18**	625		
				•				**2x 12,5** plus	500		
						•		**2x 12,5** plus	500		
						•	•	**12,5 + 12,5** plus	400		

Bei Mischbeplankung stets Diamant als Decklage

Zulässige Wandanschlüsse

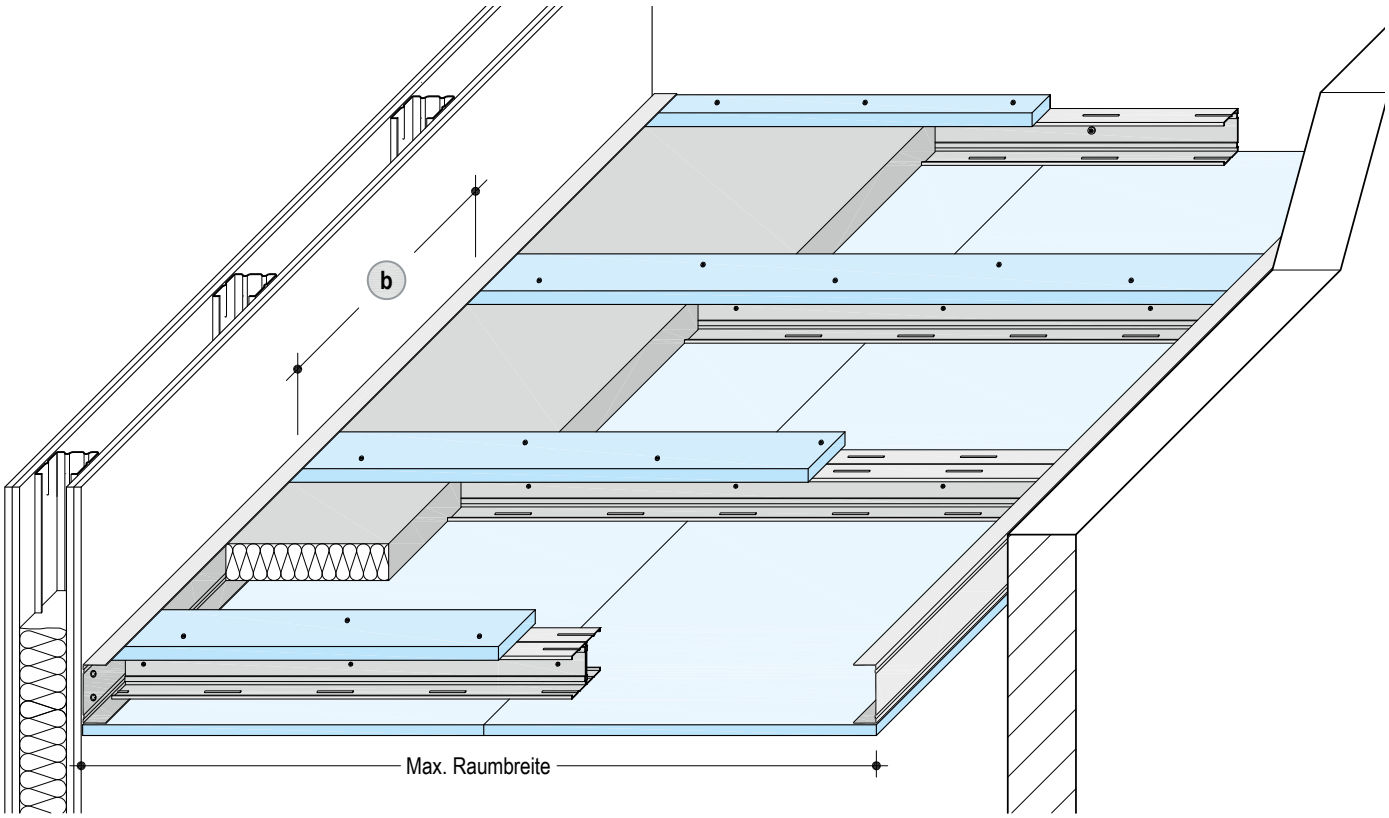
Anschluss	Massivwand (z. B. Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk) Feuerwiderstandsklasse	Leichte Trennwand (Metallständerwände) Feuerwiderstandsklasse
Direkt		
Tragend	≥ F30	plus ≥ F30
Konstruktiv		≥ F30
Schattenfuge		
Tragend	≥ F30	plus ≥ F30
Konstruktiv	plus ≥ F30	

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Beplankung mit 2x 12,5 mm
- Anschluss an leichte Trennwand
- Anschluss an Wände mit Schattenfugen
- Verwendung Mineralwolle (S) Dicke 40 mm, Rohdichte 40 kg/m³

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten.

Maximale Raumbreiten



Knauf Profile

Knauf CW-/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
2x CW/UA 50	→	UW 75
2x CW/UA 75	→	UW 100
2x CW/UA 100	→	UW 125
2x CW/UA 125	→	UW 150

Hinweis Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden (größere Raumbreiten durch Mittelabhängung möglich).

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Erweiterte maximale Raumbreiten
- Beplankung mit 2x 12,5 mm
- Ausführung mit UA-Profilen

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Metall-UK – Freitragend

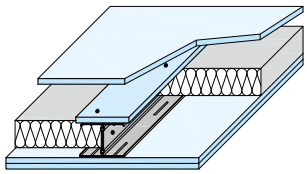
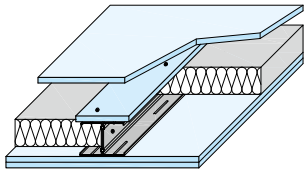
Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1]						
	Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm plus	Knauf Feuerschutzplatte 18 mm		Diamant 18 mm		2x 12,5 mm plus	Silentboard 12,5 mm + Diamant 12,5 mm plus
	m	m	m	m	m	m	m
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm							
2x CW 50	2,30	–	2,35	–	2,20	2,15	2,20
2x CW 75	2,90	3,00	3,00	2,80	2,80	2,75	2,80
2x CW 100	3,45	3,00	3,50	3,00	3,35	3,25	3,30
2x CW 125	3,95	3,00	4,05	3,00	3,85	3,75	3,80[2]
plus **Knauf UA-Doppelprofil** Blechdicke 2,0 mm							
2x UA 50	2,90	–	2,90	–	2,85	2,80	2,85
2x UA 75	3,55	–	3,60	–	3,50	3,50	3,50[2]
2x UA 100	4,20[2]	–	4,25	–	4,15	4,10[2]	4,15[3]
2x UA 125	4,80[2]	–	4,80[2]	–	4,70[2]	4,65[3]	4,70[3]

1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Brandschutz F60 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum)

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung **Von unten** Keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion **Von oben** (Deckenzwischenraum) Rohdecke muss gleichen Feuerwiderstand wie Unterdecke besitzen	Feuerwider-standsklasse Bei Brandbeanspruchung **Von unten**	**Von oben**	Beplankung (Querverlegung) Knauf Bauplatte	**Feuerschutzplatte Knauf Piano**	Knauf Feuerschutzplatte	**Diamant**	Silentboard	Mindest-Dicke mm	Tragprofil CW-/UA-Doppelprofil Max. Achs-abstände (b) mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich Mindest-Dicke mm	Mindest-Rohdichte kg/m³
D131.de Knauf Freitragende Decke											
Abdeckstreifen **12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano** 	**F60**	Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus		•				**2x 12,5** + **12,5** zusätzliche Plattenlage (Abdeckplatte)	500	Mineralwolle (S) 50	50
Abdeckstreifen **12,5 mm Diamant** 	**F60**					•		**2x 12,5** + **12,5** zusätzliche Plattenlage (Abdeckplatte)	500	Mineralwolle (S) 50	50

Zulässige Wandanschlüsse

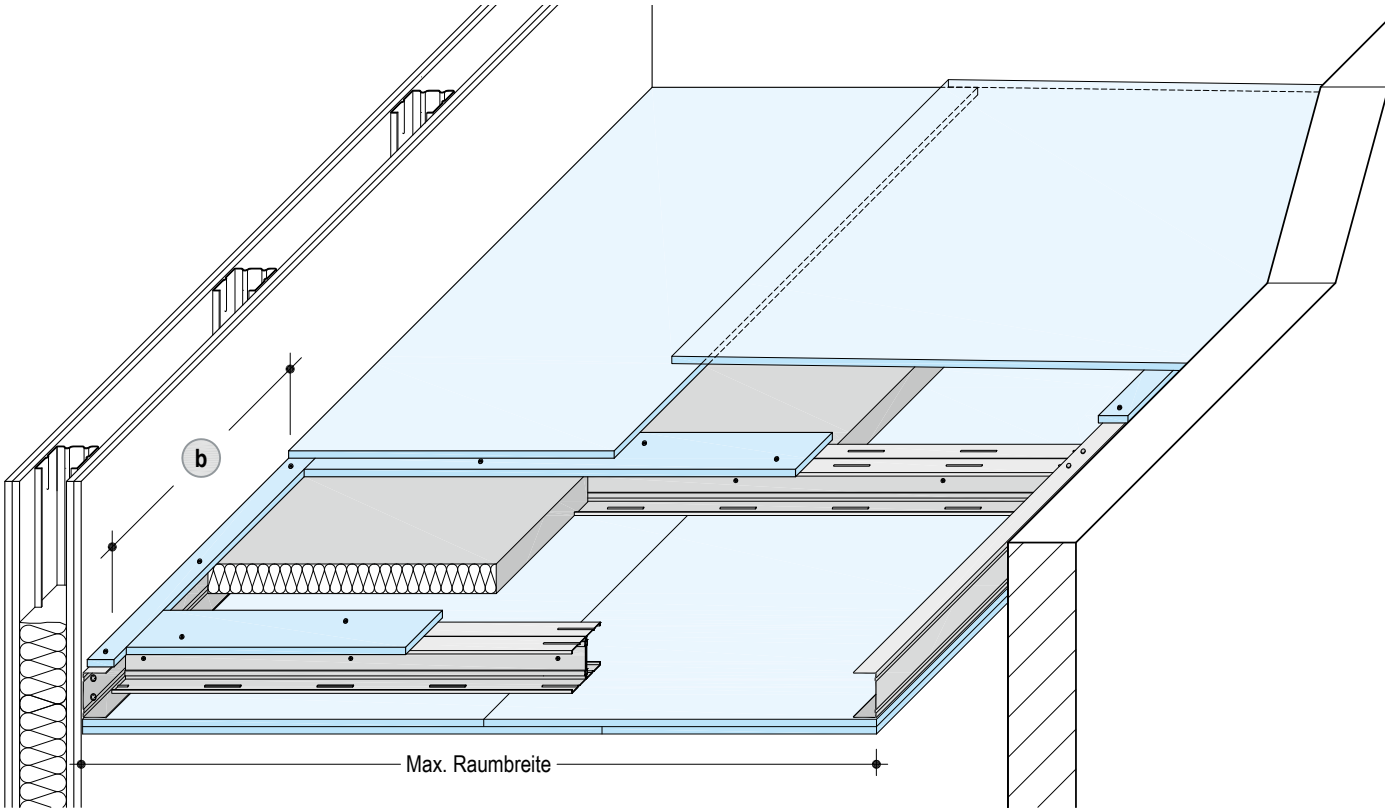
Anschluss	Massivwand (z. B. Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk) Feuerwiderstandsklasse	Leichte Trennwand (Metallständerwände) Feuerwiderstandsklasse
Direkt		
Tragend Konstruktiv	≥ F60	plus ≥ F60
Schattenfuge		
Tragend Konstruktiv	≥ F60	plus ≥ F60

plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Anschluss an leichte Trennwand

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten.

Maximale Raumbreiten



Knauf Profile

Knauf CW-/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
2x CW/UA 50	→	UW 50
2x CW/UA 75	→	UW 75
2x CW/UA 100	→	UW 100
2x CW/UA 125	→	UW 125
2x CW/UA 150	→	UW 150

Hinweis Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden.

plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Ausführung mit Doppelprofil CW 50 / 75 / 100 / 125
- Ausführung mit UA-Profilen

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Metall-UK – Freitragend

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

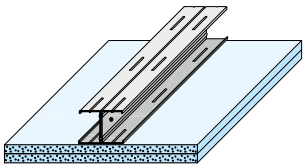
Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm		
2x CW 50	2,25	2,20
2x CW 75	2,85	2,75
2x CW 100	3,35	3,20[2]
2x CW 125	3,80[2]	3,65[2]
2x CW 150	4,20[2]	4,05[2]
plus **Knauf UA-Doppelprofil** Blechdicke 2,0 mm		
2x UA 50	2,75	2,65
2x UA 75	3,40[2]	3,30[2]
2x UA 100	4,05[2]	3,90[3]
2x UA 125	4,60[3]	4,45[3]
2x UA 150	5,10[3]	4,95[3]

1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Brandschutz F90 allein von unten

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung **Von unten** Keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion	**Feuerwider-standsklasse** Bei Brandbeanspruchung **Von unten**	**Von oben**	**Beplankung** (Längsverlegung) Fireboard	Mindest-Dicke mm	**Tragprofil** CW-/UA-Doppelprofil Max. Achsabstand (b) mm	**Dämmschicht** Brandschutztechnisch zulässig Mindest-Dicke mm	Mindest-Rohdichte kg/m³
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1							
	**F90**	–	•	**2x 20**	625	Ohne oder Mineralwolle (G) plus	

Zulässige Wandanschlüsse

Anschluss	**Massivwand** (z. B. Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk) **Feuerwiderstandsklasse**	**Leichte Trennwand** (Metallständerwände) **Feuerwiderstandsklasse**
Direkt		
Tragend Konstruktiv	≥ F90	plus ≥ F90
Schattenfuge		
Tragend Konstruktiv	plus ≥ F90	plus ≥ F90

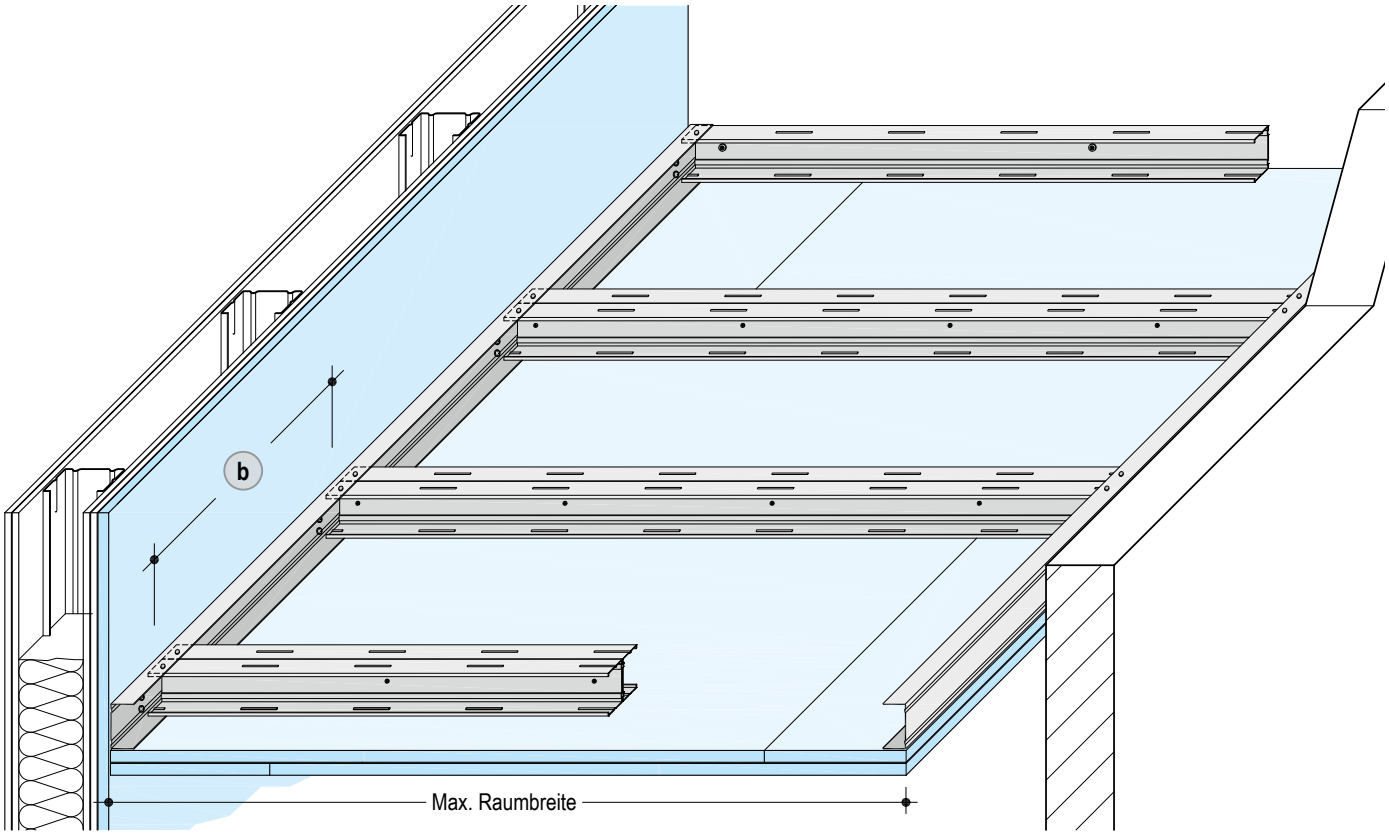
- Bei Anschluss an leichte Trennwand (F90) ist eine einseitige vollflächige Aufdopplung der Wandbeplankung mit ≥ 18 mm Knauf Feuerschutzplatte bzw. Fireboard auf der Seite des tragenden Anschlusses erforderlich.
- Wanddicke mind. 100 mm.

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Anschluss an leichte Trennwand
- Anschluss an Wände mit Schattenfugen
- Verwendung Mineralwolle (G)

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise auf Seite 4 beachten.

Maximale Raumbreiten



Knauf Profile

Knauf CW-/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
2x CW/UA 50	→	UW 50
2x CW/UA 75	→	UW 75
2x CW/UA 100	→	UW 100
2x CW/UA 125	→	UW 125
2x CW/UA 150	→	UW 150

Hinweis Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden (größere Raumbreiten durch Mittelabhängung auf Anfrage möglich).

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Erweiterte maximale Raumbreiten
- Ausführung mit UA-Profilen

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Metall-UK – Freitragend

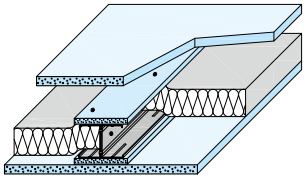
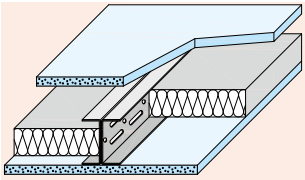
Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Fireboard 2x 20 mm	
		plus
	m	m
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm		
2x CW 50	–	2,20
2x CW 75	2,75	2,75
2x CW 100	3,25	3,25
2x CW 125	3,65	3,65
2x CW 150	4,00[2]	4,05[2]
plus **Knauf UA-Doppelprofil** Blechdicke 2,0 mm		
2x UA 50	–	2,65
2x UA 75	–	3,30
2x UA 100	–	3,90[2]
2x UA 125	–	4,45[2]
2x UA 150	–	4,95[3]

1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Brandschutz F90 allein von unten und von oben (Deckenzwischenraum)

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung **Von unten** Keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion **Von oben** (Deckenzwischenraum) Rohdecke muss gleichen Feuerwiderstand wie Unterdecke besitzen	**Feuerwider-standsklasse** Bei Brandbeanspruchung **Von unten**	**Von oben**	**Beplankung** (Längsverlegung) Fireboard	Mindest-Dicke mm	**Tragprofil** CW-/UA-Doppelprofil Max. Achsabstände (b) mm	**Dämmschicht** Brandschutztechnisch erforderlich Mindest-Dicke mm	Mindest-Rohdichte kg/m³
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1							
Abdeckstreifen **12,5 mm Fireboard**  Z. B. CW-Tragpofil  Z. B. UA-Tragpofil plus	**F90**	**F90**	•	**20** + **20** zusätzliche Plattenlage (Abdeckplatte)	625	Mineralwolle (S) 60	50 Geprüftes Fabrikat: Rockwool

Zulässige Wandanschlüsse

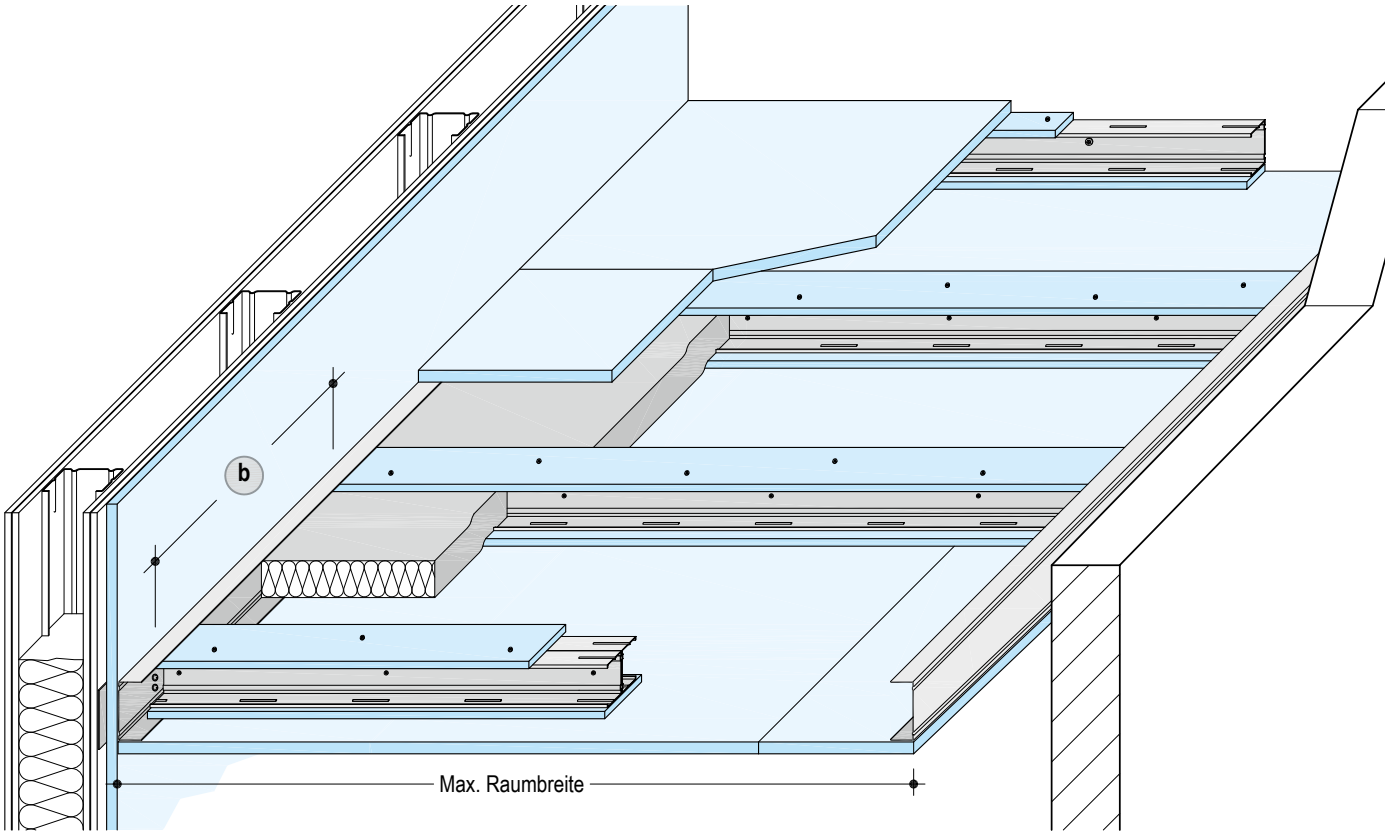
Anschluss	**Massivwand** (z. B. Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk) **Feuerwiderstandsklasse**	**Leichte Trennwand** (Metallständerwände) **Feuerwiderstandsklasse**
Direkt		
Tragend	≥ F90	≥ F90
Konstruktiv		
Schattenfuge		
Tragend	plus ≥ F90	plus ≥ F90
Konstruktiv	≥ F90	

- Bei Anschluss an leichte Trennwand (F90) ist eine einseitige vollflächige Aufdopplung der Wandbeplankung mit ≥ 18 mm Knauf Feuerschutzplatte bzw. Fireboard auf der Seite des tragenden Anschlusses erforderlich. Unter der Aufdopplung ist auf Höhe des Deckenanschlusses ein Flexibles Eckenprofil einzulegen.
- Wanddicke mind. 100 mm.

plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Anschluss an Wände mit Schattenfugen

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Maximale Raumbreiten



Knauf Profile

Knauf CW-/UA-Profil als Tragprofil		Knauf UW-Randprofil am Wandanschluss tragend
Mit Abdeckstreifen		
2x CW/UA 50	→	UW 75
2x CW/UA 75	→	UW 100
2x CW/UA 100	→	UW 125
2x CW/UA 125	→	UW 150
Ohne Abdeckstreifen		
2x UA 50	→	UW 50
2x UA 75	→	UW 75
2x UA 100	→	UW 100
2x UA 125	→	UW 125

Bei Ausführung mit UA-Tragprofilen kann auf die Abdeckstreifen auf den oberen und unteren Flanschen der Doppelprofile verzichtet werden.

Hinweis Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden.

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Erweiterte maximale Raumbreiten
- Ausführung mit Doppelprofil UA 50 / 75 / 125

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Metall-UK – Freitragend

Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Fireboard 20 mm	
		plus
	m	m
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm		
2x CW 50	–	2,15
2x CW 75	2,65	2,65
2x CW 100	3,00	3,15
2x CW 125	3,00	3,55
Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm		
2x UA 50 plus	–	2,60
2x UA 75	–	3,25
2x UA 100	3,00	3,85[2]
2x UA 125 plus	–	4,35[3]

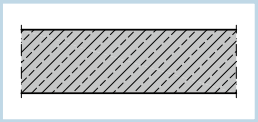
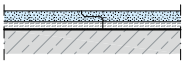
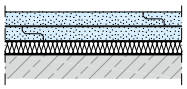
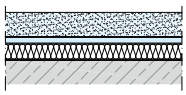
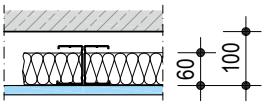
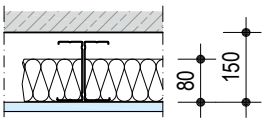
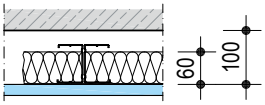
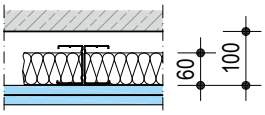
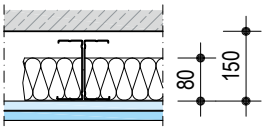
1) *Max. Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (0,03 kN/m² = 3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite Seite 50.*

Luft- und Trittschalldämmung

Alle Maße in mm

Rohdecke ⟷ **Stahlbetondecke** 140 mm, ca. 320 kg/m² (Norm-Bezugsdecke) 	Ohne Fußboden				**Rohdecke + Fußbodenaufbau** ⟷ **Fußbodenaufbau** **Knauf Fertigteilestrich** ■ 1x 18 mm Brio WF 				■ 2x 23 mm Brio ■ 20 mm Knauf Insulation Trittschall-Dämmplatte TP-GP 				**Knauf Fließestrich** ■ 40 mm Knauf FE50 ■ 9,5 mm Knauf GKB ■ 25 mm Mineralwolle Trittschall-Dämmplatte Steifigkeitsgruppe 10 			
	R_w dB	$R_{w,R}$ dB	**$L_{n,w}$ dB**	**$L_{n,w,R}$ dB**	R_w dB	$R_{w,R}$ dB	**$L_{n,w}$ dB**	**$L_{n,w,R}$ dB**	R_w dB	$R_{w,R}$ dB	**$L_{n,w}$ dB**	**$L_{n,w,R}$ dB**	R_w dB	$R_{w,R}$ dB	**$L_{n,w}$ dB**	**$L_{n,w,R}$ dB**
Ohne Unterdecke (alle Maße in mm)	53	51	**80**	**82**	58	56	**57**	**59**	62	60	**49**	**51**	65	63	**41**	**43**
Rohdecke + Unterdecke **D131.de** ⟷					Rohdecke + Fußbodenaufbau + Unterdecke ⟷											
 ■ 2x CW 75 ■ 12,5 Diamant	69[1]	65	**54**[1]	**58**	73	71	**40**	**43**	77[1]	71	**34**[1]	**40**	69[2]	65[2]	**25**[1]	**31**
 ■ 2x CW 125 ■ 12,5 Silentboard	75,8	73	**41,6**	**44**	78[1]	74	**35,9**[4]	**40**	82[1]	78	**29,6**[4]	**34**	75,8[2]	73[2]	**19**[1]	**23**
 ■ 2x CW 75 ■ 15 Diamant	69,[3]	≥ 65[3]	**54**[3]	**≤ 58**[3]	73[3]	71[3]	**41**[3]	**43**[3]	77[3]	≥ 71[3]	**34**[3]	**40**[3]	69[3]	≥ 65[3]	**25**[3]	**31**[3]
 ■ 2x CW 75 ■ 2x 12,5 Diamant	70	68	**50**	**52**	75	73	**37**	**39**	78[1]	74	**34**[1]	**38**	70[2]	68[2]	**25**[1]	**29**
 ■ 2x CW 125 ■ 12,5 Silentboard ■ 12,5 Diamant	76,4	74	**41,7**	**44**	80[1]	76	**35,8**[4]	**40**	83[1]	79	**29,1**[4]	**34**	76,4[2]	74[2]	**19**[1]	**23**

1) Berechnung in Anlehnung an das detaillierte Verfahren nach DIN EN 12354

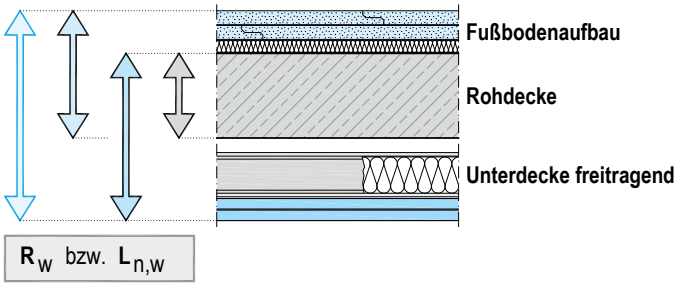
2) Werte von Rohdecke und Unterdecke ohne Fußbodenaufbau

3) Werte abgeleitet von Beplankung 12,5 mm

4) Gemessene Werte mit teilflächigen Estrich Estrich: Vorhaltemaß für $L_{n,w,R}$ 4 dB

Größere Abhängehöhen / größere Dicken der Rohdecke verbessern den Schallschutz

Prüfaufbau



Unterdecke freitragend D131.de

- Tragprofil 2x CW 75
- Dämmschicht 60 mm
  (z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)
- Beplankung

Anforderungen an die Dämmschicht (z. B. von Knauf Insulation):
Mineralwolle-Dämmschicht 60/80 mm nach DIN EN 13162;
längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m²

Begriffe

- R_w = bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile
- $L_{n,w}$ = bewerteter Normtrittschallpegel in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile
- Index R dient zur Unterscheidung der Rechenwerte von den Prüfstandswerten

Hinweis

Die Nachweisführung der neuen DIN 4109:2016-07 erfolgt nicht mehr mittels der Rechenwerte, sondern mit den Prüfstandwerten, auf eine Nachkommastelle. Erst am Ende der Prognose unter Berücksichtigung aller an der Übertragung beteiligten Begrenzungsflächen (Flanken) wird in Abhängigkeit der Art des trennenden Bauteils eine Prognoseunsicherheit mit einbezogen. Übergangsweise werden in den Knauf Detailblättern sowohl die Prüfstandswerte, als auch die bisherigen Rechenwerte angegeben.

Zulässige Tragprofilabstände

Alle Maße in mm

Plattendicken	Maximale Achsabstände Tragprofil (b)		
	Ohne Brandschutz	**Mit Brandschutz**	**Ballwurfsicherheit** D131.de CW/UA-Einfach- / CW/UA-Doppelprofil
12,5 Silentboard	400	Achsabstände Tragprofil gemäß Seite 10, 12, 14, 16, 18	–
12,5 Silentboard + 12,5 Diamant	400		400
12,5	500		–
2x 12,5	500		500
15	500		–
18	–		–
20 / 2x 20	625		500

Befestigung von Lasten an freitragenden Knauf Unterdecken

Zusätzliche Lasten, z. B. Beleuchtungskörper, Vorhangschienen und ähnliches, lassen sich mit Universaldübeln, Hohlraumdübeln, Federklappdübeln oder Knauf Hartmut Hohlraumdübeln an Knauf Freitragende Decken befestigen.

Zusätzliche Lasten sind bei der Ermittlung der maximalen Raumbreiten zu berücksichtigen. Beträgt das Gesamtgewicht aus Dämmstoff und Zusatzlast mehr als 3 kg/m² und max. 15 kg/m², sind die Raumbreiten für Decke unter Decke (Seiten 55, 56, 57) anzuwenden.

Hinweise	Schwerere Lasten müssen direkt an den tragenden Bauteilen (Rohdecke) oder an Hilfskonstruktionen befestigt werden. Alternativ ist eine gesonderte Bemessung der maximalen Raumbreiten auf Anfrage möglich.

Bei Anwendung der Raumbreiten einschließlich 3 kg/m² Zusatzlast (Seiten 9, 11, 13, 15, 17, 19)

Je Lasteinzugsfläche der Knauf Freitragenden Decke darf das Gewicht der befestigten Bauteile folgende Grenzwerte nicht überschreiten:

Zulässiges Gewicht je Deckenfläche in kg/m²	
Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
3	3

Bei Anwendung der Raumbreiten einschließlich 15 kg/m² Zusatzlast (Seiten 55, 56, 57)

Zulässiges Gewicht je Deckenfläche in kg/m²	
Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz[1)]
15	6

1) Bei Ausführung als Brandschutzdecke mit Sichtdecke (Decke unter Decke, siehe Seite 54) sind 15 kg/m² als Gesamtgewicht der an der Brandschutzdecke befestigten Sichtdecke (inklusive Dämmschicht und befestigter Lasten) zulässig.

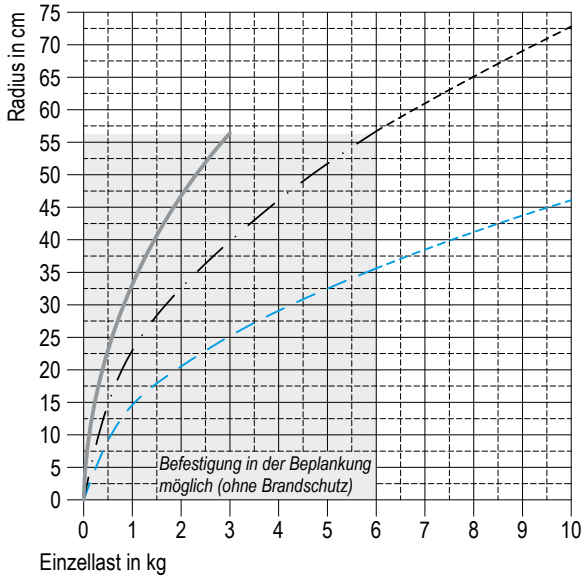
Weiterhin gelten folgende Bedingungen:

Je Befestigungspunkt dürfen an der freitragenden Unterdecke befestigte Teile folgende Gewichte nicht überschreiten:

Befestigungsart	Zulässiges Gewicht je Befestigungspunkt in kg	
	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Befestigung in der Beplankung	3	0,5
Befestigung an der Unterkonstruktion	3	3

Befestigungsart	Zulässiges Gewicht je Befestigungspunkt in kg	
	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Befestigung in der Beplankung	6	0,5
Befestigung an der Unterkonstruktion	10	10

Die Mindestabstände zwischen den einzelnen **Befestigungslasten** können nachfolgendem Diagramm entnommen werden:

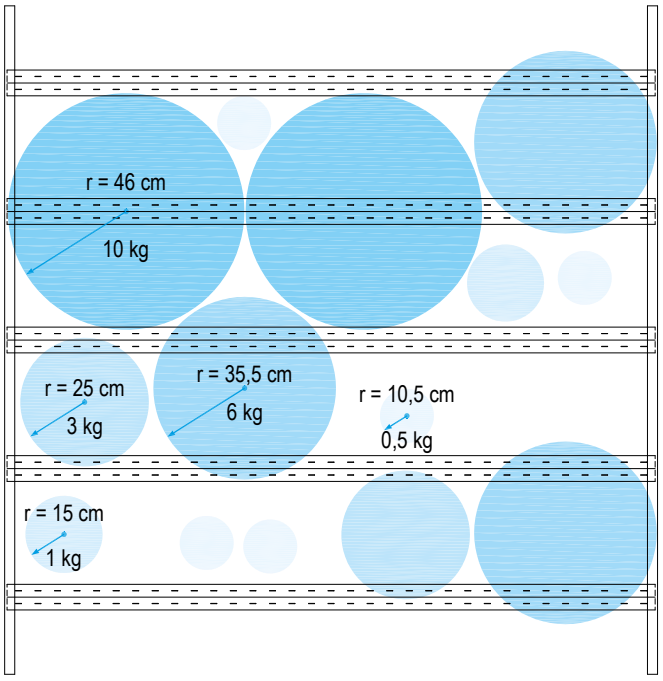


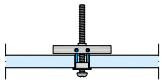
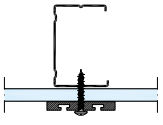
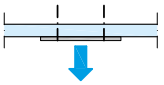
3 kg/m² Zusatzlasten (Anwendung der Raumbreiten bis 3 kg/m²)

6 kg/m² Zusatzlasten (Anwendung der Raumbreiten bis 15 kg/m² mit Brandschutz)

15 kg/m² Zusatzlasten (Anwendung der Raumbreiten bis 15 kg/m² bei Decke unter Decke / ohne Brandschutz)

Beispiel Befestigungsschema bei 15 kg/m²



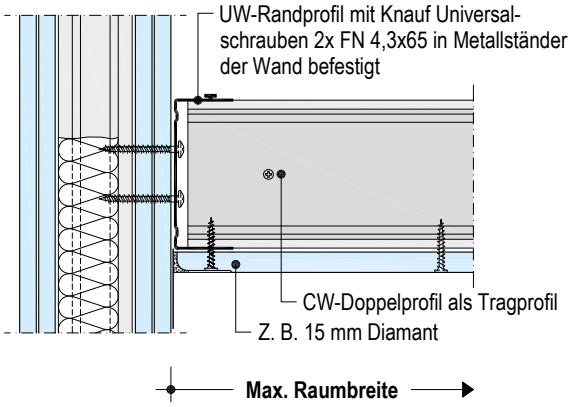
Befestigung in der Beplankung		Befestigung an der Unterkonstruktion		Hinweis	
	Knauf Hartmut Hohlraumdübel Schraube M5		Knauf Universal-schraube FN z. B. Vorhangschiene		Die Befestigungslasten können mit mehreren Verankerungselemen-ten eingeleitet werden

Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

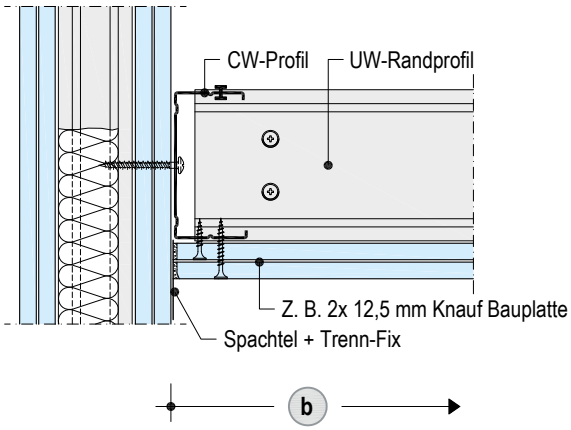
D131.de-D1 Tragender Anschluss an leichte Trennwand

Ohne Brandschutz



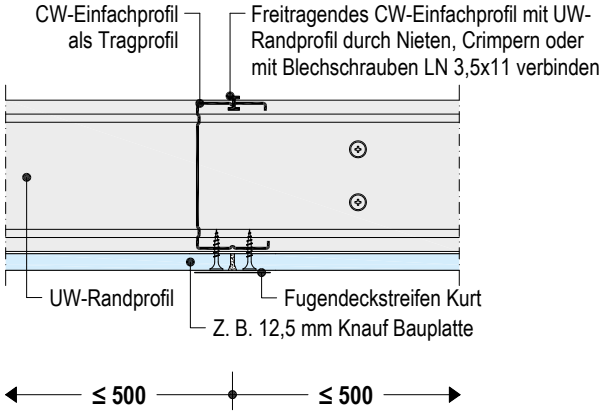
D131.de-A1 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand

Ohne Brandschutz



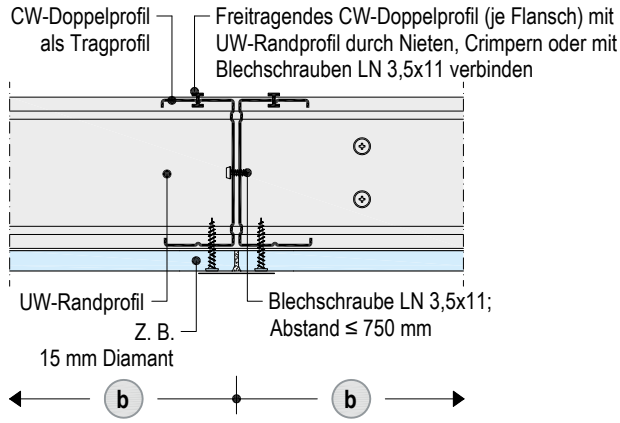
D131.de-C1 Stirnkantenstoß - Einfachprofil

Ohne Brandschutz



D131.de-C2 Stirnkantenstoß - Doppelprofil

Ohne Brandschutz

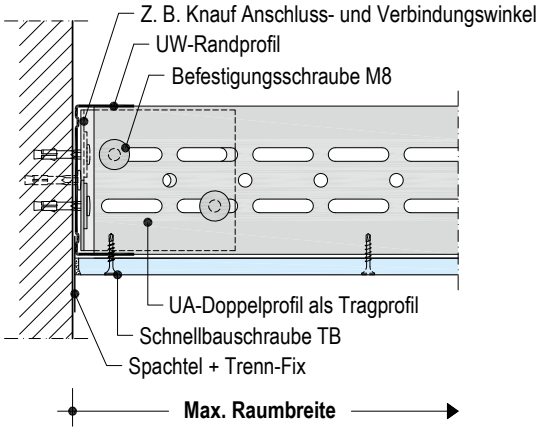


Details

Maßstab 1:5

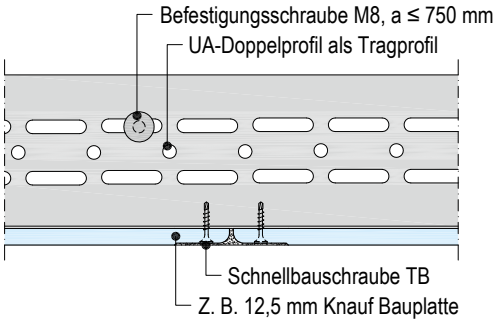
D131.de-D100 Tragender Anschluss an Massivwand

Ohne Brandschutz



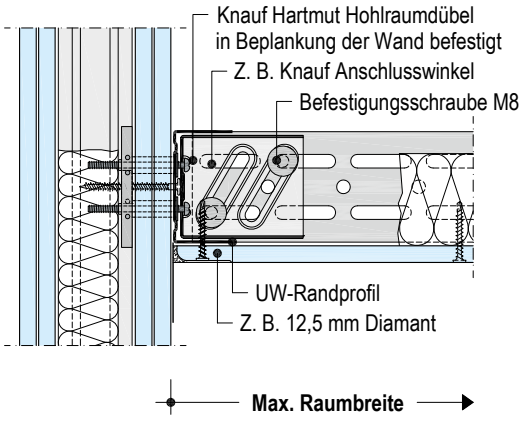
D131.de-B100 Längskantenstoß

Ohne Brandschutz



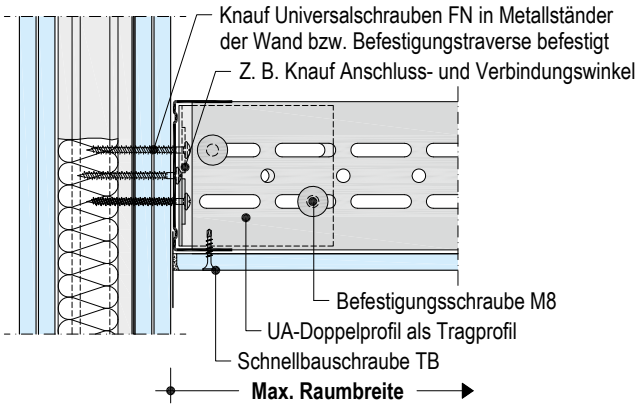
D131.de-D101 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel

Ohne Brandschutz



D131.de-D102 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN

Ohne Brandschutz

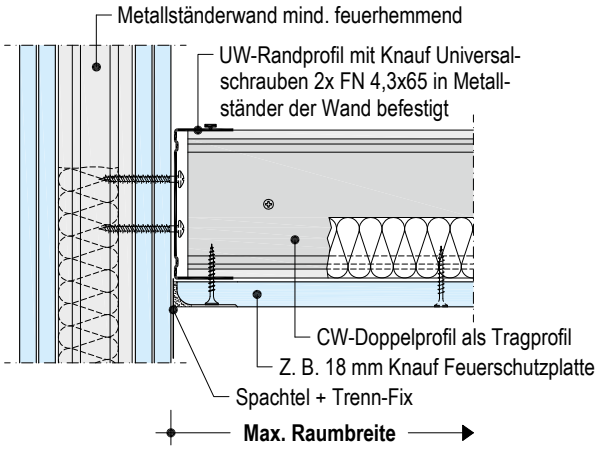


Hinweis Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

Details

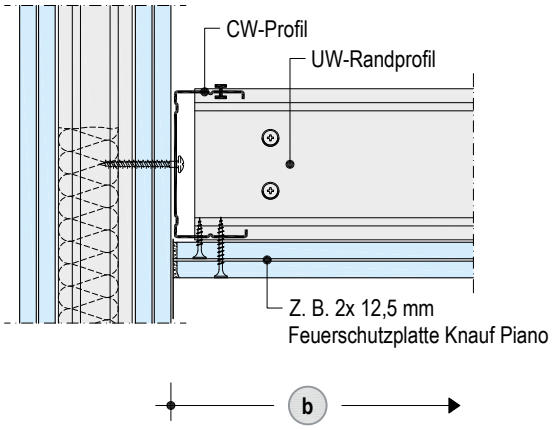
Maßstab 1:5

D131.de-vu-D1 Tragender Anschluss an leichte Trennwand



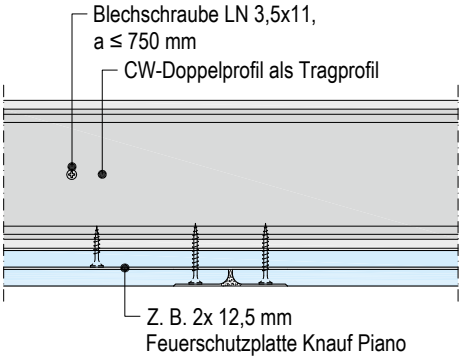
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-A1 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand



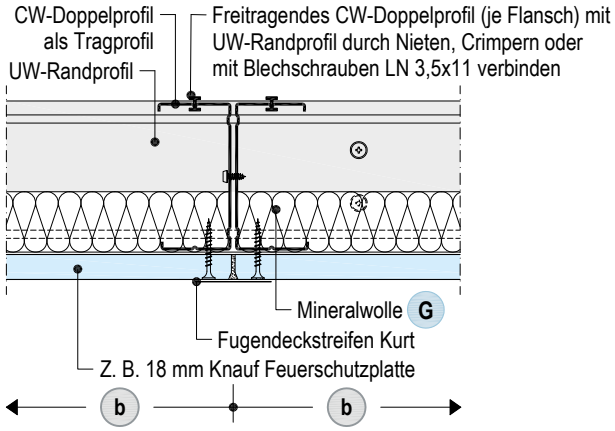
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-B1 Längskantenstoß



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-C1 Stirnkantenstoß

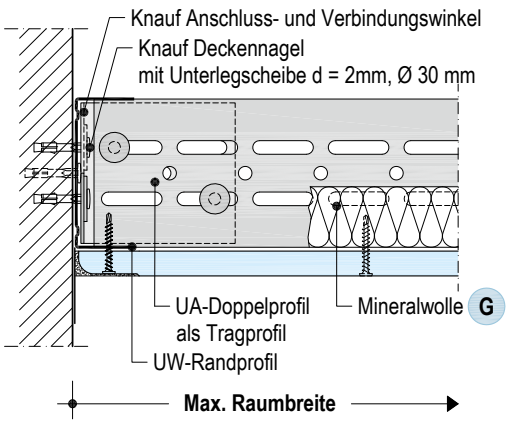


Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

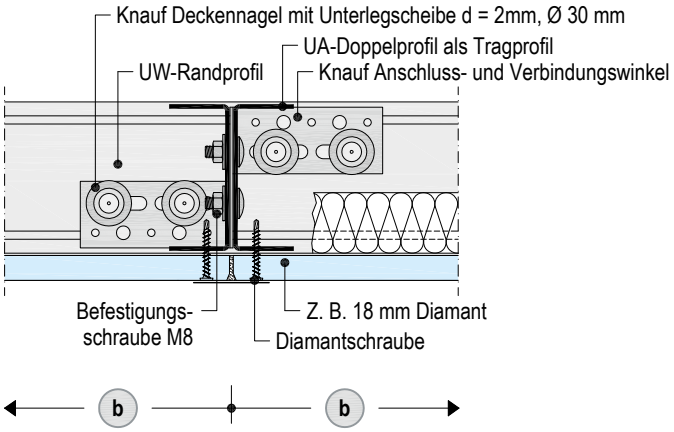
Maßstab 1:5

D131.de-vu-D100 Tragender Anschluss an Massivwand



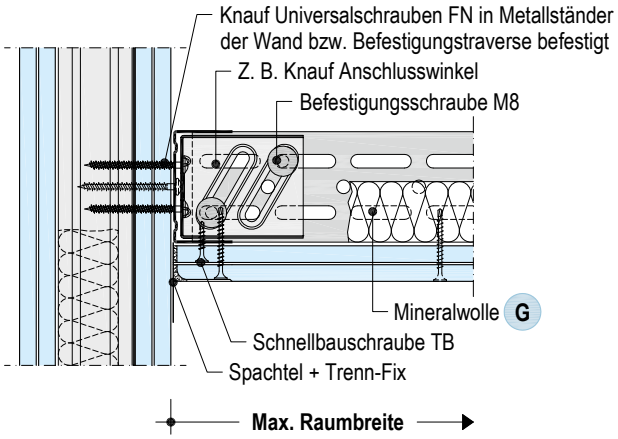
plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-C100 Stirnkantenstoß



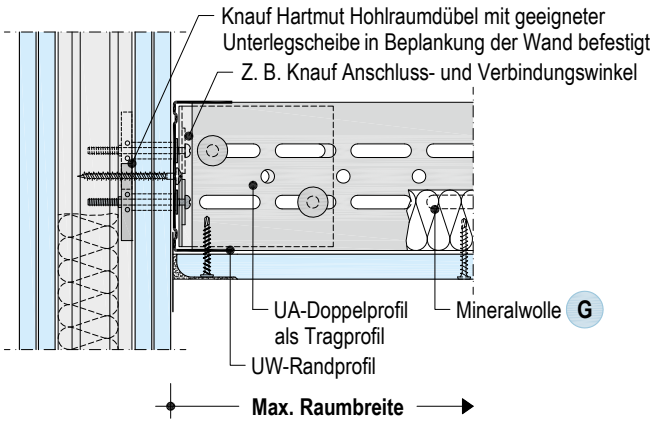
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-D101 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vu-D102 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel



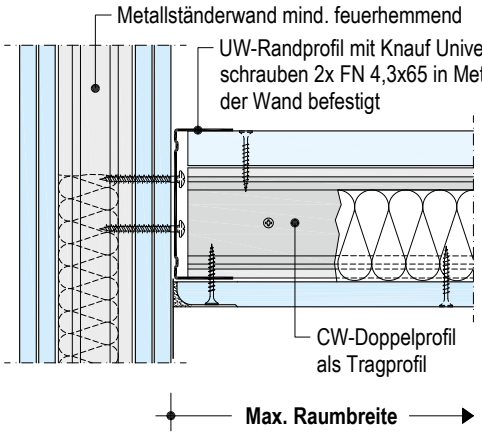
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

Details

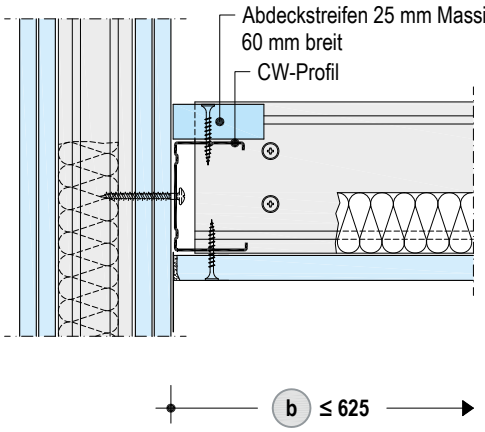
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

D131.de-vuvo-D1 Tragender Anschluss an leichte Trennwand



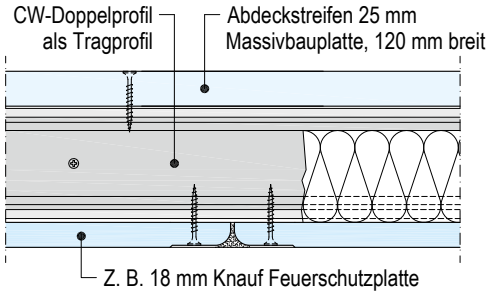
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-A1 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand

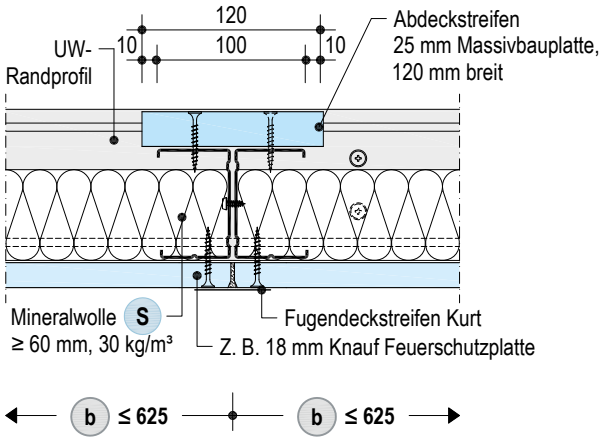


plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-B1 Längskantenstoß



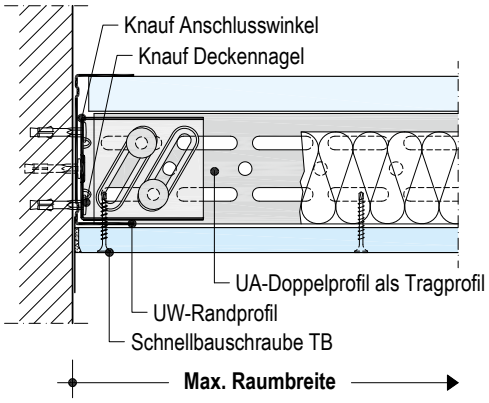
D131.de-vuvo-C1 Stirnkantenstoß



Details

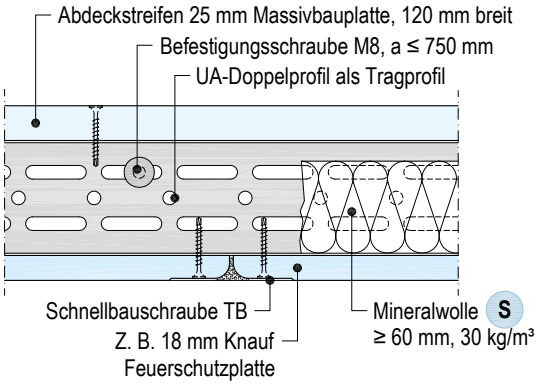
Maßstab 1:5

D131.de-vuvo-D100 Tragender Anschluss an Massivwand



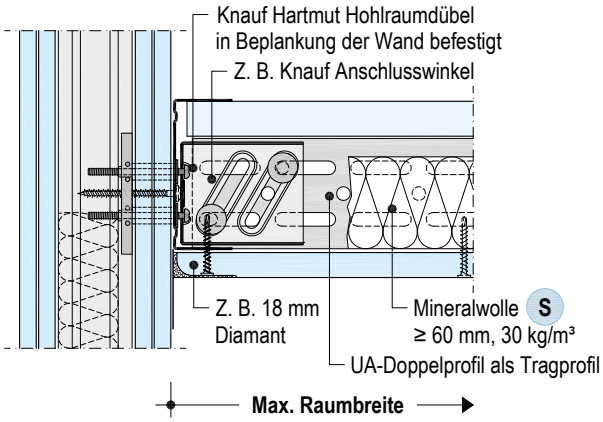
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-B100 Längskantenstoß



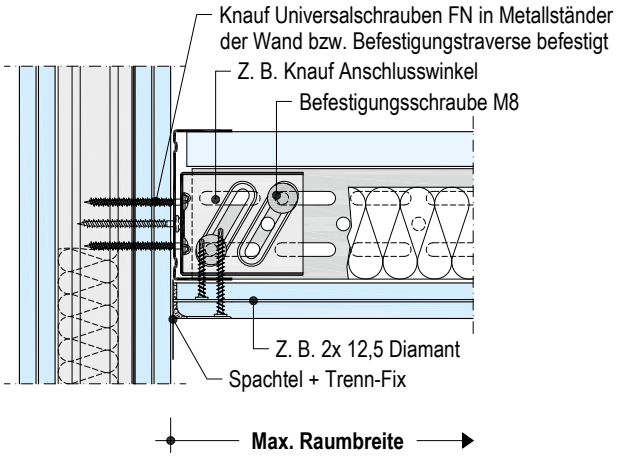
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-D101 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-D102 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

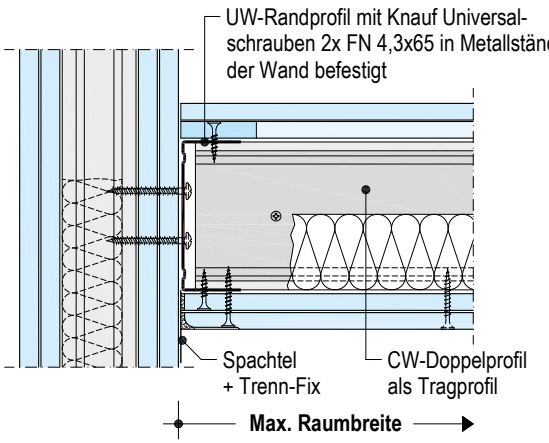
Hinweis Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

D131.de F60 allein von unten und von oben

Details

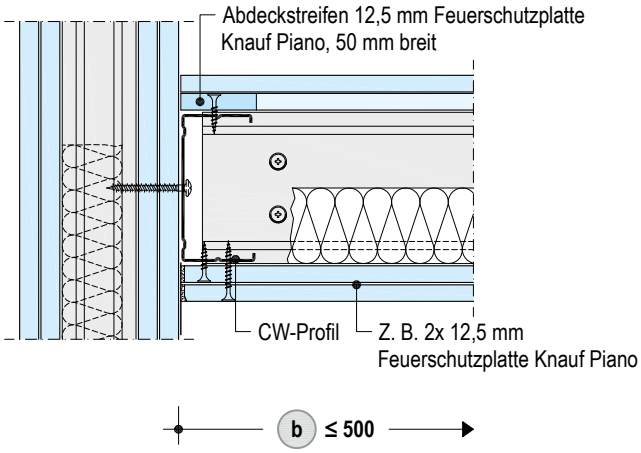
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

D131.de-vuvo-D3 Tragender Anschluss an leichte Trennwand



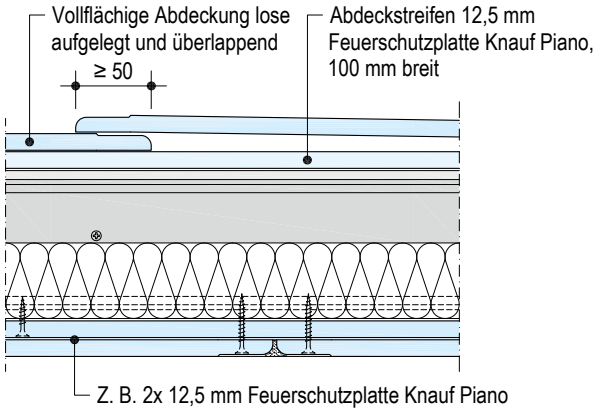
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-A3 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand

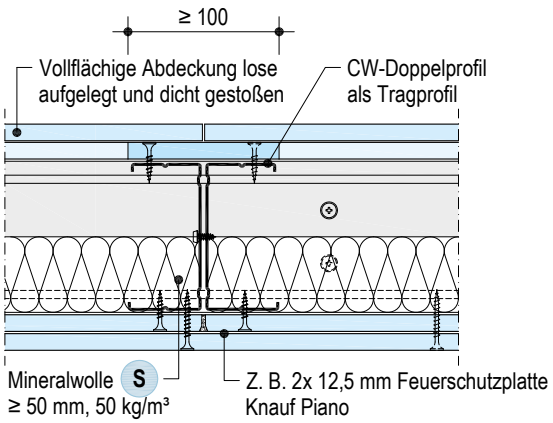


plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-B3 Längskantenstoß



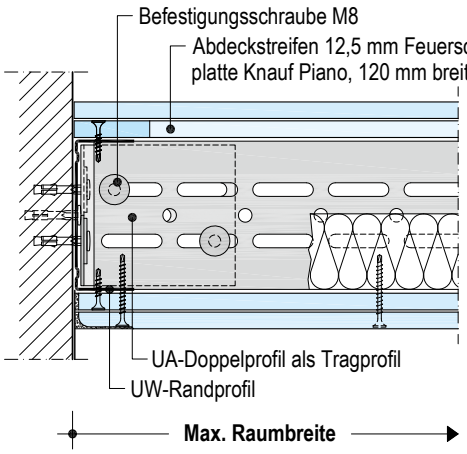
D131.de-vuvo-C3 Stirnkantenstoß



Details

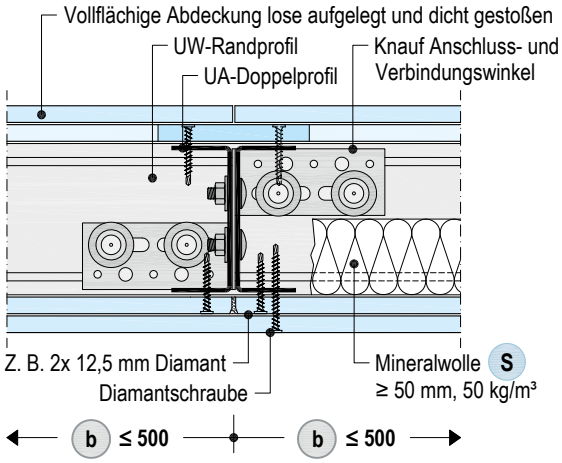
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

D131.de-vuvo-D200 Tragender Anschluss an Massivwand



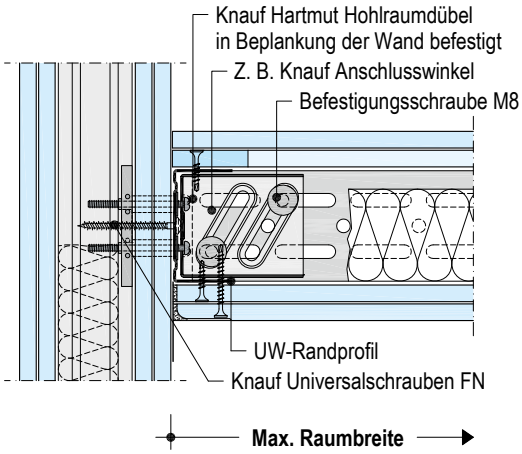
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-C200 Stirnkantenstoß



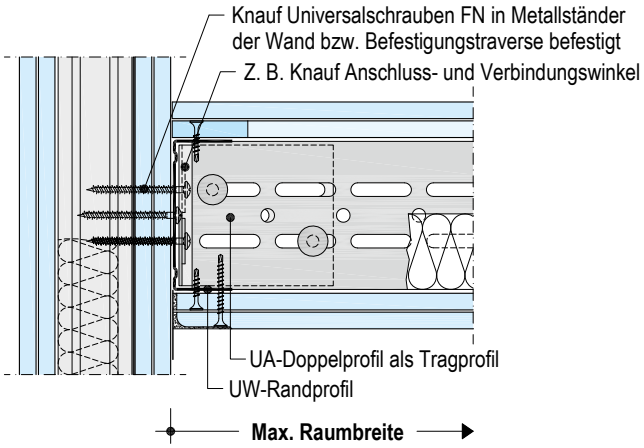
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-D201 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-D203 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



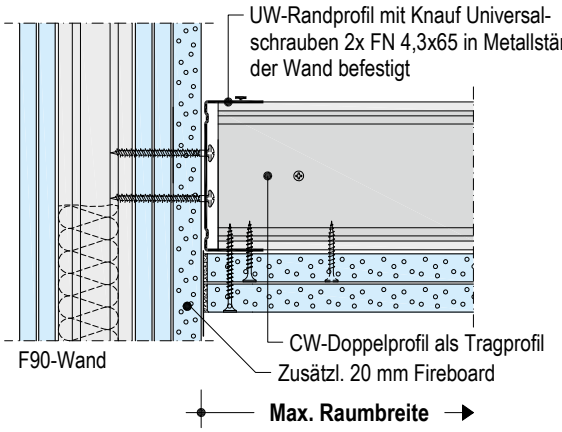
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

Details

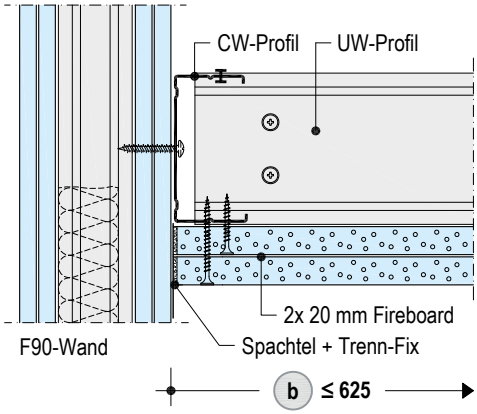
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vu-D3 Tragender Anschluss an leichte Trennwand



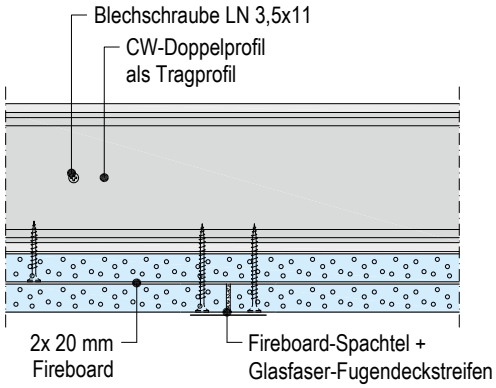
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-A3 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand

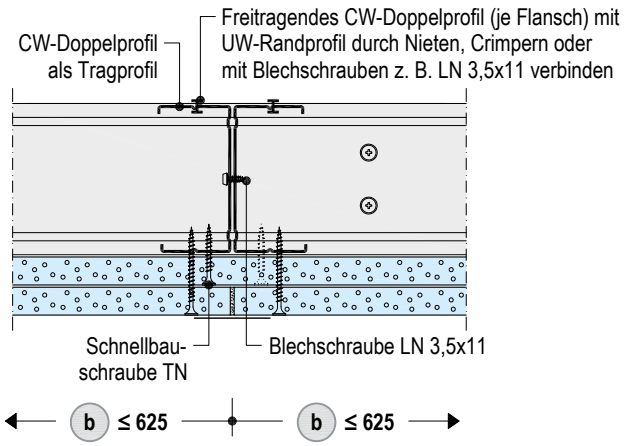


Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-B3 Stirnkantenstoß



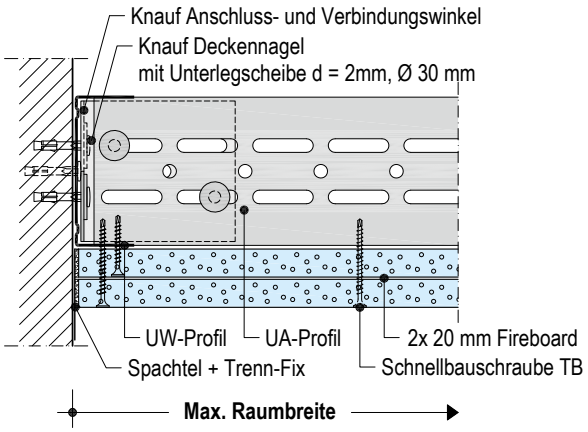
K219.de-vu-C3 Längskantenstoß



Details

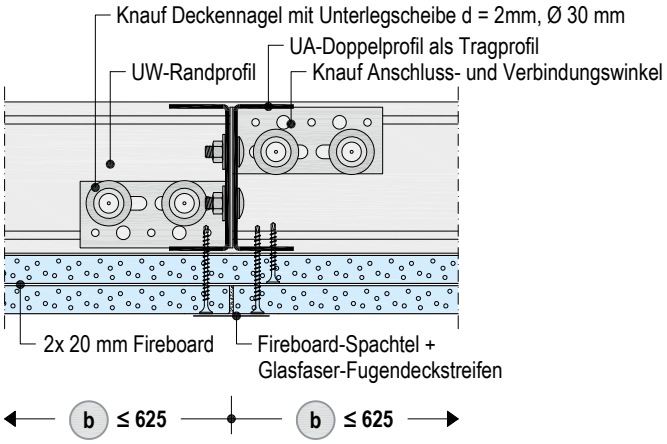
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vu-D100 Tragender Anschluss an Massivwand



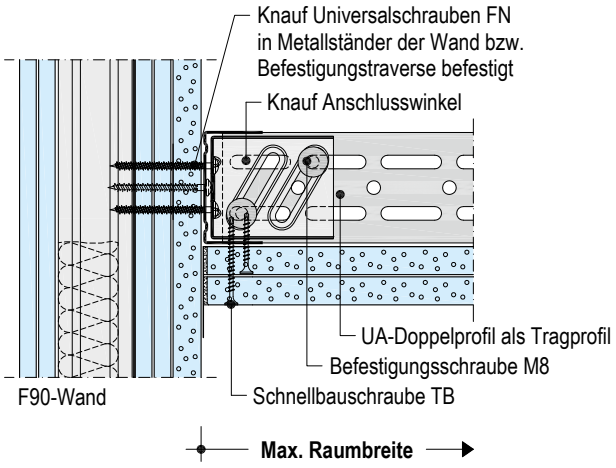
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-C100 Stirnkantenstoß



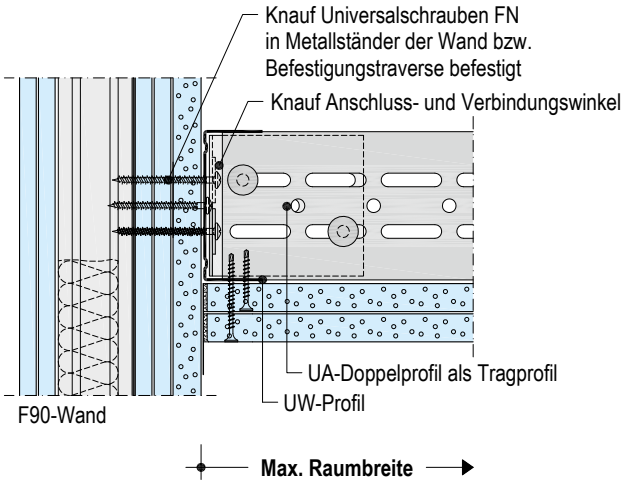
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-D101 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-D102 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

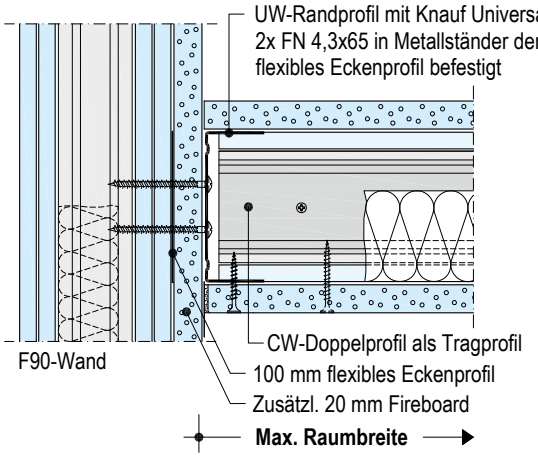
Hinweis Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

K219.de F90 allein von unten und von oben

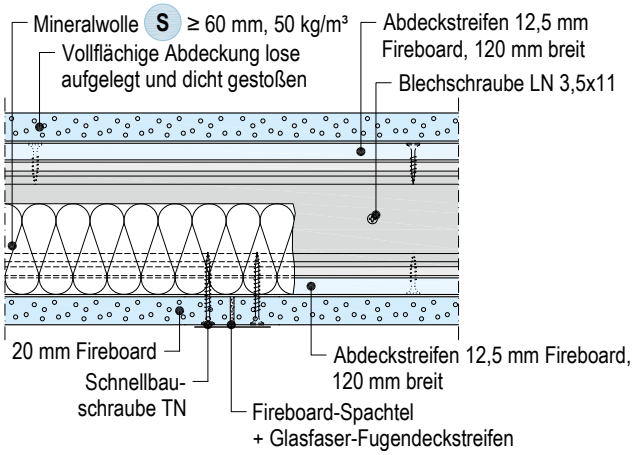
Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

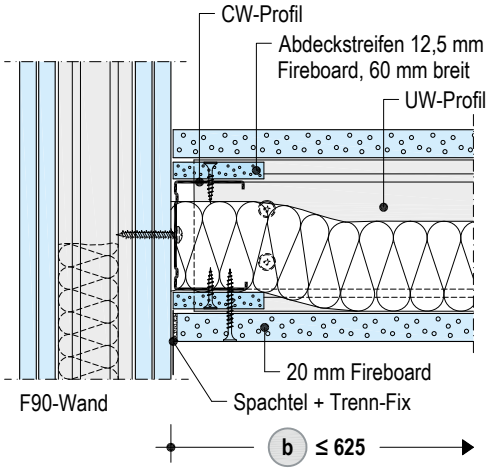
K219.de-vuvo-D3 Tragender Anschluss an leichte Trennwand



K219.de-vuvo-B3 Stirnkantenstoß

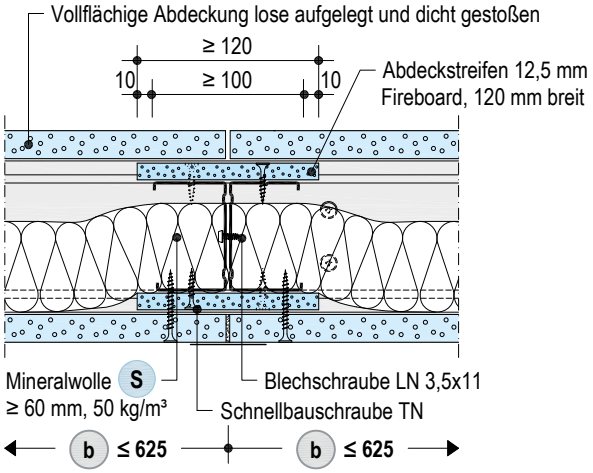


K219.de-vuvo-A3 Konstruktiver Anschluss an leichte Trennwand



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vuvo-C3 Längskantenstoß



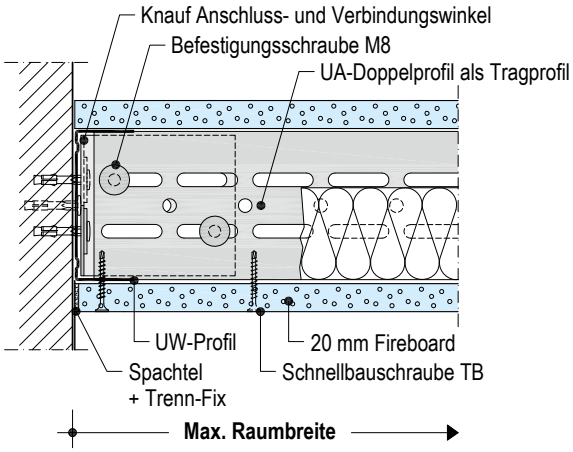
Hinweis Bei Ausführung mit UA-Tragprofilen kann auf die Abdeckstreifen auf den oberen und unteren Flanschen der Doppelprofile verzichtet werden.

K219.de F90 allein von unten und von oben

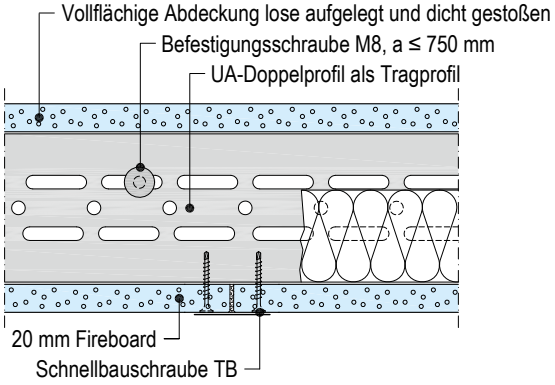
Details

Maßstab 1:5

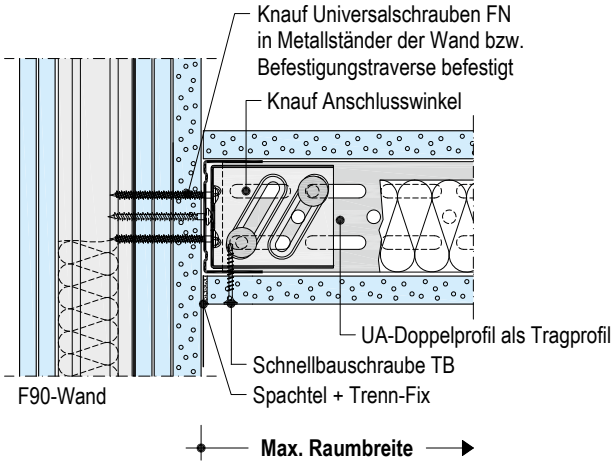
K219.de-vuvo-D100 Tragender Anschluss an Massivwand



K219.de-vuvo-B100 Stirnkantenstoß

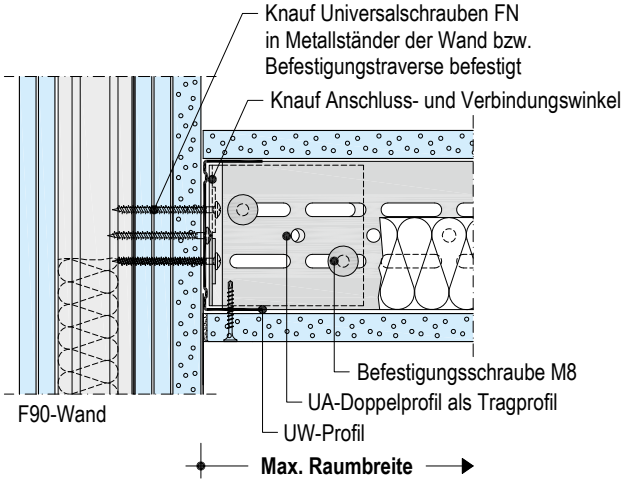


K219.de-vuvo-D101 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vuvo-D102 Tragender Anschluss an leichte Trennwand mit Universalschraube FN



Hinweise

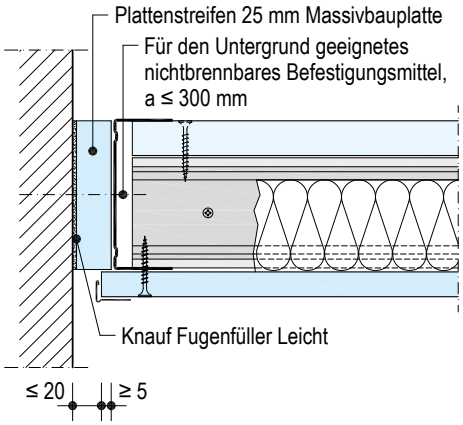
Bei Verwendung Knauf Anschlusswinkel mit Universalschraube FN oder Knauf Hartmut Hohlraumdübel erfolgt die Verschraubung ohne Unterlegscheibe in die kleinen Löcher des Anschlusswinkels.

Bei Ausführung mit UA-Tragprofilen kann auf die Abdeckstreifen auf den oberen und unteren Flanschen der Doppelprofile verzichtet werden.

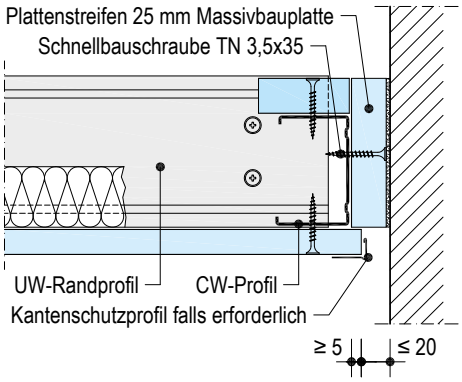
Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

D131.de-SO-D1 Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge

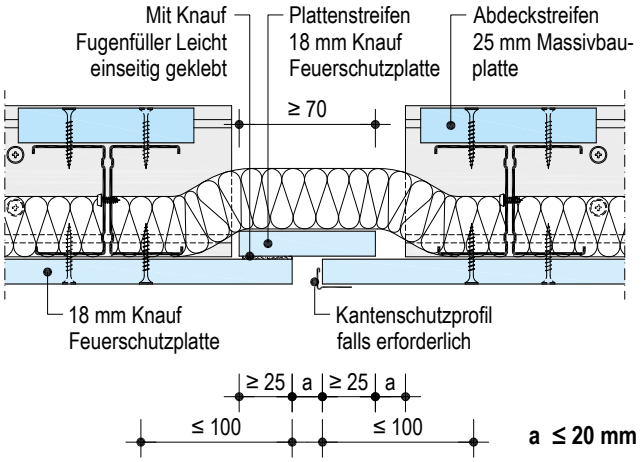


D131.de-SO-A1 Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge



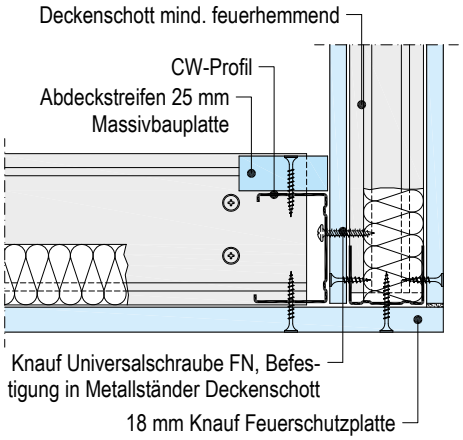
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-SO-C3 Bewegungsfuge



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-SO-A2 Deckenschott

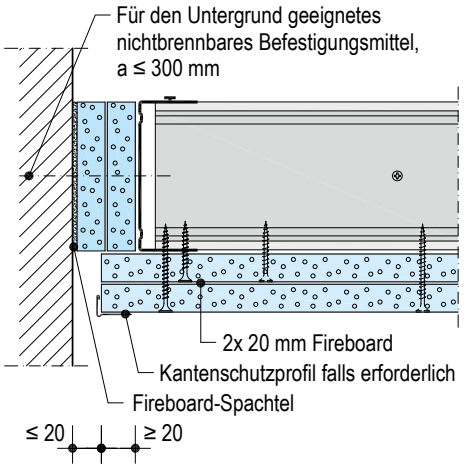


plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

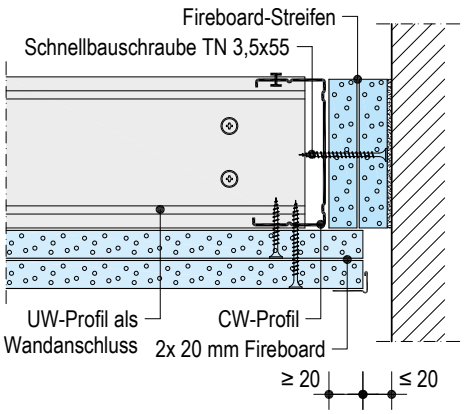
Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vu-D4 Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge



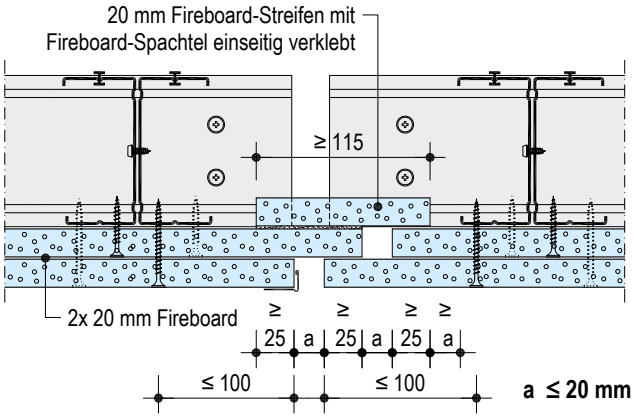
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-A4 Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge



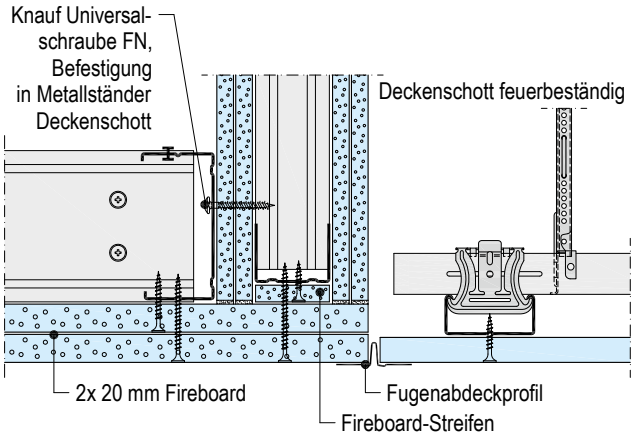
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-C4 Bewegungsfuge



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vu-A5 Deckenschott

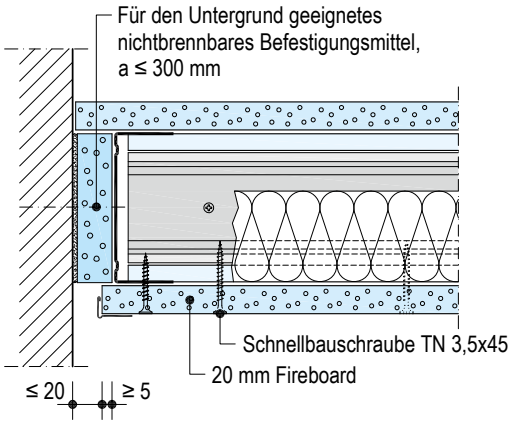


plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

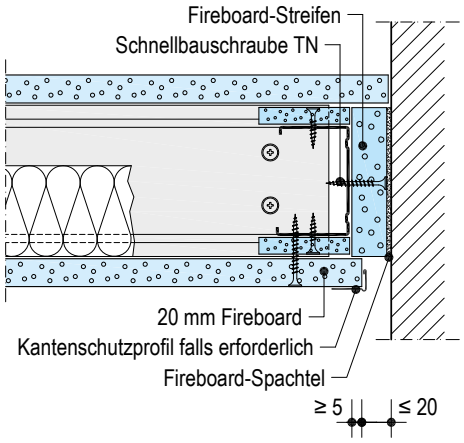
Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vuvo-D4 Anschluss an Wand mit Schattenfuge

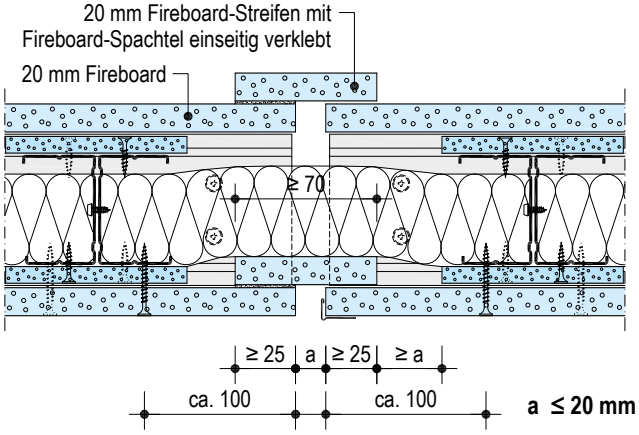


K219.de-vuvo-A4 Anschluss an Wand mit Schattenfuge



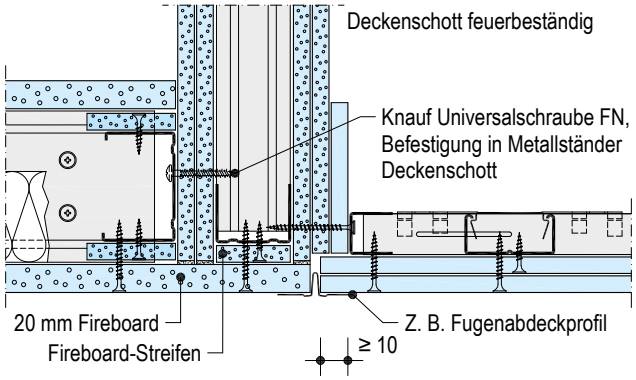
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vuvo-C4 Bewegungsfuge



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

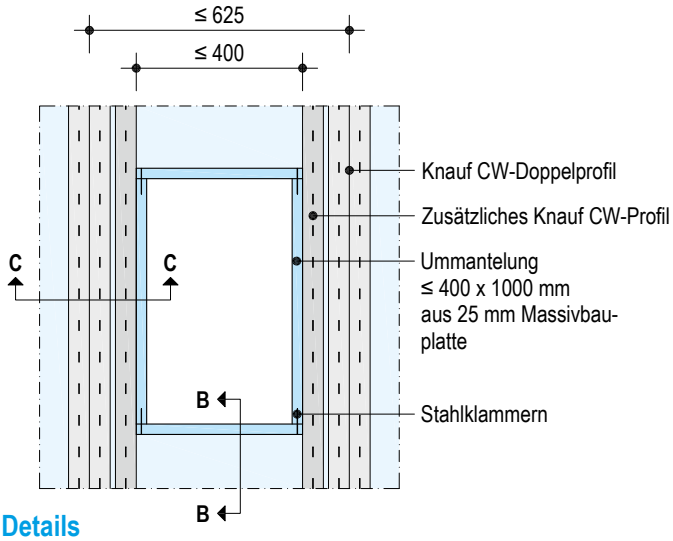
K219.de-vuvo-A5 Deckenschott



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Brandschutzummantelung für Einbauleuchte

Brandschutz F30 allein von unten und von oben



Schemazeichnung I alle Maße in mm

Stirnseitiges Verklammern der Beplankung

Beplankung	Klammerlängen	Maximale Abstände
mm	mm	mm
20	50	100
25	64	

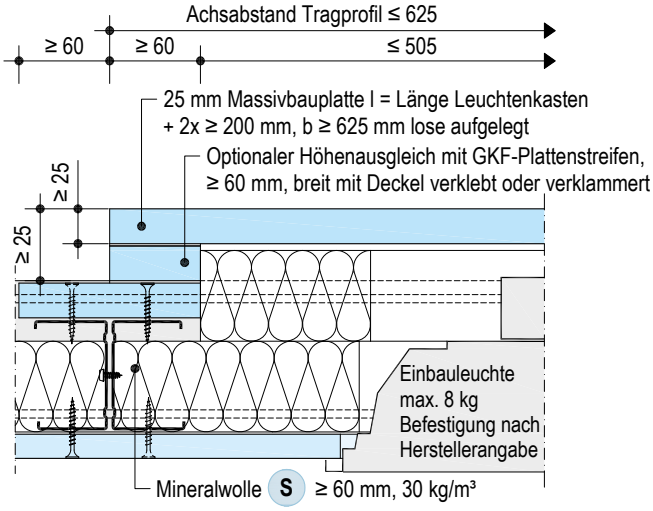
Verklammern der Beplankung stirnseitig mit Stahlklammern nach DIN 18182-2 bzw. DIN EN 14566 (z. B. Haubold oder Poppers-Senco).

Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

D131.de-SO-C11 Querschnitt Einbauleuchte

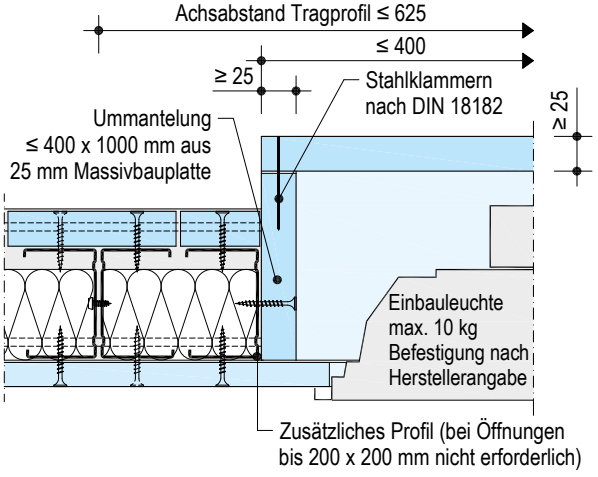
Brandschutz F30 allein von unten und von oben



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-SO-C5 Querschnitt Einbauleuchte

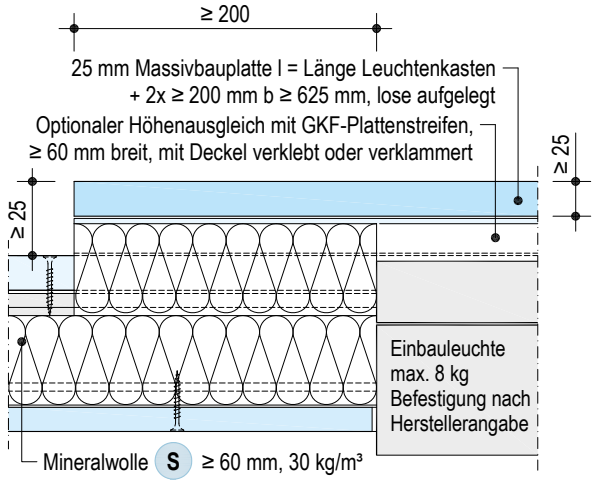
Brandschutz F30 allein von unten und von oben



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-SO-B11 Längsschnitt Einbauleuchte

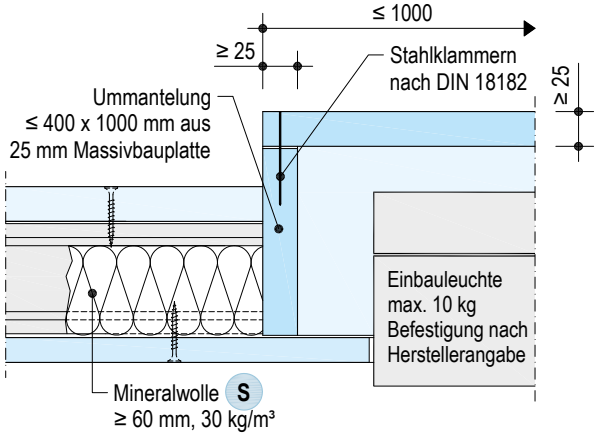
Brandschutz F30 allein von unten und von oben



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-SO-B5 Längsschnitt Einbauleuchte

Brandschutz F30 allein von unten und von oben

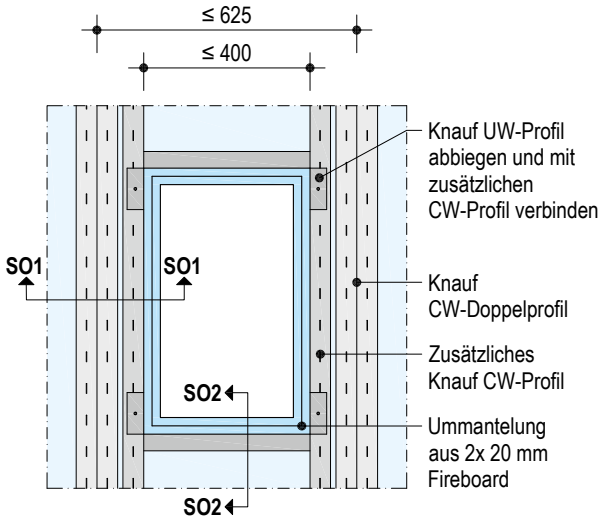


Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

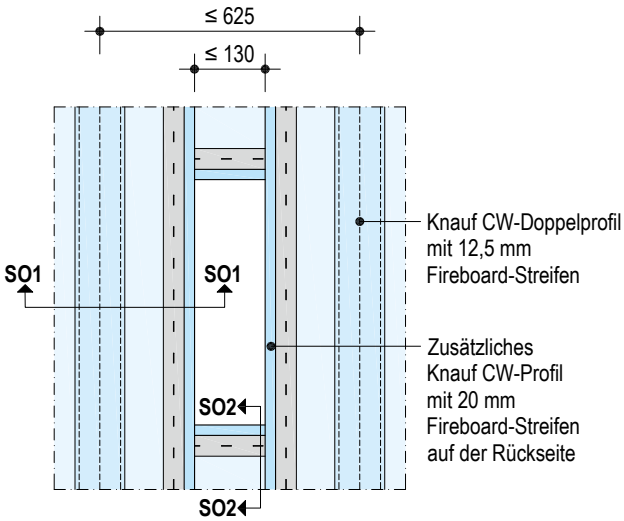
Brandschutzummantelung für Einbauleuchte

Schemazeichnung I alle Maße in mm

Brandschutz F90 allein von unten



Brandschutz F90 allein von unten und von oben



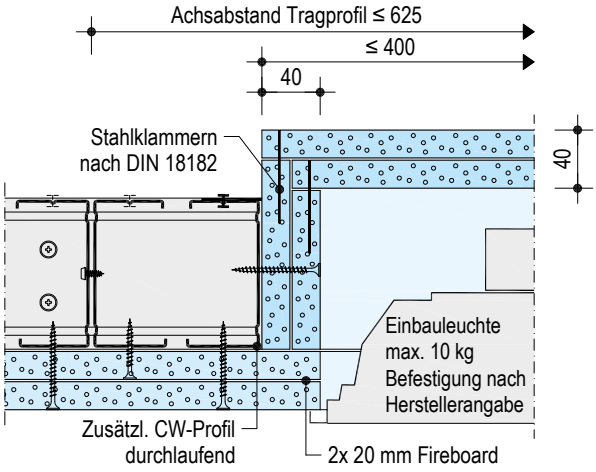
■ Stirnseitiges Verklammern der Beplankung siehe Tabelle auf Seite 39

Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vu-SO1 Querschnitt Einbauleuchte

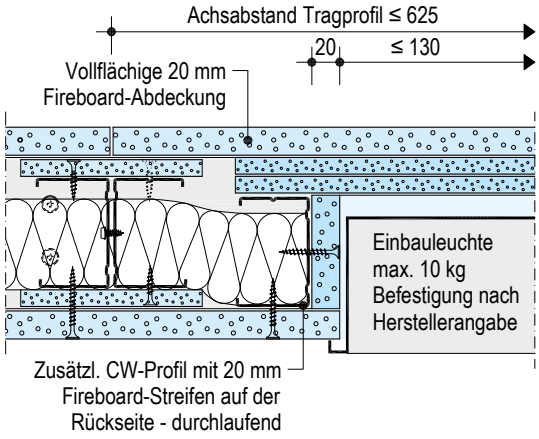
Brandschutz F90 alleine von unten



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

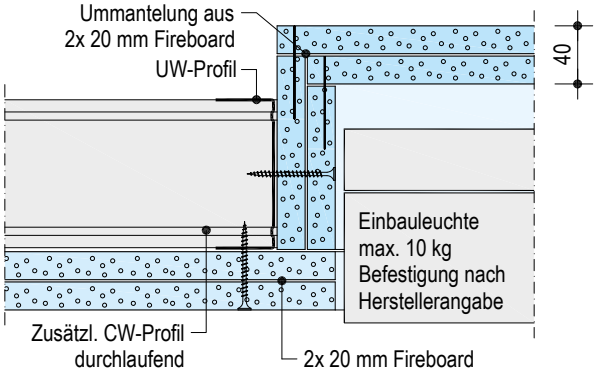
K219.de-vuvo-SO1 Querschnitt Einbauleuchte

Brandschutz F90 alleine von unten und von oben



K219.de-vu-SO2 Längsschnitt Einbauleuchte

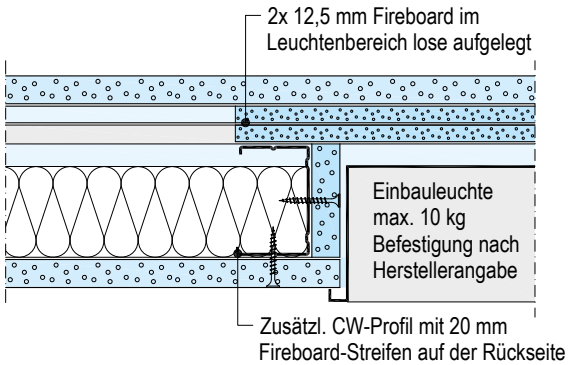
Brandschutz F90 alleine von unten



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vuvo-SO2 Längsschnitt Einbauleuchte

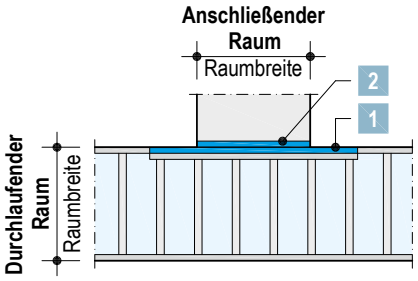
Brandschutz F90 alleine von unten und von oben

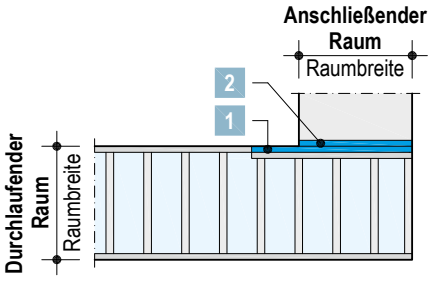


Bemessung Auflagerprofile

Draufsichten I Schemazeichnungen

T-Stoß und L-Stoß





Vereinfachtes Verfahren

T-Stoß und L-Stoß

Ohne Gewichtsermittlung - Erforderliche Profilgrößen der Knauf UA-Auflagerprofile 1 + 2 für Raumbreite bis 3,50 m

Durchlaufender Raum Max. Raumbreite (m)[1)]	Anschließender Raum Max. Raumbreite (m)[1)]	Profilgröße
2,00	2,00	2x UA 75
2,50	2,50	2x UA 100
3,00	3,00	2x UA 125
3,50	3,50	2x UA 150

1) Zum Festlegen der max. Raumbreite, die zum jeweiligen System gehörige Tabelle nutzen, siehe Seite 8 bis 13 und Seite 16 bis 19

Beispiel für die Ermittlung der erforderlichen Profilgröße der Knauf UA-Auflagerprofile:

D131.de - F30 allein von unten und von oben

Gegeben:

- Durchlaufender Raum: Knauf Doppelprofil CW 75 bei einer max. Raumbreite **3,00 m** (siehe Seite 13)
- Anschließender Raum: Knauf Doppelprofil CW 50 bei einer max. Raumbreite **2,25 m** (siehe Seite 13)

Erforderliche Profilgrößen der Knauf UA-Auflagerprofile 1 + 2 :
Raumbreite durchlaufender Raum **3,00 m** → Tabellenwert 3,00 m (aus oben stehender Tabelle) → **2x UA 125**
Raumbreite anschließender Raum **2,25 m** → Tabellenwert 2,50 m (aus oben stehender Tabelle) → **2x UA 100**

→ ≥ 2x UA 125 (höheres Profil maßgebend)

→ Daraus ergibt sich die Profilgröße von 2x UA 125 für die Knauf UA-Auflagerprofile 1 und 2

Hinweis

T-Stoß und L-Stoß möglich bei System:

D131.de Knauf Freitragende Decke ohne Brandschutz

plus
D131.de Knauf Freitragende Decke Brandschutz F30 - allein von unten
D131.de Knauf Freitragende Decke Brandschutz F30 - allein von unten und von oben
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decken A1 Brandschutz F90 - allein von unten
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decken A1 Brandschutz F90 - allein von unten und von oben

Hinweis „Decke unter Decke“ nicht berücksichtigt

plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Ausführung T-Stoß oder L-Stoß bei Brandschutz
  Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Genaues Verfahren

T-Stoß und L-Stoß

1. Eigengewicht der Decke - Das Eigengewicht der Decke dient als Grundlage zur Bestimmung der erforderlichen Profilgröße der UA-Auflagerprofile

- Für die Gewichtsermittlung ist der durchlaufende Raum maßgebend

Gewicht Beplankung + **Gewicht Unterkonstruktion kg/m²** + **Evtl. Zusatzlast kg/m²**

Art	kg/m³
Lastannahme für die statische Bemessung	
Bauplatte	750
Feuerschutzplatte Knauf Piano, Knauf Feuerschutzplatte, Massivbauplatte	880
Silentboard	1472
Fireboard	820
Diamant	1040

Knauf Profil	Einfachprofil Achsabstand 500 mm	Doppelprofil Achsabstand 400 mm	500 mm	625 mm
CW 50	1,50	3,75	3,00	2,40
UA 50	3,80	9,50	7,60	6,08
CW 75	1,75	4,35	3,50	2,80
UA 75	4,60	11,50	9,20	7,36
CW 100	2,00	4,95	4,00	3,20
UA 100	5,40	13,50	10,80	8,64
CW 125	2,25	5,55	4,50	3,60
UA 125	6,10	15,25	12,20	9,76
CW 150	2,50	6,15	5,00	4,00
UA 150	7,00	17,50	14,00	11,20

Z. B.
- Dämmstoff
- Beleuchtungskörper
- Decke unter Decke (15 kg/m²)
- ...

Rechenbeispiel: D131.de - F30 allein von unten und von oben

+ Knauf Feuerschutzplatte 18 mm	0,018 m x 880 kg/m³	=	15,84 kg/m²
+ Abdeckstreifen: Massivbauplatte (GKF) 25 mm, 120 mm breit, Achsabstand 625 mm	0,025 m x 0,12 m x 880 kg/m³ / 0,625 m	=	4,22 kg/m²
+ CW-Doppelprofil 125, Achsabstand 625 mm			3,60 kg/m²
+ Dämmschicht 60 mm, 30 kg/m³	0,06 m x 30 kg/m³	=	1,80 kg/m²

Eigengewicht 25,46 kg/m² → 0,255 kN/m² → **Lastklasse: ≤ 0,30 kN/m²**

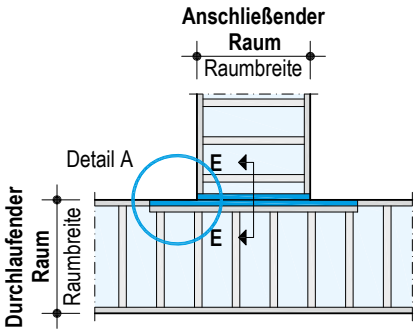
2. Erforderliche Profilgröße der Knauf UA-Auflagerprofile 1 + 2

Durchlaufender Raum Lastklasse kN/m²	Max. Raumbreite (m)[1]	Anschließender Raum Max. Raumbreite (m)[1] 2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	5,50
≤ 0,15	2,50	2x UA 50	2x UA 75	2x UA 75	2x UA 100	2x UA 100	2x UA 100	2x UA 125	2x UA 125
	3,50						2x UA 125		2x UA 150
	4,50	2x UA 75		2x UA 100		2x UA 125		2x UA 150	
	5,50						2x UA 150		
≤ 0,30	2,50	2x UA 75	2x UA 75	2x UA 100	2x UA 125	2x UA 125	2x UA 150	2x UA 150	
	3,50		2x UA 100			2x UA 150			
	4,50			2x UA 125	2x UA 150				
	5,50								
≤ 0,50	2,50	2x UA 75	2x UA 100	2x UA 125	2x UA 150	2x UA 150			
	3,50	2x UA 100							
	4,50		2x UA 125						
≤ 0,65 Decke unter Decke	2,50	2x UA 100	2x UA 125	2x UA 125	2x UA 150				
	3,50								

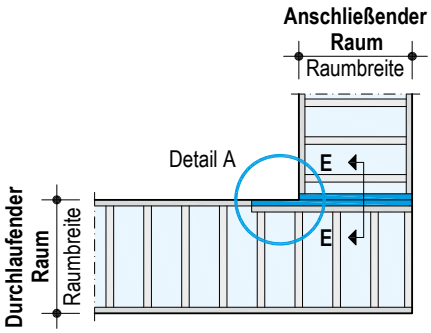
1) Zum Festlegen der max. Raumbreite, die zum jeweiligen System gehörige Tabelle benutzen, siehe Seite 8 bis 13 und Seite 16 bis 19.

Randbefestigung

T-Stoß Draufsicht I Schemazeichnung

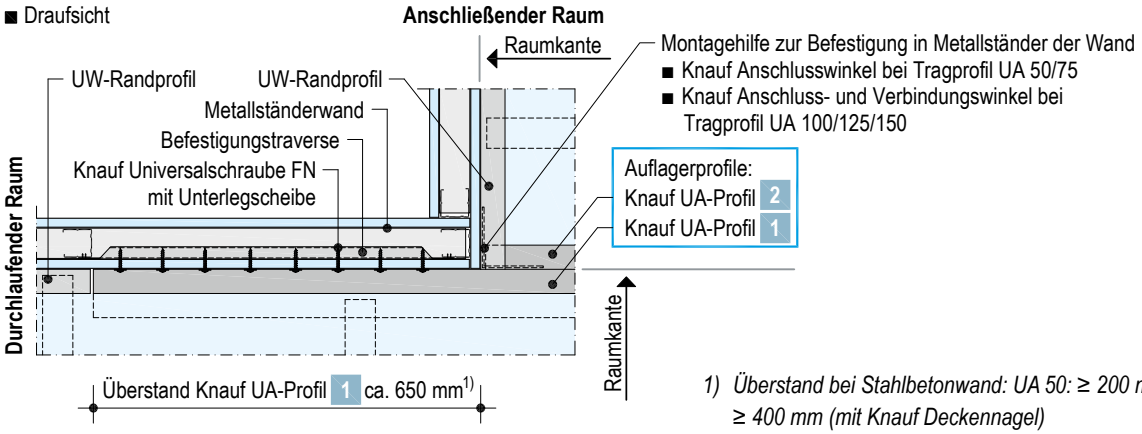


L-Stoß Draufsicht I Schemazeichnung



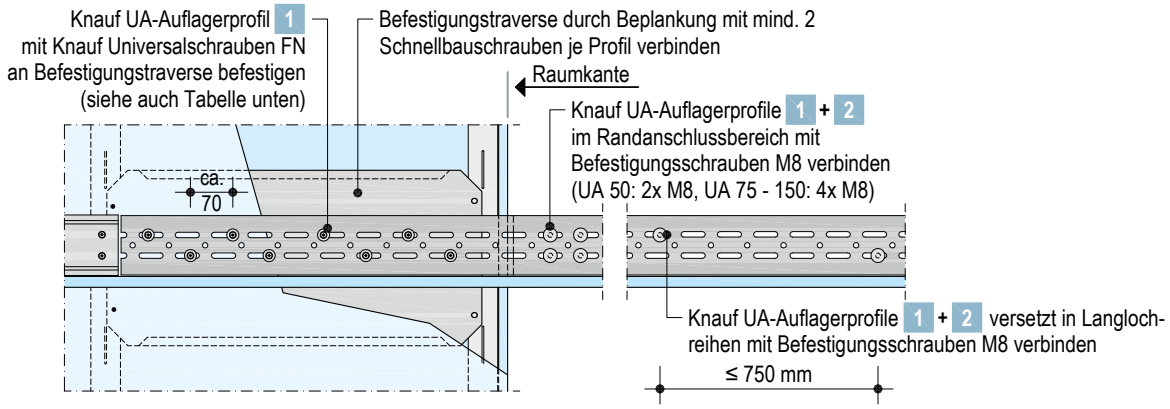
„Detail A“ - Direktbefestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1 an Wand Darstellung Metallständerwand

■ Draufsicht



1) Überstand bei Stahlbetonwand: UA 50: ≥ 200 mm, UA 75-150: ≥ 400 mm (mit Knauf Deckennagel)

■ Ansicht



Befestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1 an Wand

Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel Knauf Profile UA 50	Knauf Profile UA 75 – 150 alternierend in Langlöchern	Befestigungsabstand	Abstand zur Raumkante Erstes Befestigungsmittel	
Metallständerwand mit Befestigungstraverse	**4x Knauf Universalschraube** FN 4,3x35 (Beplankung ≤ 20 mm) / FN 4,3x65 mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm, Ø 30 mm	**8x Knauf Universalschraube**	ca. 70 mm	50 mm +	Dicke Beplankung Wand anschließender Raum
Stahlbetonwand	**3x Knauf Deckennagel** mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm, Ø 30 mm	**6x Knauf Deckennagel**	50 – 80 mm	50 – 80 mm	
Anderer Untergrund	Geeignete Befestigungsmittel, zulässige Belastung gesamt: ≥ 1 kN	≥ 2 kN	Angaben des Herstellers beachten		

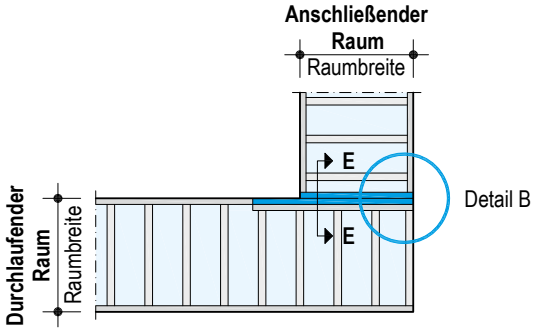
Hinweis Anordnung/Befestigung der UW-Profile und der Knauf CW-/UA-Profile (Tragprofile) siehe Seite 50, 51.

Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung T-Stoß oder L-Stoß
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

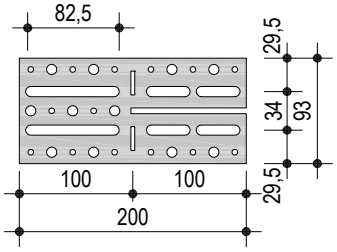
Randbefestigung

alle Maße in mm

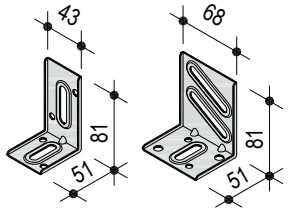
L-Stoß Draufsicht I Schemazeichnung



Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel, ungebogen



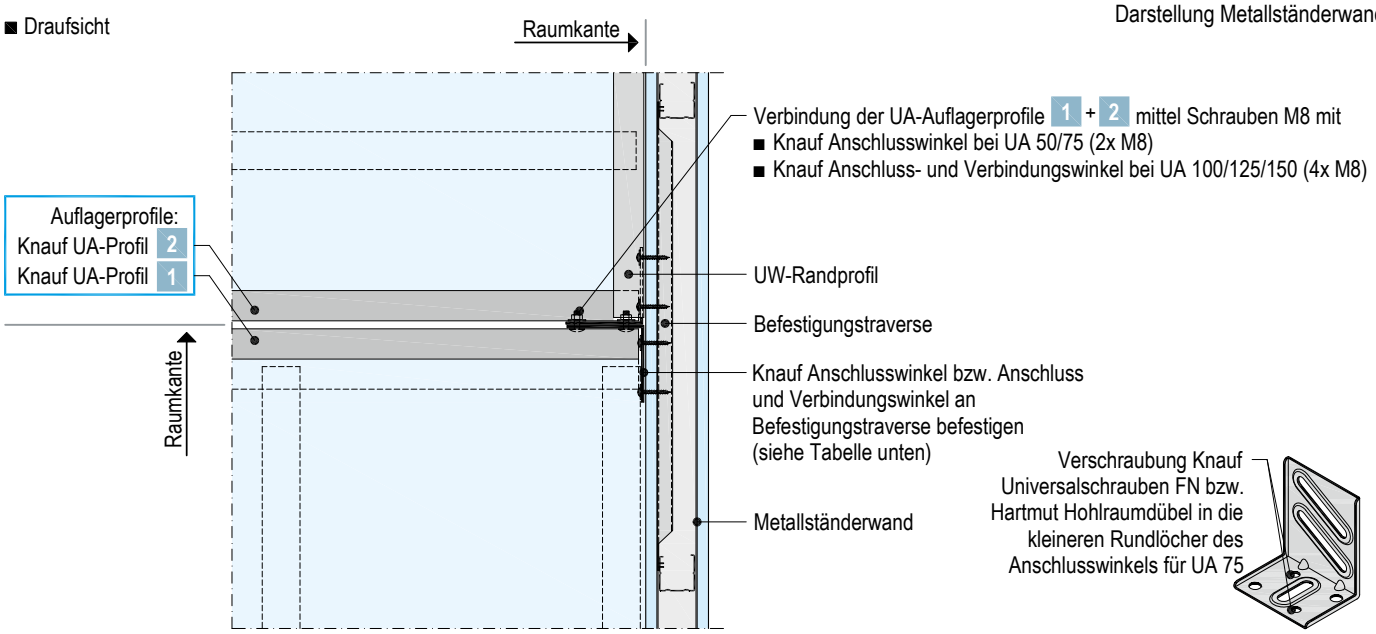
Knauf Anschlusswinkel
Für UA 50 Für UA 75



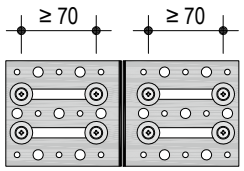
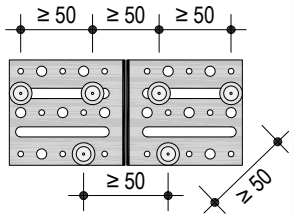
„Detail B“ - Befestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1 + 2 mit 2x Knauf Anschluss- und Verbindungswinkeln an Wand

Darstellung Metallständerwand

■ Draufsicht



Befestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1 + 2 mit Knauf Anschlusswinkel bzw. 2x Anschluss- und Verbindungswinkeln an Wand alle Maße in mm

Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel Knauf Profile UA 50/75 Knauf Anschlusswinkel		Knauf Profile UA 100/125/150 2x Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel, gebogen	
Metallständerwand mit Befestigungstraverse	**2x Knauf Universalschraube** FN 4,3x35 (Beplankung ≤ 20 mm) / FN 4,3x65 In die kleinen Rundlöcher des Anschlusswinkles verschrauben		**8x Knauf Universalschraube** FN 4,3x35 (Beplankung ≤ 20 mm) / FN 4,3x65 mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm Ø 30 mm	
Stahlbetonwand	**2x Knauf Deckennagel**		**6x Knauf Deckennagel** mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm Ø 30 mm	
Anderer Untergrund	Geeignete Befestigungsmittel, zulässige Belastung gesamt: ≥ 1 kN		≥ 2 kN	Angaben des Herstellers beachten

Hinweis	Anordnung/Befestigung der UW-Profile und der Knauf CW-/UA-Profile (Tragprofile) siehe Seite 50, 51.

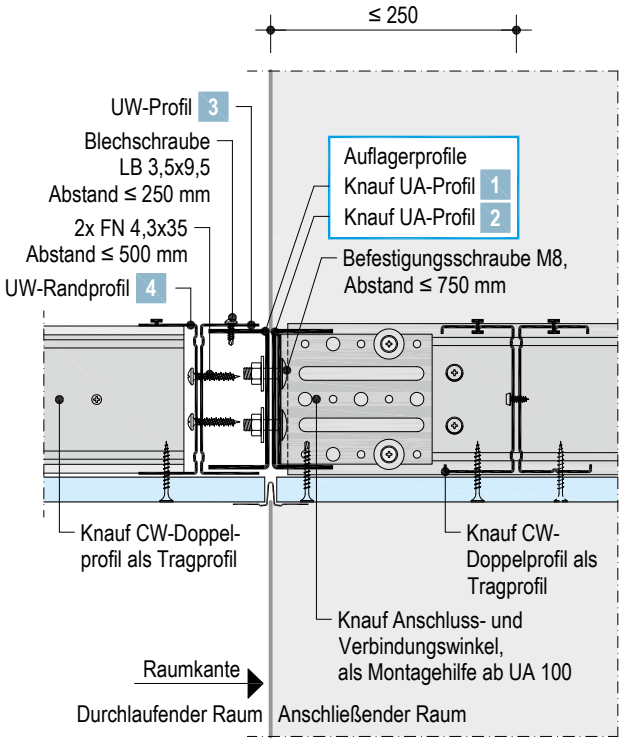
plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung T-Stoß oder L-Stoß
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

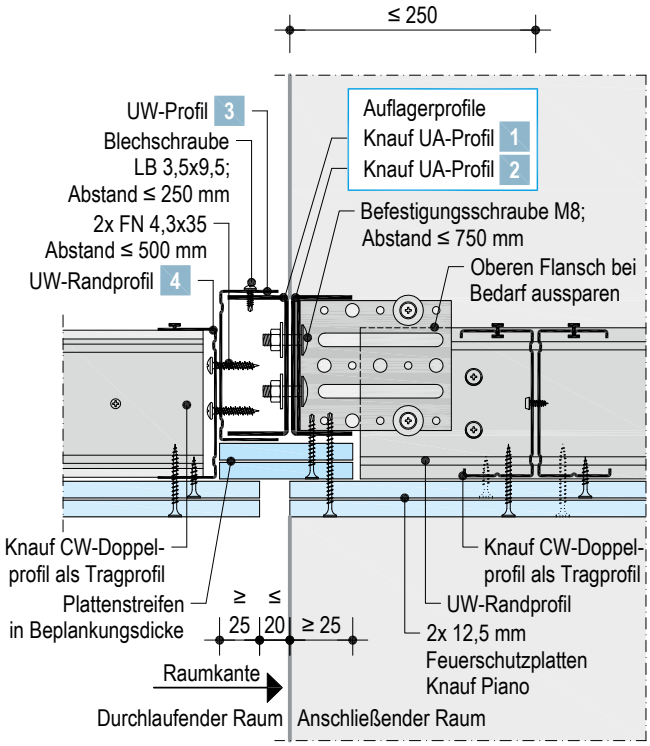
D131.de-E1 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

Ohne Brandschutz



D131.de-vu-E1 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

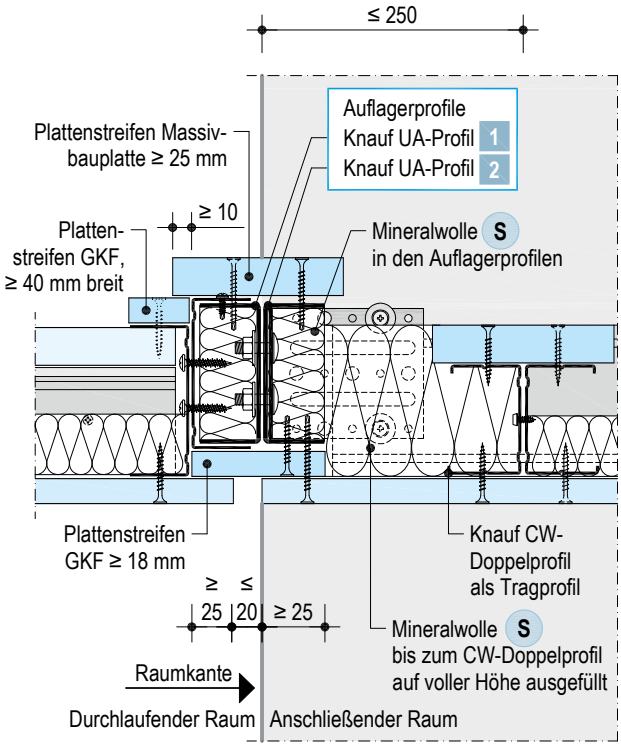
Brandschutz F30 - allein von unten



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-E1 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

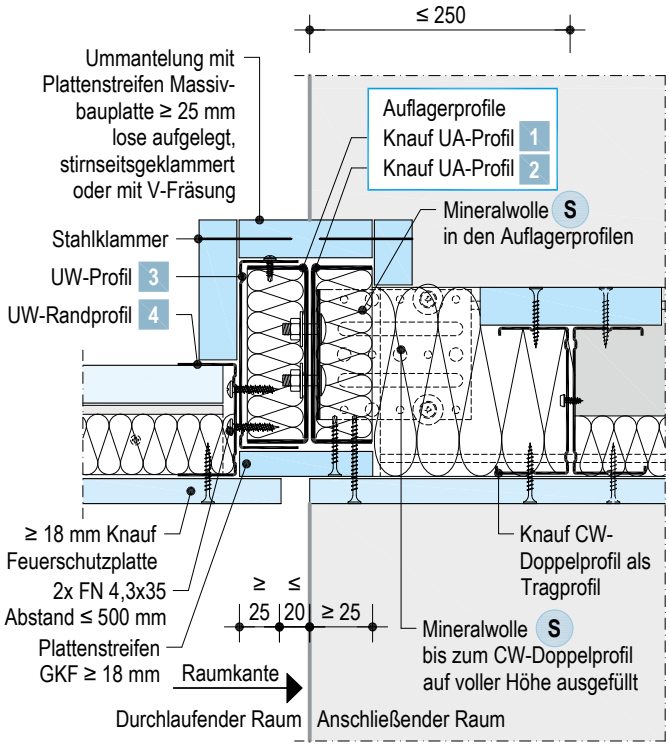
Brandschutz F30 - allein von unten und von oben



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

D131.de-vuvo-E2 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

Brandschutz F30 - allein von unten und von oben



plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

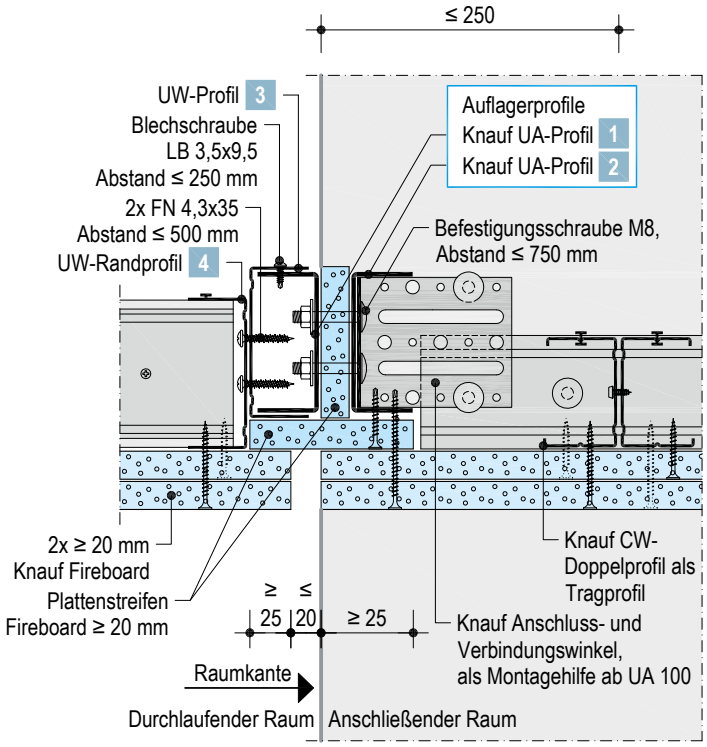
Hinweis Jeweilige Ausführung der Freitragenden Decken beachten: (siehe Seite 8 bis 13 und Seite 16 bis 19)

Details

Maßstab 1:5 I alle Maße in mm

K219.de-vu-E1 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

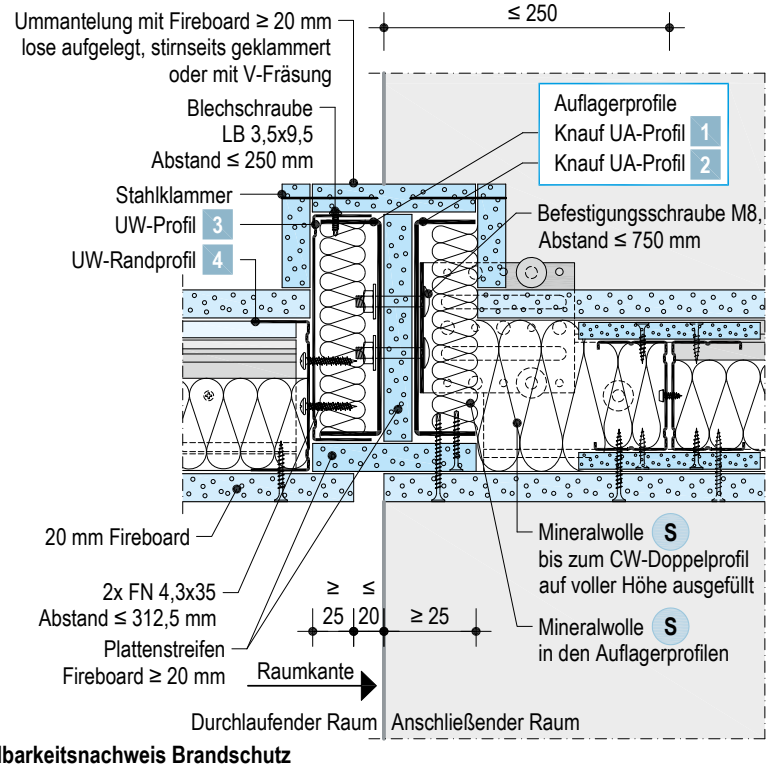
Brandschutz F90 - allein von unten



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

K219.de-vuvo-E1 Auflagerprofile für T-Stoß und L-Stoß

Brandschutz F90 - allein von unten und von oben



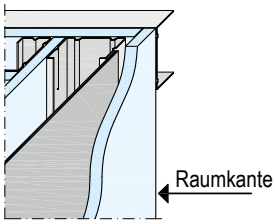
Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Hinweis Jeweilige Ausführung der Freitragenden Decken beachten: (siehe Seite 8 bis 13 und Seite 16 bis 19)

Montage „Detail A" T-Stoß und L-Stoß

Befestigungstraverse

Einbau Befestigungstraverse[1)] in Metallständerwand für Befestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1

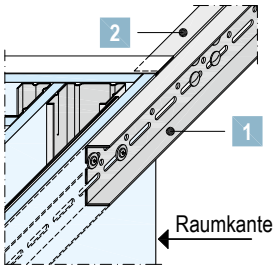


Auflagerprofile

Befestigung Knauf UA-Auflagerprofil 1 an Befestigungstraverse mit Knauf Universalschrauben FN (siehe Seite 46).

Knauf UA-Auflagerprofile 1 + 2 mit Befestigungsschrauben M8 versetzt in Langlochreihen verbinden, Abstand ≤ 750 mm.

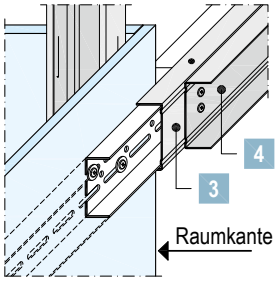
Im Randanschlussbereich Auflagerprofile zusätzlich mit M8 verbinden (UA 50: 2x M8, UA 75 - 150: 4x M8).



UW-Profile

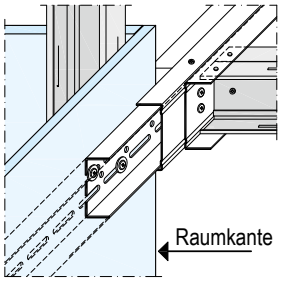
UW-Profil 3 mit Knauf UA-Auflagerprofil 1 schachteln, mit Blechschrauben LB 3,5x9,5 im oberen Flansch verbinden, Abstand ≤ 250 mm.

UW-Randprofil 4 mit 2x Knauf Universalschrauben FN im Steg mit UW-Profil 3 verbinden, Abstand ≤ 500 mm.



Knauf CW-Profile

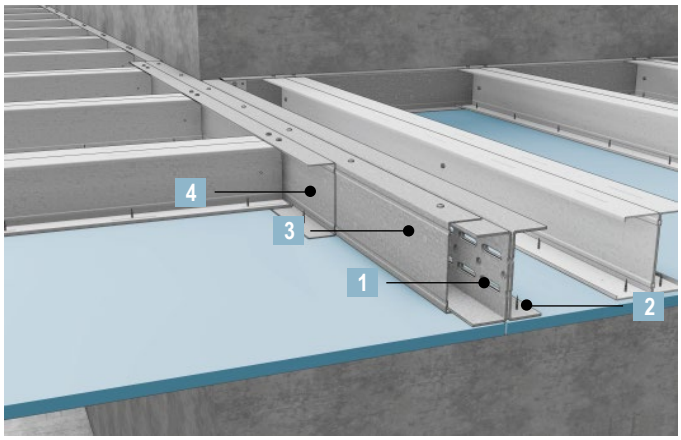
Tragprofile des durchlaufenden Raumes in das UW-Randprofil einschieben (siehe jeweiliges System).

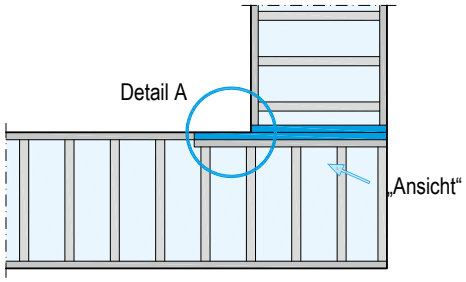


1) Montage der Befestigungstraverse siehe Seite 52

Schemazeichnungen I Darstellung Metallständerwand

„Ansicht"





Hinweis	**Unterlegscheiben**: (d = 2 mm, Ø 30 mm) Die den Knauf Anschlusswinkel bzw. Anschluss- und Verbindungswinkel beiliegenden Befestigungsschrauben M8 mit 1 Unterlegscheibe auf der Seite der Mutter montieren. Handelsübliche Sechskantschrauben M8 (Festigkeitsklasse 8.8) mit 2 Unterlegscheiben (Mutter und Kopf) montieren.

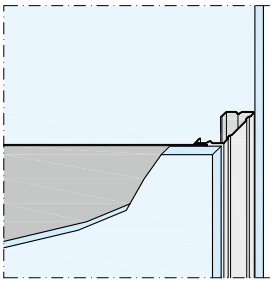
plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Ausführung T-Stoß oder L-Stoß

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Montage „Detail B" L-Stoß z. B. für UA 100

Befestigungstraverse

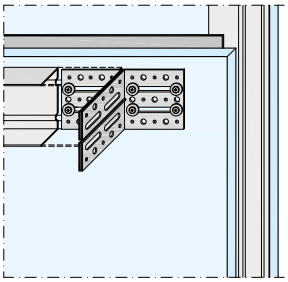
Einbau Befestigungstraverse[1)] in Metallständerwand für Befestigung Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bzw. Anschlusswinkel.



Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bzw. Anschlusswinkel

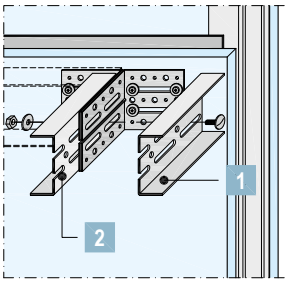
Befestigung beider, abgebogener Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bzw. des Anschlusswinkels an Befestigungstraverse mit Knauf Universalschrauben FN (siehe Seite 47).

Winkel in UW-Randprofil des anschließenden Raumes einstellen (bei Bedarf den oberen Flansch im Bereich des Winkels aussparen).



Auflagerprofile

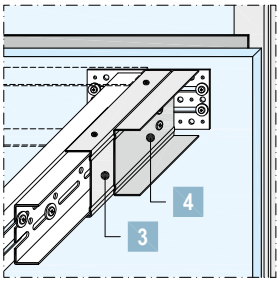
Knauf UA-Auflagerprofil 1 + 2 und die Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bzw. Anschlusswinkel mit Befestigungsschrauben M8 verbinden (UA 50 - 75: 2x M8, UA 100 - 150: 4x M8).



UW-Profile

UW-Profil 3 mit Knauf UA-Auflagerprofil 1 schachteln, mit Blechschrauben LB 3,5x9,5 im oberen Flansch verbinden, Abstand ≤ 250 mm.

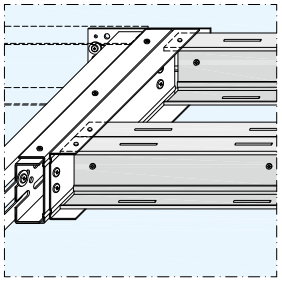
UW-Randprofil 4 mit 2x Knauf Universalschrauben FN im Steg mit UW-Profil 3 verbinden, Abstand ≤ 500 mm.



Schemazeichnungen I Darstellung Metallständerwand

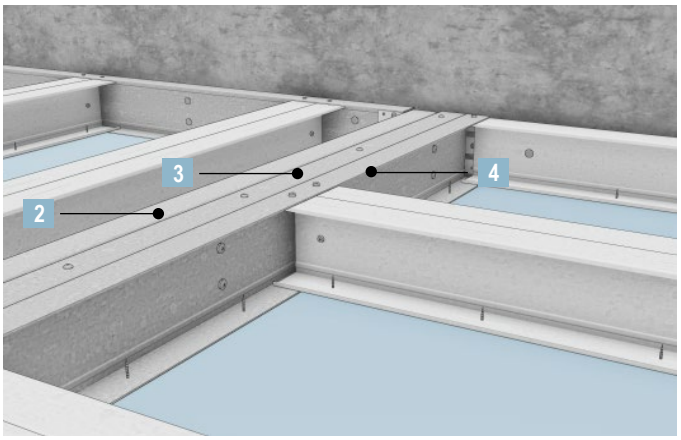
Knauf CW-Profile

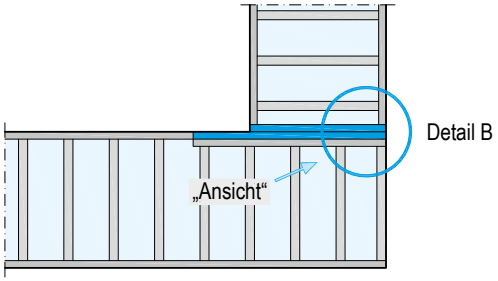
Tragprofile des durchlaufenden Raumes in das UW-Randprofil einschieben (siehe jeweiliges System).



1) Montage der Befestigungstraverse siehe Seite 52

„Ansicht"





Hinweis	**Unterlegscheiben**: (d = 2 mm, Ø 30 mm) Die den Knauf Anschlusswinkel bzw. Anschluss- und Verbindungswinkel beiliegenden Befestigungsschrauben M8 mit 1 Unterlegscheibe auf der Seite der Mutter montieren. Handelsübliche Sechskantschrauben M8 (Festigkeitsklasse 8.8) mit 2 Unterlegscheiben (Mutter und Kopf) montieren.

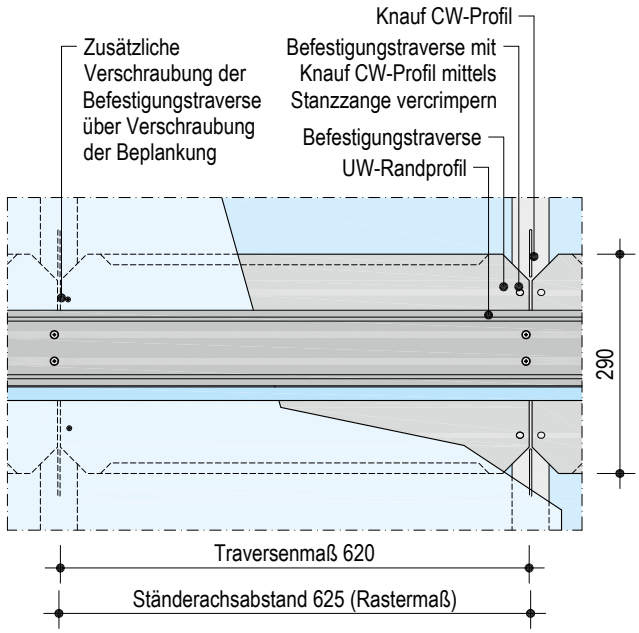
plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Ausführung T-Stoß oder L-Stoß

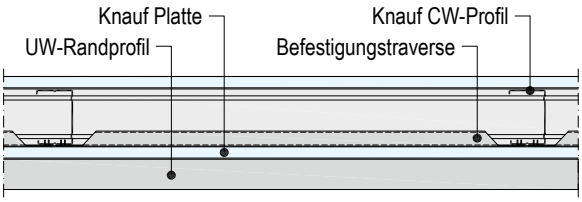
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Montage Befestigungstraverse bei Anschluss Tragprofile UA an Metallständerwand bzw. bei L-/T-Stoß

Ansicht Schemazeichnungen I alle Maße in mm



Horizontalschnitte

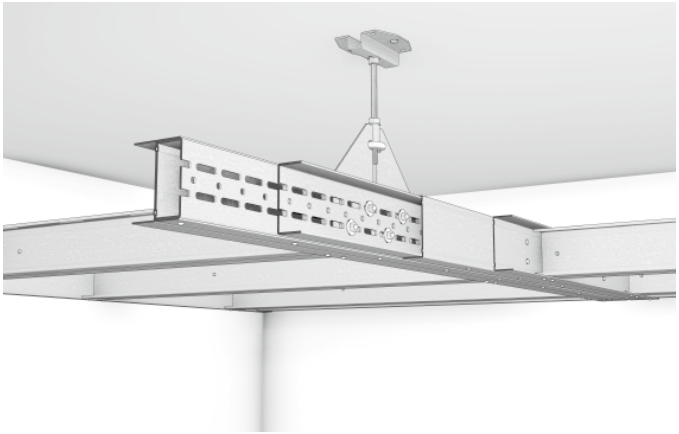


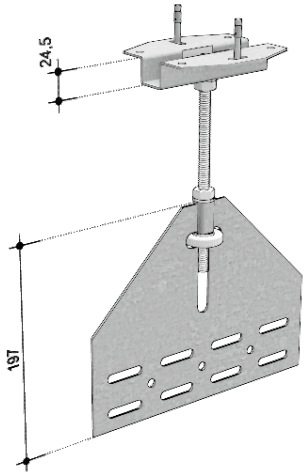
Montage

Befestigungstraverse aus verzinktem Stahlblech mittels Stanzzange an CW-Ständern vercrimpern.

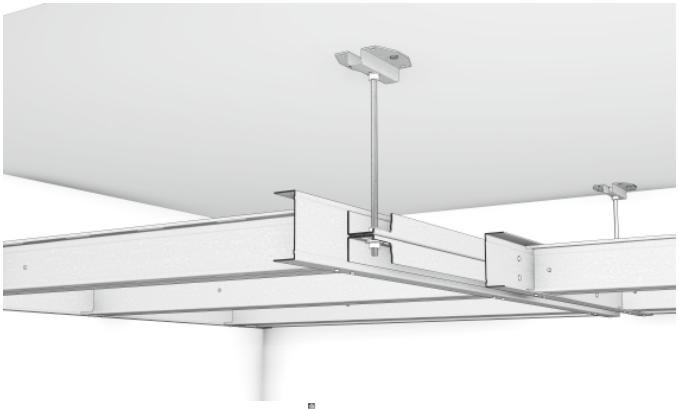
Zusätzliche Verschraubung der Befestigungstraverse über Verschraubung der Beplankung (mind. 2 bis 3 Befestigungspunkte). Evtl. Schraubenabstand der Beplankung verringern.

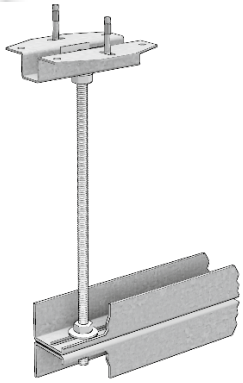
Mittelabhängung - mit UA-Mittelabhängung





Mittelabhängung - mit Gewindestange





- Mittelabhängungen ermöglichen größere Deckenspannweiten.
- Weitere Informationen auf Anfrage.

Sichtdecke unter Freitragender Decke

Hinweise

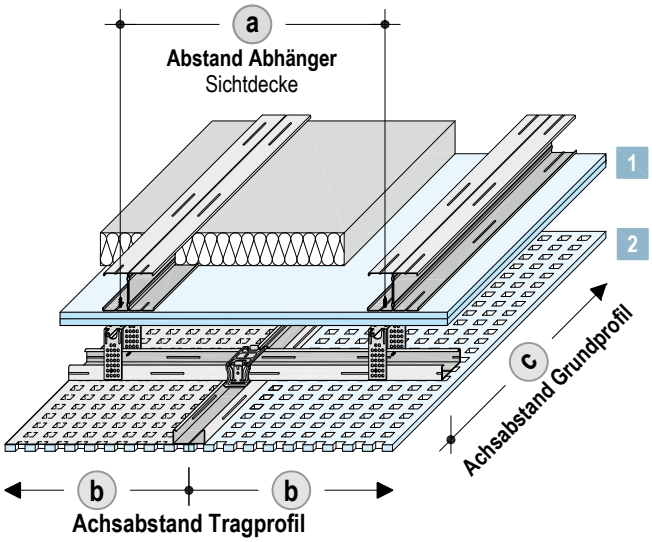
Die Befestigung von Sichtdecken wie z. B. D127.de Akustik-Plattendecken mit max. Flächengewicht von 15 kg/m² bzw. max. 10 kg je Abhänger an der freitragenden Decke ist zulässig. Die Verankerung der Abhänger der Sichtdecke erfolgt mit geeigneten Befestigungsmitteln direkt in die Tragprofile der freitragenden Decke.

Abgehängte Profile der Sichtdecke immer quer zu Tragprofilen der Brandschutzdecke.

Befestigung der Abhänger in den Tragprofilen der Freitragenden Decke mit Knauf Universalschrauben FN 4,3x35 / FN 4,3x65.

Bei Sichtdecken aus Metall Abhängehöhe mind. 150 mm.

Schwerere Lasten müssen direkt an den tragenden Bauteilen (Rohdecke) oder an Hilfskonstruktionen befestigt werden.



Legende
1 Knauf Freitragende Decke
2 Sichtdecke (z. B. Knauf Cleaneo Akustik-Plattendecken)

alle Maße in mm

1 Freitragende Decke

Das Zusatzgewicht der Sichtdecke (≤ 15 kg/m²) ist bei den max. zulässigen Raumbreiten der Freitragenden Decke auf der folgenden Seite berücksichtigt.

2 Maximale Achsabstände Sichtdecke

Achsabstände Grundprofil c	Abstände Abhänger[1] a Lastklasse in kN/m² Bis 0,15	Achsabstände Tragprofil b	
		Knauf Plattendecken	Knauf Cleaneo Akustik-Plattendecken
1000	625	500	333,5 Abhängig vom Lochbild
1200	500		

1) Die Befestigung muss an den Tragprofilen der Brandschutzdecke erfolgen.

Befestigung von Lasten an Sichtdecke unter Freitragender Decke

Das maximal zulässige Gewicht je Befestigungspunkt beträgt bei einer Knauf Akustik-Plattendecke 0,5 kg bei Befestigung in der Beplankung und 3 kg bei Befestigung in der Unterkonstruktion.

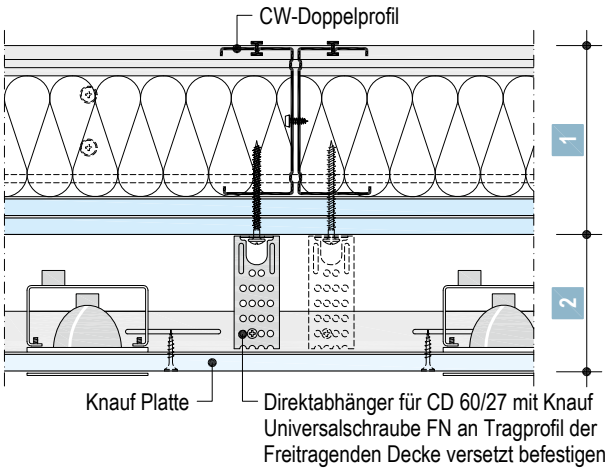
Weiterhin gelten folgende Bedingungen:
Die Mindestabstände der einzelnen Befestigungslasten können dem Diagramm auf Seite 23 unter Verwendung der grauen Kurve für 3 kg/m² Zusatzlasten entnommen werden.

Das Gesamtgewicht der Sichtdecke inkl. dem Gewicht aller daran befestigten Teile darf 15 kg/m² nicht überschreiten.

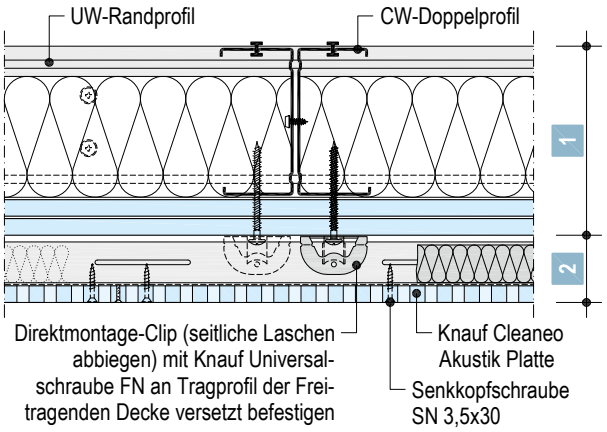
Details

Maßstab 1:5

D131.de-D112.de-C1 Sichtdecke unter Freitragender Decke



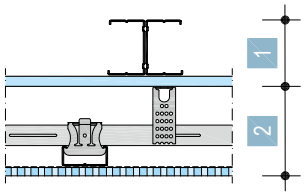
D131.de-D127.de-C1 Sichtdecke unter Freitragender Decke



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung Decke unter Decke
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

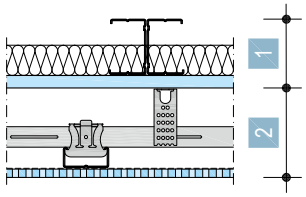
Metall – UK freitragend für Decke unter Decke

D131.de Knauf Freitragende Decke ohne Brandschutz

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Knauf Bauplatte 12,5 mm m	Diamant 12,5 mm m	Diamant 15 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 12,5 mm m	Silentboard + Diamant 12,5 + 12,5 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm						
	2x CW 50	2,45	2,40	2,35	2,20	2,40	2,25
	2x CW 75	3,05	3,00	2,95	2,75	3,00	2,80
	2x CW 100	3,60	3,50	3,45	3,25[2]	3,55	3,30[2]
	2x CW 125	4,05	3,95	3,90	3,65[2]	4,00[2]	3,75[2]
	2x CW 150	4,50	4,40[2]	4,30[2]	4,05[2]	4,45[2]	4,15[3]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm						
	2x UA 50	2,95	2,85	2,80	2,65	2,90	2,70[2]
	2x UA 75	3,65	3,55	3,50	3,30[2]	3,60[2]	3,40[2]
	2x UA 100	4,30[2]	4,20[2]	4,15[2]	3,90[3]	4,25[2]	4,00[3]
	2x UA 125	4,85[2]	4,75[2]	4,70[3]	4,45[3]	4,80[3]	4,55[3]
	2x UA 150	5,40[3]	5,25[3]	5,20[3]	4,95[3]	5,35[3]	5,05[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 8

D131.de Knauf Freitragende Decke Brandschutz F30 allein von unten

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 18 mm m	Diamant 18 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard + Diamant 12,5 + 12,5 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm					
	2x CW 50	2,25	2,20	2,15	2,20	2,25
	2x CW 75	2,80	2,80	2,70	2,75	2,80
	2x CW 100	3,30	3,25	3,20	3,25[2]	3,30[2]
	2x CW 125	3,75[2]	3,70	3,65	3,65[2]	3,75[2]
	2x CW 150	4,15[2]	4,10[2]	4,05[2]	4,05[2]	4,15[3]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm					
	2x UA 50	2,70	2,70	2,65	2,65	2,70[2]
	2x UA 75	3,40[2]	3,35	3,30	3,30[2]	3,40[2]
	2x UA 100	4,00[2]	3,95[2]	3,90[2]	3,90[3]	4,00[3]
	2x UA 125	4,55[3]	4,50[2]	4,40[2]	4,45[3]	4,55[3]
	2x UA 150	5,05[3]	5,00[3]	4,90[3]	4,95[3]	5,05[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 10

1) *Maximale Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten sowie 15 kg/m² für das Gesamtgewicht der Decke unter Decke.*

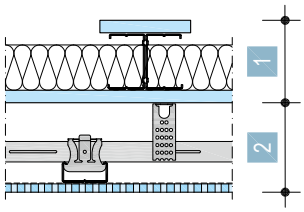
2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung Decke unter Decke
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

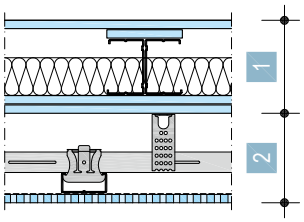
Metall – UK freitragend für Decke unter Decke

D131.de Knauf Freitragende Decke Brandschutz F30 allein von unten und von oben

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 18 mm m	Diamant 18 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard + Diamant 12,5 + 12,5 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm					
	2x CW 50	1,90	1,85	1,80	1,80	1,90
	2x CW 75	2,40	2,35	2,25	2,30	2,40
	2x CW 100	2,85	2,80	2,70	2,75	2,90[2]
	2x CW 125	3,30[2]	3,20	3,10	3,15[2]	3,30[2]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm					
	2x UA 50	2,65	2,60	2,60	2,60	2,65[2]
	2x UA 75	3,30[2]	3,25	3,20[2]	3,25[2]	3,30[3]
	2x UA 100	3,90[3]	3,85[2]	3,80[2]	3,85[3]	3,90[3]
	2x UA 125	4,45[3]	4,40[2]	4,30[3]	4,35[3]	4,45[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 12

D131.de Knauf Freitragende Decke Brandschutz F60 allein von unten und von oben

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm		
	2x CW 50	2,10	2,05
	2x CW 75	2,65	2,55[2]
	2x CW 100	3,10[2]	3,00[2]
	2x CW 125	3,50[2]	3,40[3]
	2x CW 150	3,90[2]	3,80[3]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm		
	2x UA 50	2,55[2]	2,50[2]
	2x UA 75	3,20[2]	3,10[2]
	2x UA 100	3,75[3]	3,70[2]
	2x UA 125	4,30[3]	4,20[2]
	2x UA 150	4,75[3]	4,65[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 14

1) *Maximale Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten sowie 15 kg/m² für das Gesamtgewicht der Decke unter Decke.*

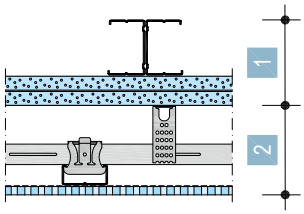
2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung Decke unter Decke
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

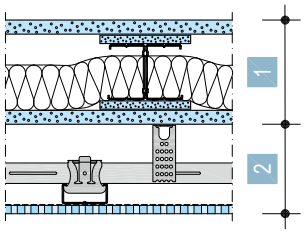
Metall – UK freitragend für Decke unter Decke

K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1 Brandschutz F90 allein von unten

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Fireboard 2x 20 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm	
	2x CW 50	2,00
	2x CW 75	2,50
	2x CW 100	2,95[2]
	2x CW 125	3,35[2]
	2x CW 150	3,75[2]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm	
	2x UA 50	2,45
	2x UA 75	3,05[2]
	2x UA 100	3,65[3]
	2x UA 125	4,15[3]
	2x UA 150	4,60[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 16

K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1 Brandschutz F90 allein von unten und von oben

Schemazeichnung 1 Knauf Freitragende Decke 2 Sichtdecke	Knauf Profile	Maximale Raumbreite[1] Fireboard 20 mm m
	**Knauf CW-Doppelprofil** Blechdicke 0,6 mm	
	2x CW 50	1,95
	2x CW 75	2,50
	2x CW 100	2,90[2]
	2x CW 125	3,30[2]
	Knauf UA-Doppelprofil Blechdicke 2,0 mm	
	2x UA 50	2,40
	2x UA 75	3,00[2]
	2x UA 100	3,55[3]
	2x UA 125	4,05[3]

Zulässige Wandanschlüsse siehe Seite 18

1) *Maximale Raumbreiten: Einschließlich Zusatzlasten (3 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten bzw. Befestigungslasten sowie 15 kg/m² für das Gesamtgewicht der Decke unter Decke.*

2) *Erforderliche Beplankungsdicke bei flankierenden Metallständerwänden auf der Seite des tragenden Anschlusses:*
≥ 18 mm Knauf Platten /
≥ 15 mm Diamant

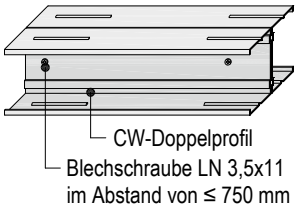
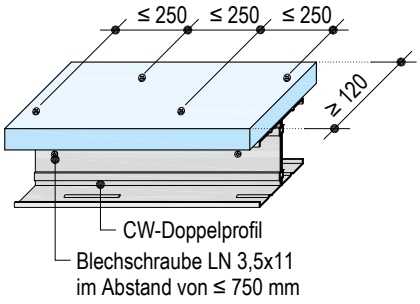
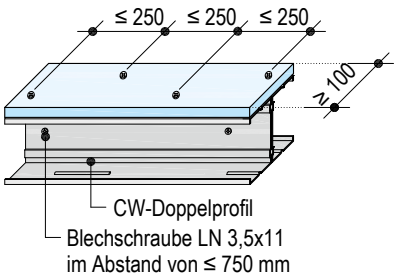
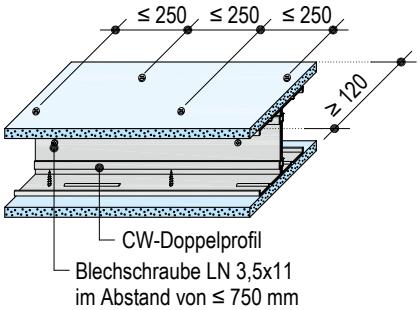
3) *Befestigungstraverse bei flankierenden Metallständerwänden erforderlich. Einbau siehe Seite 50.*

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Ausführung Decke unter Decke
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Tragprofile CW

Alle Maße in mm

- Tragprofile aus Knauf CW-Profilen als Einfach- oder Doppelprofile; bei Brandschutzanforderungen nur Doppelprofile zulässig.

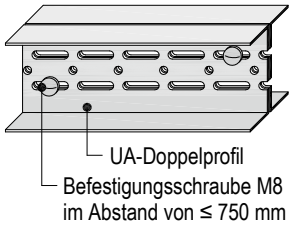
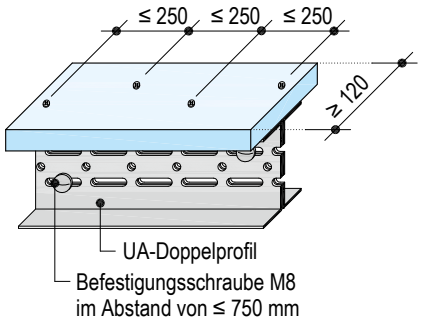
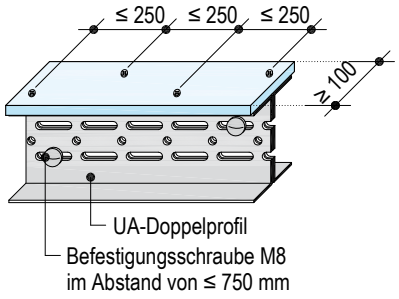
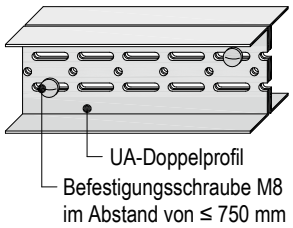
Beschreibung	CW-Doppelprofil
D131.de Knauf Freitragende Decken ohne Brandschutz / Brandschutz F30 allein von unten **K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1** Brandschutz F90 allein von unten	
■ Verschraubung mit Blechschraube LN 3,5x11 im Abstand von ≤ 750 mm.	
D131.de Knauf Freitragende Decken Brandschutz F30 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Blechschraube LN 3,5x11 im Abstand von ≤ 750 mm. ■ Abdeckstreifen: 25 mm Massivbauplatte GKF mit Schnellbauschrauben TN 3,5x35 versetzt in Doppelprofil verschrauben. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.	
D131.de Knauf Freitragende Decken Brandschutz F60 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Blechschraube LN 3,5x11 im Abstand von ≤ 750 mm. ■ Abdeckstreifen: 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano mit Schnellbauschrauben TN 3,5x25 bzw. 12,5 mm Diamant mit Diamantschraube XTN 3,9x23 versetzt in CW-Doppelprofil verschrauben. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.	
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decken A1 Brandschutz F90 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Blechschraube LN 3,5x11 im Abstand von ≤ 750 mm. ■ Abdeckstreifen: 12,5 mm Fireboard mit Schnellbauschrauben TN 3,5x25 versetzt in CW-Doppelprofil verschrauben. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.	

Hinweis Ausführungsdetails unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen und Verwendbarkeitsnachweise beachten.

Tragprofile UA

Alle Maße in mm

- Tragprofile aus Knauf UA-Profilen als Einfach- oder Doppelprofile; bei Brandschutzanforderungen nur Doppelprofile zulässig.

Beschreibung	UA-Doppelprofil
D131.de Knauf Freitragende Decken ohne Brandschutz / Brandschutz F30 allein von unten **K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1** Brandschutz F90 allein von unten	
■ Verschraubung mit Befestigungsschraube M8 im Abstand von ≤ 750 mm.	
D131.de Knauf Freitragende Decken Brandschutz F30 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Befestigungsschraube M8 im Abstand von ≤ 750 mm. ■ Abdeckstreifen: 25 mm Massivbauplatte GKF mit Schnellbauschrauben TB 3,5x35 versetzt in Doppelprofil verschrauben. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.	
D131.de Knauf Freitragende Decken Brandschutz F60 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Befestigungsschraube M8 im Abstand von ≤ 750 mm. ■ Abdeckstreifen: 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano mit Schnellbauschrauben TB 3,5x25 bzw. 12,5 mm Diamant mit Diamantschraube XTB 3,9x38 versetzt in UA-Doppelprofil verschrauben. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.	
K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decken A1 Brandschutz F90 allein von unten und von oben	
■ Verschraubung mit Befestigungsschraube M8 im Abstand von ≤ 750 mm.	

Hinweis Ausführungsdetails unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen und Verwendbarkeitsnachweise beachten.

Wandanschluss bei Tragprofilen CW

Bei Schallschutzanforderungen wird eine sorgfältige Abdichtung der Randanschlussprofile mit Trennwandkitt gemäß DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 empfohlen; poröse Dichtungsstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

Tragender Wandanschluss

Tragenden Wandanschluss mit Randprofilen aus UW-Profilen ausführen. Befestigung gemäß Tabelle unten. CW-Profile als Doppelprofile stegseitig mit Blechschrauben LN 3,5x11 im Abstand von max. 750 mm verschrauben. Auflager der CW-Profile in die UW-Profile ≥ 30 mm. Obere Flansche der UW-/ CW-Profile (bei Doppelprofilen beide oberen Flansche) durch Nieten, Schrauben oder Crimpern verbinden, wenn keine Abdeckstreifen erforderlich.

Konstruktiver Wandanschluss

Konstruktiven Wandanschluss mit Randprofilen aus UW- oder CW- Profilen ausführen. Befestigungsabstand max. 625 mm. Befestigung an Massivwänden mit Knauf Drehstiftdübeln, an leichten Trennwänden mit Universalschraube FN 4,3x65 in jeden Ständer der Trennwand.

Zusätzliche Maßnahmen bei der Unterkonstruktion bei Systemen mit Brandschutz

System D131.de F30 allein von unten und von oben

- Die UW-Randprofile müssen jeweils eine 25 mm größere Steghöhe als die CW-Doppelprofile aufweisen.

System D131.de F60 allein von unten und von oben

- 50 mm breiten Abdeckstreifen aus 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano mit Schnellbauschrauben TN 3,5x25 bzw. aus 12,5 mm Diamant mit Diamantschraube XTN 3,9x23 auf UW-Profil und CW-Randprofil verschrauben. Schraubabstand ≤ 250 mm. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

System K219.de

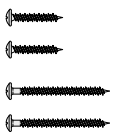
- Bei Anschluss an leichte Trennwand (F90) ist eine einseitige vollflächige Aufdopplung der Wandbeplankung mit ≥ 18 mm Knauf Feuerschutzplatte bzw. Fireboard auf der Seite des Tragenden Anschlusses notwendig.

System K219.de F90 allein von unten und von oben

- Hinter der erforderlichen Aufdoppelung zusätzlich ein flexibles Eckenprofil zur Verschraubung (Abstand 312,5 mm) des UW-Randprofils in der Wandkonstruktion einbauen.
- Die UW-Randprofile müssen jeweils eine 25 mm größere Steghöhe als die CW-Doppelprofile aufweisen.

Befestigung der UW-Randprofile bei Tragprofilen CW

Alle Maße in mm

Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel		Max. Befestigungsabstand abhängig vom Brandschutz ■ Ohne Brandschutz	■ F30 - F90 alleine von unten ■ F30 - F60 alleine von unten und von oben	■ F90 alleine von unten und von oben
Metallständerwand (Befestigung in Metallständern bzw. in flexibles Eckenprofil)	2x Knauf Universalschraube FN 4,3x35 Beplankungsdicke ≤ 20 mm 2x Knauf Universalschraube FN 4,3x65		**625**	**625**	**312,5**
Stahlbetonwand	Knauf Deckennagel		**300**	**300**	**250**
	Knauf Drehstiftdübel L 8/80			–	–
Tragfähiges Mauerwerk ohne Hohlräume oder Leichtbeton (Rohdichte ≥ 1000 kg/m³)	Knauf Drehstiftdübel L 8/80		**300**	–	–
	Für den Untergrund geeignete Befestigungsmittel		**300**[1)]	–	–
	Für den Untergrund geeignetes, nichtbrennbares Befestigungsmittel		–	**300**[1)]	**300**[2)]
Anderer Untergrund	Für den Untergrund geeignete Befestigungsmittel		**300**[1)]	–	–
	Für den Untergrund geeignetes, nichtbrennbares Befestigungsmittel		–	**300**[1)]	**300**[2)]

- Mindest Tragfähigkeit:

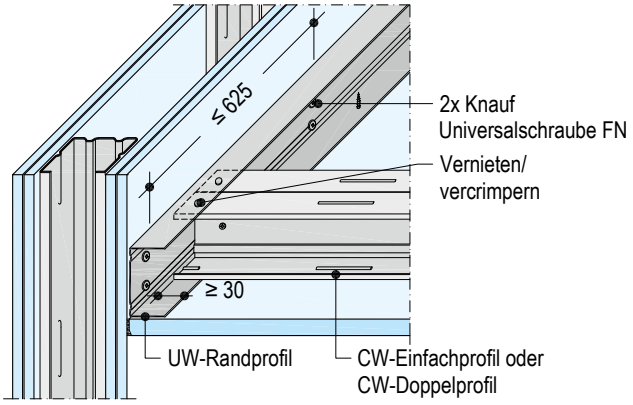
1) *Abscheren 0,35 kN*

2) *Abscheren 0,35 kN und Herausziehen 0,5 kN*

- Bei Brandschutz bis F30 und einer Raumbreite ≤ 2,25 m kann die Schraubenanzahl halbiert bzw. der Abstand der Befestigungsmittel verdoppelt werden (gilt nicht für System Decke unter Decke)

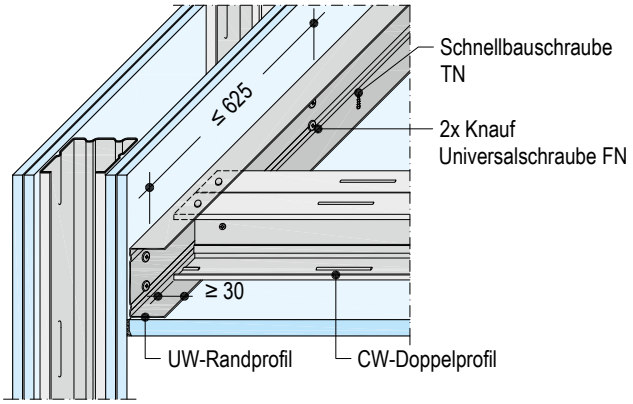
Wandanschluss bei Tragprofilen CW

D131.de Knauf Freitragende Decken
Ohne Brandschutz

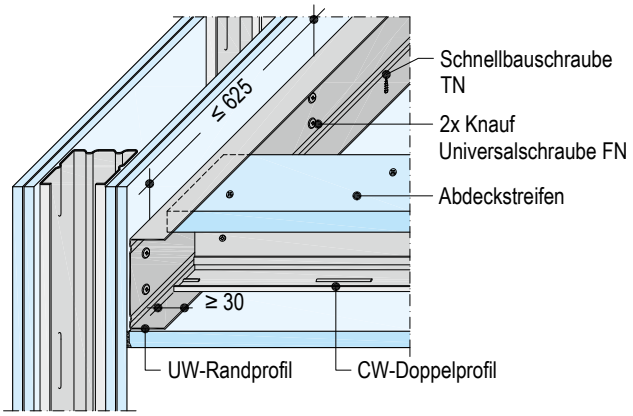


- CW-Profile als Einfach-/ Doppelprofile (je Flansch) mit UW-Randprofil oben durch Vernieten, Vercrimpern oder mit Blechschrauben LN 3,5x11 verbinden.

plus **D131.de Knauf Freitragende Decken**
Brandschutz F30 allein von unten

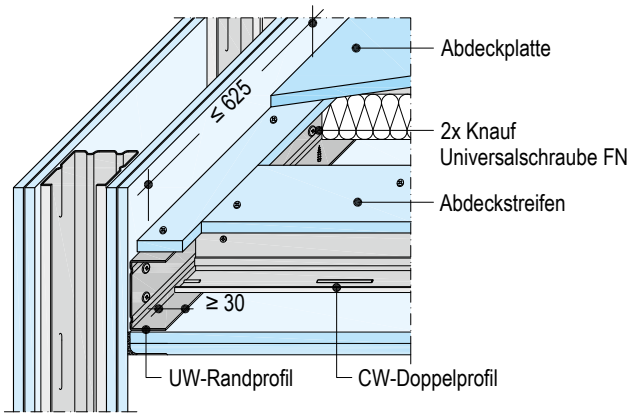


plus **D131.de Knauf Freitragende Decken**
Brandschutz F30 allein von unten und von oben

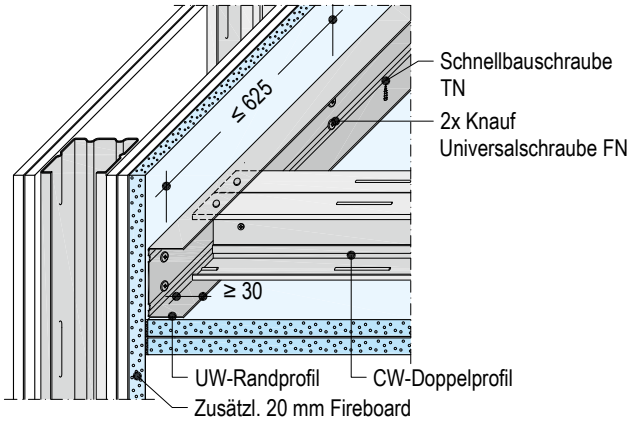


plus **D131.de Knauf Freitragende Decken**
Brandschutz F60 allein von unten / allein von unten und von oben

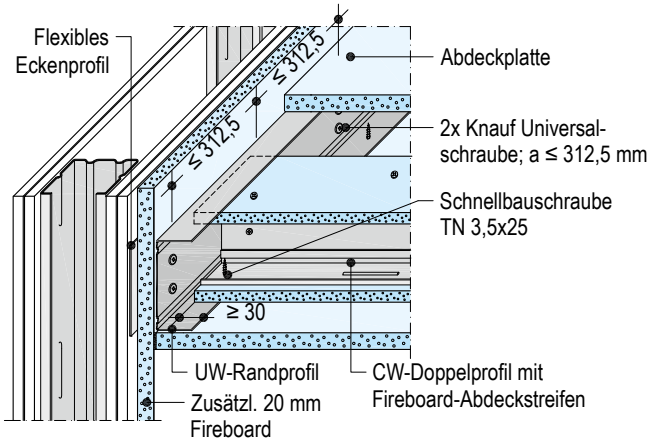
Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus



plus **K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1**
Brandschutz F90 allein von unten



K219.de Knauf Freitragende Fireboard-Decke A1
Brandschutz F90 allein von unten und von oben



Hinweis Befestigung Wandanschluss bei Tragprofilen CW siehe S. 60

plus **Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Anschluss an leichte Trennwand
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Wandanschluss bei Tragprofilen UA

Bei Schallschutzanforderungen wird eine sorgfältige Abdichtung der Randanschlussprofile mit Trennwandkitt gemäß DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 empfohlen; poröse Dichtungsstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

Tragender Wandanschluss

Tragenden Wandanschluss mit Randprofilen aus UW-Profilen als Hinterlegung sowie mit Knauf Anschlusswinkel bzw. Anschluss- und Verbindungswinkeln ausführen. Befestigung gemäß Tabelle unten.
Tragprofil UA in UW-Profil führen und mit Knauf Anschlusswinkel bzw. Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel gem. Tabelle unten an Wand befestigen.

Konstruktiver Wandanschluss

Konstruktiven Wandanschluss mit Randprofilen aus UA-Profilen ausführen. Befestigungsabstand max. 625 mm. Befestigung an Massivwänden mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, an leichten Trennwänden mit Universalschraube FN 4,3x65 in jeden Ständer der Trennwand.

Zusätzliche Maßnahmen bei der Unterkonstruktion bei Systemen mit Brandschutz

System D131.de F30 allein von unten und von oben

- Die UW-Randprofile müssen jeweils eine 25 mm größere Steghöhe als die UA-Doppelprofile aufweisen.

System D131.de F60 allein von unten und von oben

- 50 mm breiten Abdeckstreifen aus 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano mit Schnellbauschrauben TB 3,5x25 bzw. aus 12,5 mm Diamant mit Diamantschraube XTB 3,9x38 auf UW-Profil und UA-Randprofil verschrauben. Schraubabstand ≤ 250 mm. Plattenstreifen sind vorgefertigt lieferbar.

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

System K219.de

- Bei Anschluss an leichte Trennwand (F90) ist eine einseitige vollflächige Aufdopplung der Wandbeplankung mit ≥ 18 mm Knauf Feuerschutzplatte bzw. Fireboard auf der Seite des Tragenden Anschlusses notwendig.
- *Bei Brasndschutz von oben:* Hinter der erforderlichen Aufdoppelung zusätzlich ein flexibles Eckenprofil zur Verschraubung (Abstand 312,5 mm) des UW-Randprofils in der Wandkonstruktion einbauen.

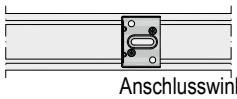
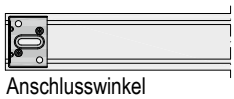
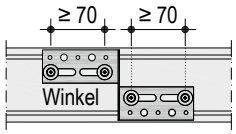
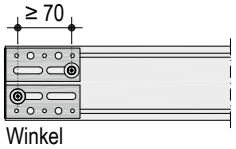
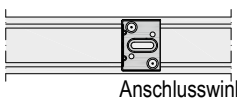
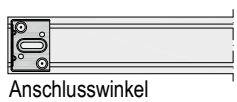
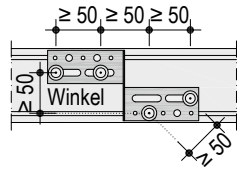
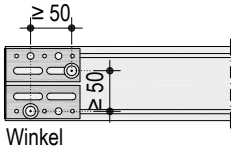
Befestigung der UW-Randprofile bei Tragprofilen UA (Hinterlegung des tragenden Anschlusses)

Alle Maße in mm

Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel UW-Randprofile		Max. Befestigungsabstand
Metallständerwand (Befestigung in Metallständern bzw. in flexibles Eckenprofil)	1x Knauf Universalschraube FN 4,3x35 Beplankungsdicke ≤ 20 mm		625
	1x Knauf Universalschraube FN 4,3x65		
Stahlbetonwand oder tragfähiges Mauerwerk ohne Hohlräume oder Leichtbeton (Rohdichte ≥ 1000 kg/m³)	1x Knauf Deckennagel		
	1x Knauf Drehstiftdübel L 8/80		

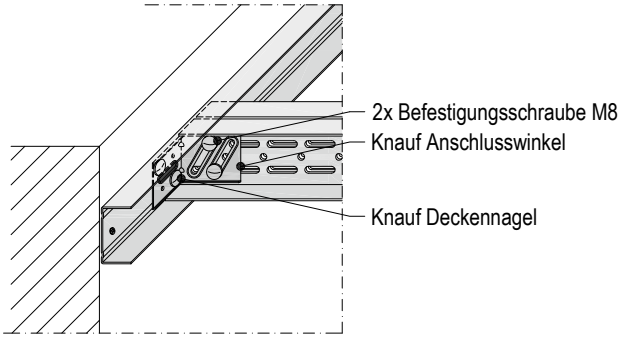
Dieses Profil dient nur zur Befestigung sowie Hinterlegung des Randanschlusses der Beplankung und hat keine tragende Funktion.

Befestigung der Knauf Anschlusswinkel bzw. Anschluss- und Verbindungswinkel am tragenden Anschluss

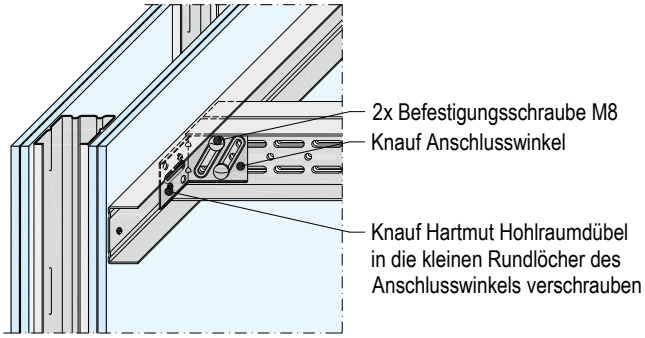
Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75		Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	
	Tragprofilanschluss	**Randprofilanschluss**	**Tragprofilanschluss**	**Randprofilanschluss**
Metallständerwand				
	2x	**2x**	**4x**	**2x**
	Knauf Hartmut Hohlraumdübel (Beplankungsdicke ≤ 40 mm) Verschraubung durch die zwei kleinen Rundlöcher		**Knauf Hartmut Hohlraumdübel** (Beplankungsdicke ≤ 40 mm) mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm, Ø 30 mm	
	oder		**oder**	
	2x	**2x**	**4x**	**2x**
	Knauf Universalschraube FN 4,3x65 mit Befestigungstraverse Verschraubung durch die zwei kleinen Rundlöcher		**Knauf Universalschraube FN 4,3x65** mit Befestigungstraverse mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm, Ø 30 mm	
Stahlbetonwand	**Tragprofilanschluss**	**Randprofilanschluss**	**Tragprofilanschluss**	**Randprofilanschluss**
				
	2x	**2x**	**4x**	**2x**
	Knauf Deckennagel		**Knauf Deckennagel** mit geeigneter Unterlegscheibe, d = 2 mm, Ø 30 mm	
Anderer Untergrund	Für den Untergrund geeignetes nichtbrennbares Befestigungsmittel mit einer Mindesttragfähigkeit von 0,5 kN auf Abscheren und herausziehen. Angaben des Herstellers beachten.			

Wandanschluss bei Tragprofilen UA 50/75 mit Knauf Anschlusswinkel

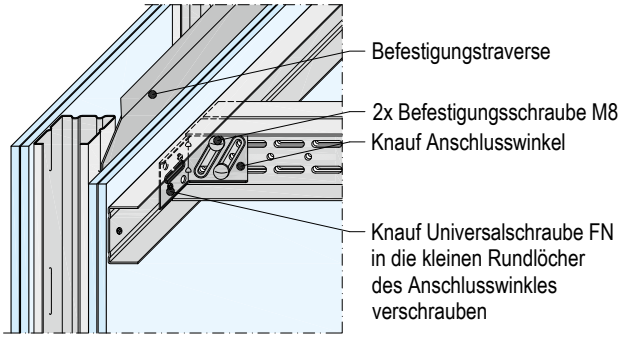
Anschluss an Massivwand



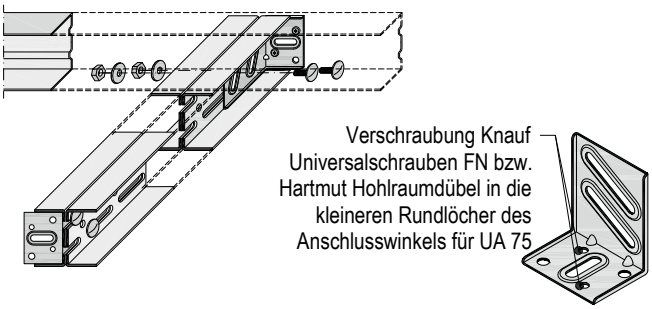
Anschluss an Metallständerwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel



Anschluss an Metallständerwand mit Befestigungstraverse

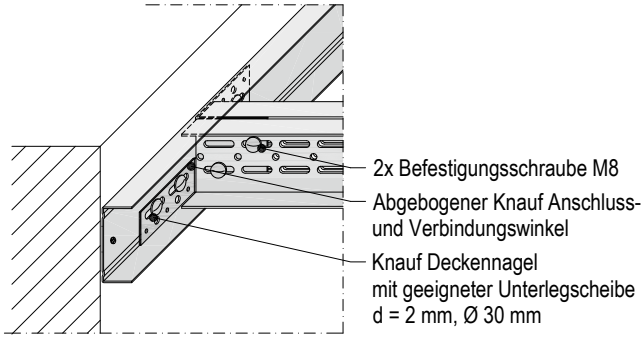


- Knauf Anschlusswinkel an UA-Doppelprofil versetzt montieren

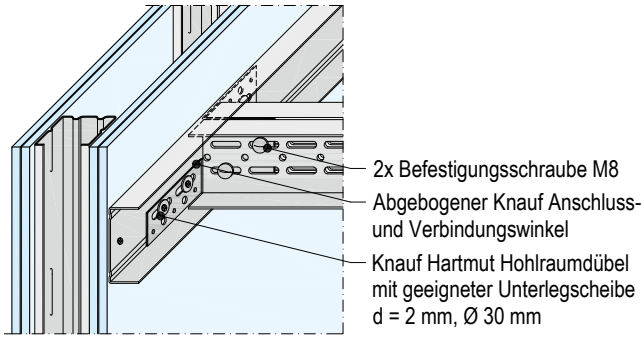


Wandanschluss bei Tragprofilen UA 100/125/150 mit Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel

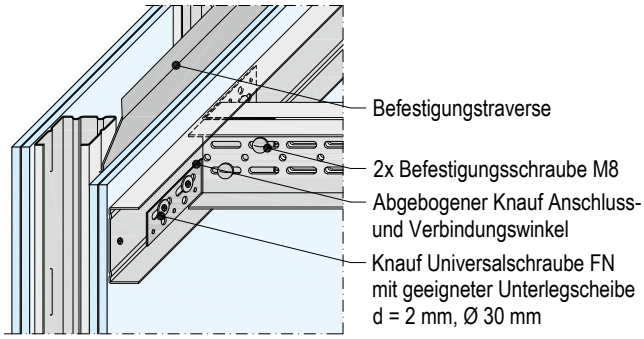
Anschluss an Massivwand



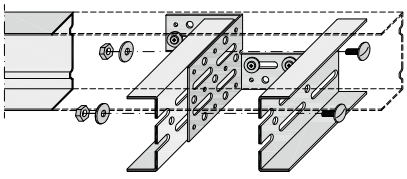
Anschluss an Metallständerwand mit Knauf Hartmut Hohlraumdübel



Anschluss an Metallständerwand mit Befestigungstraverse



- Abgebogener Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel zwischen den UA-Profilen montieren



Hinweise	
	Befestigung UW-Profil mit geeigneten Befestigungsmitteln ≤ 625 mm (z. B. Deckennagel bzw. Universalschraube FN). Dieses Profil dient nur zur Befestigung der Beplankung und hat keine tragende Funktion.
	Befestigung Wandanschluss bei Tragprofilen UA siehe Seite 62.
	Darstellung ohne Abdeckstreifen.

Dämmschicht

Schall- oder Brandschutztechnisch erforderlichen Dämmstoff vollflächig und stumpf gestoßen zwischen den Tragprofilen (auf der Beplankung) verlegen.

Oberseitige Abdecklage

System K219.de F90 allein von unten und von oben
Oberseitige Decklage auf den Doppelprofilen aus Fireboard 20 mm lose auflegen und stumpf (dicht) stoßen.

System D131.de F60 allein von unten und von oben
Oberseitige Decklage auf den Doppelprofilen aus 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano bzw. Diamant lose auflegen und mit mind. 50 mm überlappenden Längsstößen verlegen. Stirnkantenstöße mittig auf den Doppelprofilen anordnen.

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

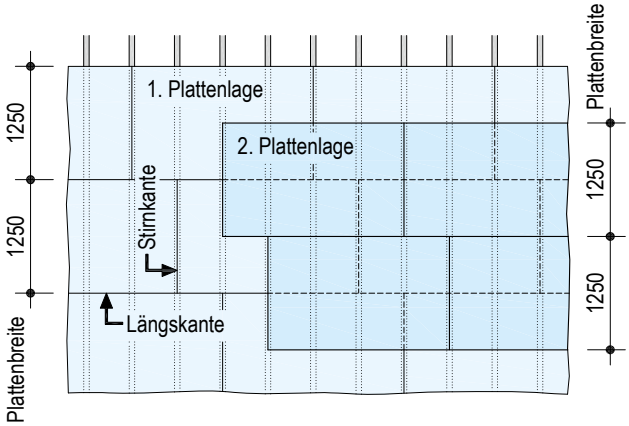
Montage der Beplankung

- Befestigung der Platten in Plattenmitte oder an Plattenecke beginnen, um Stauchungen zu vermeiden.
- Jede Plattenlage fest an die Unterkonstruktion drücken und für sich befestigen.

Verlegeschemen

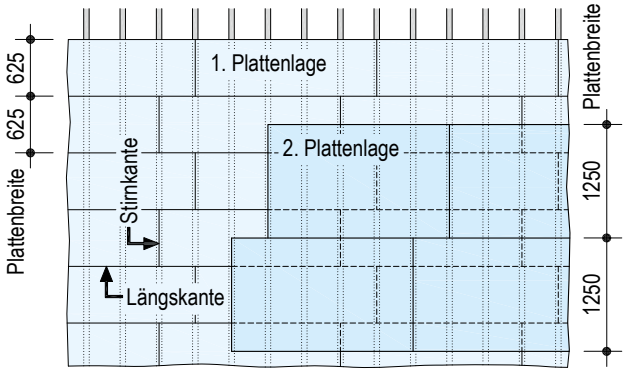
Knauf Platten – Querverlegung

Schemazeichnungen I alle Maße in mm



Plattenbreite
1. Lage: **1250 mm** z. B. Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF 12,5
2. Lage: **1250 mm** z. B. Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF 12,5

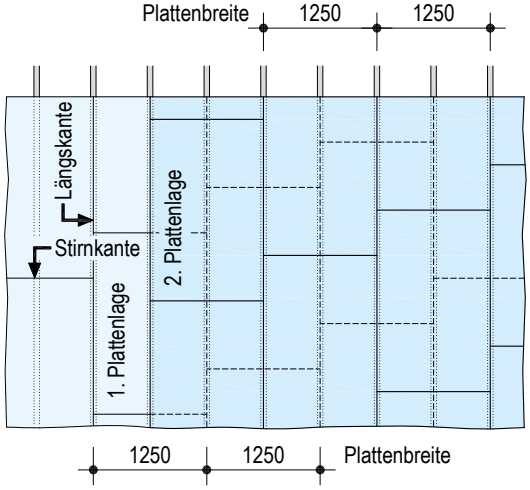
- Knauf Platten quer zu den Tragprofilen (z. B. Doppelprofile) verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Tragprofilen anordnen (mind. 400 mm versetzen, bei Feuerwiderstandsklasse F60 mind. 1000 mm innerhalb einer Lage und mind. 500 mm zwischen erster und zweiter Lage versetzen).
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite versetzen.



Plattenbreite
1. Lage: **625 mm** z. B. Silentboard GKF 12,5
2. Lage: **1250 mm** z. B. Diamant GKF 12,5

- Knauf Platten quer zu den Tragprofilen (z. B. Doppelprofile) verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Tragprofilen anordnen (mind. 400 mm versetzen).
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite der 1. Lage versetzen.

Fireboard – Längsverlegung



Plattenbreite
1. Lage: **1250 mm** Fireboard 20
2. Lage: **1250 mm** Fireboard 20

- Fireboard längs zu Tragprofilen (z. B. Doppelprofile) verlegen.
- Längskantenstöße auf Tragprofilen anordnen.
- Stirnseitige Plattenstöße mind. 400 mm versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite auf Tragprofilen versetzt anordnen.
- Stirnkantenstöße zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			
	Blechdicke **s ≤ 0,7 mm**		Blechdicke **0,7 mm < s ≤ 2,25 mm**	
	Schnellbauschrauben	Diamantschrauben	Schnellbauschrauben	Diamantschrauben
Dicke in mm	**TN**	**XTN**	**TB**	**XTB**
12,5	TN 3,5x25	XTN 3,9x23	TB 3,5x25	XTB 3,9x38
15	–	XTN 3,9x33	–	XTB 3,9x38
18	TN 3,5x35	XTN 3,9x33	TB 3,5x35	XTB 3,9x38
25	TN 3,5x35	–	TB 3,5x45	–
2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	TB 3,5x25 + TB 3,5x45	XTB 3,9x38 + XTB 3,9x55
20	TN 3,5x45	–	TB 3,5x45	–
2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	TB 3,5x35 + TB 3,5x55	–

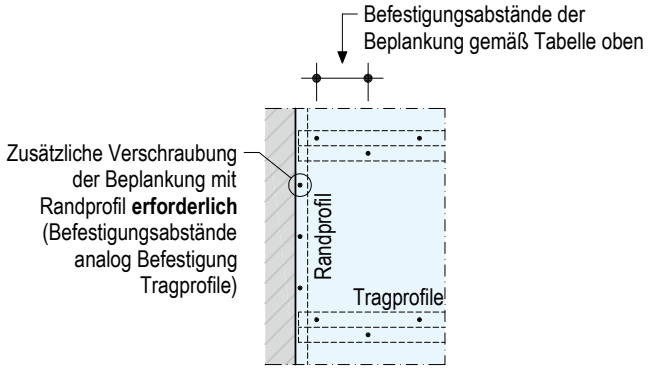
Bei Beplankung Diamant oder Silentboard immer Diamantschrauben verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel x – Beplankung Knauf Platten alle Maße in mm

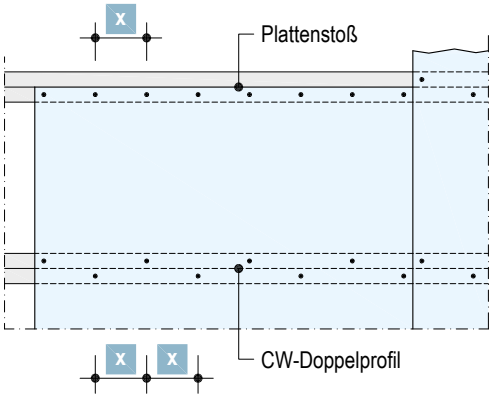
Beplankung	1. Lage		2. Lage	
	Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625	Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625
1-lagig	170	150	–	–
2-lagig	500 [1)]	300 [1)]	170	150

1) Zweite Plattenlage innerhalb eines Arbeitstages befestigen, ansonsten muss der Befestigungsabstand für einlagige Beplankung verwendet werden.

Zusätzliche Verschraubung Randprofil Schemazeichnung



Knauf Fireboard – Längsverlegung



■ Knauf Fireboard versetzt in CW/UA-Doppelprofil verschrauben.

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ [1].

Bei Fireboard ist zur Aufnahme von direkten Beschichtungen oder Bekleidungen zusätzlich zur Fugenverspachtelung eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche, z. B. mit Knauf Fireboard-Spachtel, notwendig.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott: Handverspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter Platten *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung *mit* Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt
- Fireboard-Spachtel: Handverspachtelung von Fireboard *mit* Glasfaser-Fugendeckstreifen

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung: Uniflott, Uniflott imprägniert, Readygips, Fill & Finish oder SuperFinish
- Q3/Q4, Handverarbeitung: Readygips, SuperFinish, Fill & Finish oder ProSpray Light
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung: Readygips, ProSpray Light
- Fireboard-Spachtel für vollflächige Verspachtelung von Fireboard.

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

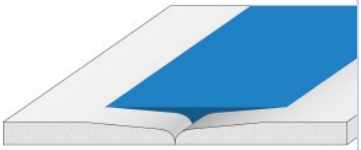
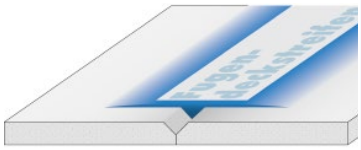
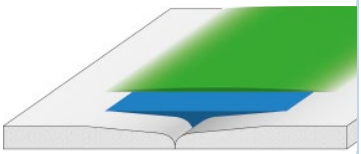
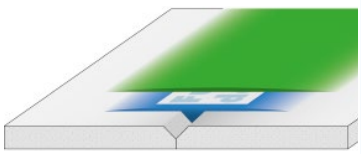
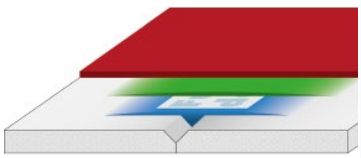
- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- *Empfehlung:* Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.
- Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Risssicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.
- Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ [1] beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.
- Hinweise des Merkblattes Nr. 1 „Baustellenbedingungen“ [1] beachten.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			■ Grundverspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1 ■ Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche mit Uniflott, Uniflott imprägniert, Readygips, Fill & Finish oder SuperFinish Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.
Q3			■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Readygips, Knauf SuperFinish, Fill & Finish oder ProSpray Light Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
Q4			■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Readygips, ProSpray Light.

1) Herausgegeben von der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Oberflächenbehandlung

Für das direkte Aufbringen einer grob strukturierten Tapete muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q2 aufweisen.
Für das Aufbringen einer strukturierten Farbbeschichtung muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q3 aufweisen.
Bei Fireboard muss in beiden Fällen die Oberfläche vollflächig, z. B. mit Fireboard-Spachtel, verspachtelt sein.

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren, gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ [1)].
Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.
Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.
Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
  - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:
    Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Putze
  - Oberputze (z. B. Noblo, Diamant Spritzputz, Rotkalk Filz)
  - Spachtel vollflächig (z. B. Knauf Readygips, Multi-Finish).

Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

- Anstriche
  - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
  - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
  - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise	Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Sperrgrund. Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Freitragenden Decken-Systemen. Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Materialbedarf je m² Decke ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung		Einheit	Menge als Durchschnittswert				
			1	2	3	4	5
Wandanschluss bei Tragprofil CW							
Knauf UW-Profil		m	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B.							
	Knauf Universalschraube 2x FN bei Metallständerwand	St	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Alternativ	Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Knauf CW-Profil		m	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B.							
	Knauf Universalschraube FN bei Metallständerwand	St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Alternativ	Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Abdeckstreifen 50 mm breit: Feuerschutzplatte Knauf Piano bzw. Diamant; 12,5 mm		m^2	–	–	–	–	0,05
Wandanschluss bei Tragprofil UA							
Knauf UW-Profil		m	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton		St	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
	Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	1,5	1,9	1,5	1,2	1,5
	Befestigungsschrauben M8	St	3,0	3,8	3,0	2,4	3,0
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	3,0	3,8	3,0	2,4	3,0
Alternativ	Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	1,5	1,9	1,5	1,4	1,5
	Befestigungsschrauben M8	St	3,0	3,8	3,0	2,4	3,0
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	6,0	7,6	6,0	4,8	6,0
Knauf UA-Profil		m	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton		St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
	Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Befestigungsschrauben M8	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ	Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Befestigungsschrauben M8	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Unterkonstruktion							
	Knauf CW-Einfachprofil	m	1,9	–	–	–	–
	Verbindung Knauf CW-Profil mit seitlichem Knauf UW-Randprofil: *z. B. Stahlniete*	St	1,7	–	–	–	–
Alternativ	Knauf UA-Einfachprofil	m	1,9	–	–	–	–
	Knauf CW-Doppelprofil	m	–	4,8	3,8	3,0	3,8
	Knauf Blechschraube LN 3,5x11 (Knauf CW-Profile im Steg verschraubt)	St	–	4,0	3,0	2,4	3,0
	Verbindung Knauf CW-Profil mit seitlichem Knauf UW-Randprofil: *z. B. 2x Stahlniete*	St	–	4,0	3,2	2,6	–
Alternativ	Knauf UA-Doppelprofil	m	–	4,8	3,8	3,0	3,8
	Befestigungsschrauben M8 (Knauf UA-Profile im Steg verschraubt)	St	–	4,0	3,0	2,4	3,0
Abdeckstreifen 120 mm breit: Massivbauplatte; 25 mm		m^2	–	–	–	0,2	–
Abdeckstreifen 100 mm breit: Feuerschutzplatte Knauf Piano bzw. Diamant; 12,5 mm		m^2	–	–	–	–	0,2
Befestigung Abdeckstreifen - Knauf Schnellbauschrauben siehe Seite 58, 59		St	–	–	–	8	13
Dämmschicht z. B. Knauf Insulation (Brandschutz und/oder Schallschutz beachten)		m^2	N. B.	1,0	1,0	1,0	1,0

Materialbedarf je m² Decke ohne Verlust- und Verschnittzuschlag Fortsetzung

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert				
		1	2	3	4	5
Knauf Platten (Art und Dicke nach jeweiligen Systemen wählen)						
1. Lage	m²	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2. Lage	m²	–	1,0	1,0	–	1,0
Abdeckplatte: Feuerschutzplatte Knauf Piano bzw. Diamant; 12,5 mm	m²	–	–	–	–	1,05
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 65)						
1. Lage	St	19	19	14	17	14
2. Lage	St	–	24	19	–	19
Verspachtelung						
Knauf Spachtelmaterial; z. B. Uniflott	kg	0,2	0,5	0,4	0,2	0,2
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	0,35	0,5	0,35	0,35	0,35
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Knauf Eck-/Kantenschutz; z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
T-Stoß / L-Stoß (siehe Seite 44 bis 47)						
Knauf UA-Profile	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Knauf UW-Profile	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Befestigungstraverse	St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	N. B	N. B	N. B	N. B	N. B
Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Geeignete Befestigungsmittel	St	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

Legende
N. B. = nach Bedarf
Fremdmaterial = kursiv gedruckt

- Die Mengen beziehen sich auf eine Deckenfläche von 2,5 m x 10 m = 25 m²
- Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen

Legende D131.de

	1	2	3	4	5
Variante	Ohne Brandschutz	F30 allein von unten	F30 allein von unten	F30 allein unten und von oben	F60 allein unten und von oben
Platten	GKB/GKBI GKF/GKFI	GKF/GKFI	GKF/GKFI	GKF/GKFI	GKF/GKFI
Plattendicke	12,5 mm	2x 12,5 mm	2x 12,5 mm	18 mm	2x 12,5 mm + 12,5 mm
Achsabstand Tragprofil	500 mm	400 mm	500 mm	625 mm	500 mm

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz F60 von oben läuft zum 30.06.2025 aus

Materialbedarf je m² Decke ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung		Einheit	Menge als Durchschnittswert	
			6	7
Wandanschluss bei Tragprofil CW				
Knauf UW-Profil		m	0,8	0,8
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B.				
	Knauf Universalschraube 2x FN bei Metallständerwand	St	2,7	5,3
Alternativ	Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,8	3,3
Knauf CW-Profil		m	0,2	0,2
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B.				
	Knauf Universalschraube FN bei Metallständerwand	St	N. B.	N. B.
Alternativ	Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	N. B.	N. B.
Wandanschluss bei Tragprofil UA				
Knauf UW-Profil		m	0,8	0,8
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton		St	1,4	1,4
	Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	1,2	1,2
	Befestigungsschrauben M8	St	2,4	2,4
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,4	2,4
Alternativ	Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	1,2	1,2
	Befestigungsschrauben M8	St	2,4	2,4
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	4,8	4,8
Knauf UA-Profil		m	0,2	0,2
Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton		St	N. B.	N. B.
	Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	0,2	0,2
	Befestigungsschrauben M8	St	0,3	0,3
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	0,3	0,3
Alternativ	Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	0,2	0,2
	Befestigungsschrauben M8	St	0,3	0,3
	Geeignetes Befestigungsmaterial z. B. Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	0,3	0,3
Unterkonstruktion				
	Knauf CW-Doppelprofil	m	3,0	3,0
	Knauf Blechschraube LN 3,5x11 (Knauf CW-Profile im Steg verschraubt)	St	3,0	3,0
Alternativ	Knauf UA-Doppelprofil	m	3,0	3,0
	Befestigungsschrauben M8 (Knauf UA-Profile im Steg verschraubt)	St	3,0	3,0
Abdeckstreifen 120 mm breit: Fireboard; 12,5 mm		m^2	–	0,4
Befestigung Abdeckstreifen - Knauf Schnellbauschraube TN 3,5x25		St	–	15
Dämmschicht (Brandschutz und/oder Schallschutz beachten)		m^2	N. B.	1,0

Materialbedarf je m² Decke ohne Verlust- und Verschnittzuschlag Fortsetzung

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert K219.de 6	7
Knauf Platten			
1. Lage	m^2	1,0	1,0
2. Lage	m^2	1,0	–
Abdeckplatte: Fireboard; 20 mm	m^2	–	1,0
Zusätzliche Plattenlage (Wandaufdopplung) Fireboard; 20 mm	m^2	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel Seite 65)			
1. Lage	St	10	18
2. Lage	St	18	–
Verspachtelung			
Knauf Fireboard-Spachtel	kg	0,65	0,55
Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen	m	1,1	1,1
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,0	1,0
Knauf Eck-/Kantenschutz; z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf
T-Stoß / L-Stoß (siehe Seite 44 bis 47)			
Knauf UA-Profile	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Knauf UW-Profile	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Befestigungstraverse	St	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Knauf Anschlusswinkel bei UA 50/75	St	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Knauf Anschluss- und Verbindungswinkel bei UA 100/125/150	St	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Geeignete Befestigungsmittel	St	Nach Bedarf	Nach Bedarf

Legende

N. B. = nach Bedarf

Fremdmaterial = kursiv gedruckt

- Die Mengen beziehen sich auf eine Deckenfläche von 2,5 m x 10 m = 25 m²
- Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen

Legende K219.de

	6	7
Variante	F90 allein von unten	F90 allein unten und von oben
Platten	GM-F Fireboard	GM-F Fireboard
Plattendicke	2x 20 mm	20 mm + 20 mm
Achsabstand Tragprofil	625 mm	625 mm

Informationen zur Nachhaltigkeit

Knauf Freitragende Decken

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Freitragenden Decken-Systemen

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

- DGNB System
  Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- BNB
  (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)
- LEED
  (Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Freitragende Decken-Systeme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
  Baustoff Gips als ökologisches Material, relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
  Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
  Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Brandschutz
  Umfassende Knauf Brandschutzkompetenz
- Kriterium: Schallschutz
  Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
  Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
  Recyclinganteil in Knauf Platten, z. B. REA-Gips
- Credit: Regional Materials
  Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Detaillierte Informationen auf Anfrage und im Internet unter
www.knauf-blue.de

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3000 *
knauf-direkt@knauf.com

www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier:

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

D13.de/ger/07.17/1/Dbl

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.